

Wissensbilanz der Medizinischen Universität Innsbruck für das Jahr 2023

gem. Wissensbilanz-Verordnung 2016 (BGBl. II 97/2016 idF BGBl. II Nr. 356/2022)

(finale Fassung nach Genehmigung durch den Universitätsrat, 22.05.2024)

Inhaltsübersicht

I. Qualitative Darstellung der Leistungs-bereiche (Leistungsbericht)	3
II. Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kennzahlen)	5
1. Intellektuelles Vermögen	5
2. Kernprozesse	10
3. Output und Wirkungen der Kernprozesse	16
4. Spezifisches Kennzahlen-Set für die Medizinischen Universitäten	22
Darstellung im zeitlichen Verlauf	23
III Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung	
(LV-Monitoring).....	24
Ziele	24
A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	24
A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen	24
A3 Qualitätssicherung	25
A4 Personalstruktur/-entwicklung	25
B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)	27
B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	27
B2 Großforschungsinfrastruktur	28
B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	28
B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	29
C Lehre.....	31
C1 Studien	31
C3 Weiterbildung.....	32
D Sonstige Leistungsbereiche	32
D1 Kooperationen	32
Vorhaben	34
A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	34
A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen	34
A3 Qualitätssicherung	38
A4 Personalstruktur/-entwicklung	41
Vorhaben Referenz A4.2.7 auf Vorhaben D2.5.2.1	48
A5 Standortentwicklung	48
B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)	49
B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	49
B2 Großforschungsinfrastruktur	54
B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	56
B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	60
C Lehre.....	62
C1 Studien	62
C3 Weiterbildung.....	72
D Sonstige Leistungsbereiche	73
D1 Kooperationen	73
D2 Spezifische Bereiche	82
D2.1 Bibliotheken.....	82
D2.2 Services zur Unterstützung der Internationalisierung	83
D2.3 Verwaltung und administrative Services	84
D2.5 Klinischer Bereich	85
Bericht über Beteiligungen einschließlich Rechnungsabschlüsse.....	87

I. Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche (Leistungsbericht)

Im Jahr 2023 konnte die MedUni Innsbruck (in Folge MUI) 15 von 19 Zielwerte für das Jahr 2023 der Leistungsvereinbarung 2022-2024 erreichen, für fünf davon war mit Jahresende 2023 der Zielwert zum 31.12.2024 bereits erreicht oder sogar überschritten.

Erstmals waren im Berichtsjahr keine **Auswirkungen der Pandemie** auf den Lehr- und Forschungsbetrieb zu spüren, auch der Internationale Austausch konnte wieder uneingeschränkt fortgesetzt werden. Die Erwartung, dass aufgrund der verbesserten digitalen Kommunikationsmöglichkeit auch nach Ende der Reisebeschränkungen vermehrt virtuelle Workshops und Tagungen stattfinden, lässt sich aktuell nicht bestätigen – so wurden lediglich rund 8% der eingemeldeten Vorträge und Präsentationen im Berichtsjahr rein virtuell gehalten. Viele Formate wurden jedoch hybrid (in Präsenz und online-streaming) durchgeführt.

Naturgemäß ging mit dem Abklingen der Pandemie auch die Anzahl neu begonnener COVID-19 Studien, und damit die Gesamtzahl neu begonnener **Klinischer Studien**, zurück (vgl Kennzahl 4.1). Dementsprechend ist auch die Anzahl von TeilnehmerInnen an abgeschlossenen Studien gesunken (Kennzahl 4.2). Dennoch liegen diese Werte allerdings über jenen der Vor-Pandemie-Jahre. Gesamthaft konnte im Bereich der Klinischen Studien in einer Zehnjahresperspektive– ohne Berücksichtigung der Jahre 2020-2022 – ein kontinuierliches Wachstum erzielt werden. Daher sind die erzielten Fortschritte bei der Etablierung eines *One-Stop-Shops* für Klinische Studien mit den Tirol Kliniken und der MUI (Vorhaben B1.2.3) für die effiziente Abwicklung von Studien von steigender Bedeutung. Der *One-Stop-Shop* sieht vor, dass sämtliche Studienverträge und Dokumentationen zukünftig durch die MUI abgewickelt werden, was den Standort für die Abwicklung von Studien deutlich attraktiver machen wird. Auch die Verhandlungen betreffend die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung der TK und der MUI für klinische Phase-I-Studien (*Early Phase Clinical Trial Unit*, Vorhaben B2.2.3) werden weiterhin fokussiert verfolgt.

Erfreulicherweise konnte auch die Sichtbarkeit des ausgezeichneten Wissenschaftsstandorts durch die Zahl der **wissenschaftlichen Veröffentlichungen** durch WissenschaftlerInnen der MUI erneut gesteigert werden welche mit 1.618 Publikationen (davon zwei Drittel *Open Access*-Publikationen) auf dem höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre liegt. Das ausgezeichnete Forschungsumfeld an der MUI zeigt sich auch an drei Forschenden, die zu den weltweit am häufigsten zitierten WissenschaftlerInnen gehören (<https://clarivate.com/highly-cited-researchers/>).

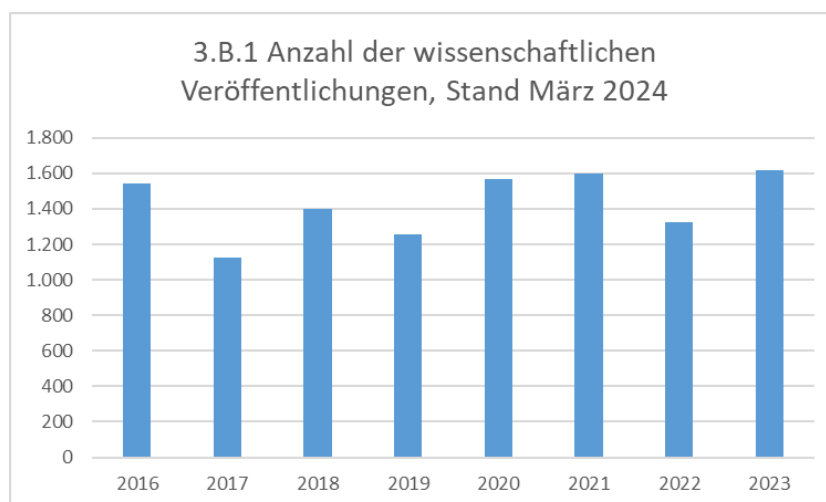


Abbildung 1: Wissenschaftliche Veröffentlichungen 2023 (c) MUI

Zur weiteren Profilbildung und Attraktivierung des Forschungs- und Wissensstandorts wurden 2023 mit Hilfe des Programms **Uni-Med-Impuls 2030** starke Akzente gesetzt. Neben der zuvor dargestellten Optimierung der Servicierung Klinischer Studien durch die Fortschritte im Bereich der Einrichtung eines *One-Stop-Shops*, konnten drei Professuren (A.4.2.5; A.4.2.6; und A.4.2.11) neu besetzt, und die *state-of-the-art*-Geräteausstattung insbesondere im Bereich der *Core Facilities* weiter ausgebaut werden (vgl. Vorhaben B.2.2.1). Neben einem umfassenden Investitionsgeräteprogramm, wurden auch insgesamt 15 neue Stellen für den nachhaltigen Betrieb der *Core Facilities* eingeplant und Großteils bereits besetzt. Für Uni-Med-Impuls 2030 in der Lehre wurden 2023 zwei zentrale, große Projekte realisiert: die Komplettierung der Service Einrichtung für digitales Lehren und Lernen an der Schnittstelle der Bereiche IT und Lehr- und Studienorganisation sowie die Anbindung der Lernplattform AMBOSS. Die Erhöhung der Zahl der Studienplätze läuft wie vorgesehen, die Attraktivierung der Allgemeinmedizin entwickelt sich sehr positiv mit durchwegs nachgefragten Angeboten.

An den Universitäten rückt die Frage der kohärenten Sammlung und Weitergabe von **Forschungsdaten** immer stärker in den Fokus, insbesondere im klinischen Bereich, da dort personenbezogene Daten der PatientInnen und ProbandInnen für Forschungszwecke herangezogen werden. Insbesondere im Bereich des Forschungsdatenmanagements wurde im Berichtsjahr 2023 die Umsetzung spezifischer Maßnahmen intensiviert. Auch im Jahr 2024 wird auf diesen Themenkomplex weiterhin ein Schwerpunkt gelegt und der Entwurf der Leistungsvereinbarung 2025-2027 sieht ein umfassendes Bündel an Vorhaben im Bereich der Forschungsdatenverarbeitung vor.

II. Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kennzahlen)

1. Intellektuelles Vermögen

1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital

1.A.1 Personal

Bereinigte Kopfzahl¹

	bereinigte Kopfzahl								
	Wintersemester 2023			Wintersemester 2022			Wintersemester 2021		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	692	710	1.402	676	694	1.370	656	673	1.329
ProfessorInnen	31	66	97	27	58	85	25	56	81
Äquivalente zu ProfessorInnen	43	90	133	47	102	149	51	114	165
DozentInnen	26	64	90	28	72	100	29	79	108
Assoziierte ProfessorInnen (KV)	17	26	43	19	30	49	22	35	57
wissenschaftliche und künstlerische	618	555	1.173	602	535	1.137	580	505	1.085
darunter AssistenzprofessorInnen (KV)	14	19	33	8	15	23	2	8	10
darunter UniversitätsassistentInnen (KV) auf	2	5	7	4	4	8	9	8	17
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte	228	175	403	238	179	417	217	179	396
darunter ÄrztInnen in Facharztausbildung	109	108	217	109	99	208	112	98	210
Allgemeines Personal	723	235	958	677	227	904	659	234	893
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes	186	48	234	185	45	230	197	45	242
darunter ÄrztInnen mit ausschließlichen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufgaben in									
darunter Krankenpflege im Rahmen einer	75	17	92	82	19	101	82	18	100
öff. Krankenanstalt									
Gesamt	1.414	945	2.359	1.352	921	2.273	1.313	907	2.220

Jahresvollzeitäquivalente

	Jahresvollzeitäquivalente								
	Wintersemester 2023			Wintersemester 2022			Wintersemester 2021		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	461,9	516,7	978,7	449,8	504,7	954,5	432,6	504,8	937,4
ProfessorInnen	27,0	62,4	89,5	24,0	57,5	81,5	21,9	55,8	77,7
Äquivalente zu ProfessorInnen	42,1	92,3	134,4	44,4	102,6	147,0	48,6	114,0	162,6
DozentInnen	26,3	66,6	92,9	27,7	72,9	100,6	28,0	78,6	106,6
Assoziierte ProfessorInnen (KV)	15,8	25,7	41,5	16,7	29,7	46,5	20,6	35,4	56,0
wissenschaftliche und künstlerische	392,7	362,0	754,8	381,4	344,6	726,0	362,0	335,0	697,0
MitarbeiterInnen									
darunter AssistenzprofessorInnen (KV)	11,9	15,3	27,1	5,3	11,6	16,9	1,2	2,6	3,8
darunter UniversitätsassistentInnen (KV) auf	2,3	5,0	7,3	5,0	3,2	8,3	5,2	8,6	13,8
Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG									
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte	143,1	92,3	235,4	143,4	92,6	235,9	131,4	90,4	221,8
MitarbeiterInnen									
darunter ÄrztInnen in Facharztausbildung	107,8	100,4	208,2	106,4	97,6	204,0	104,9	95,3	200,2
Allgemeines Personal	519,9	189,9	709,8	497,9	185,7	683,5	498,6	182,5	681,2
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes	134,7	36,3	171,1	134,9	34,9	169,8	140,1	35,3	175,4
allgemeines Personal									
darunter ÄrztInnen mit ausschließlichen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufgaben in									
öffentlichen Krankenanstalten									
darunter Krankenpflege im Rahmen einer	58,1	16,6	74,7	64,2	16,8	81,0	68,3	16,1	84,4
öff. Krankenanstalt									
und Tierpflege in med. Einrichtungen									
Gesamt	981,8	706,6	1.688,4	947,6	690,4	1.638,0	931,2	687,4	1.618,6

Die angeführten Personaldaten, welche aus den Datenmeldungen gem. Universitäts- und Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung (BGBl. II 301/2022) hervorgehen, zeigen die Jahresvollzeitäquivalente (JVZÄ) im Berichtsjahr 2023 und die Kopfzahlen zum Stichtag 31.12.2023 ohne karezierte bzw. unterjährig ausgeschiedene MitarbeiterInnen.

¹ bereinigte Kopfzahl ohne karezierte und ausgeschiedene Personen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Im Vergleich zum Vorjahr 2022 kann in Summe ein Wachstum sowohl beim wissenschaftlichen als auch beim allgemeinen Universitätspersonal festgestellt werden. Im Hinblick auf die Entwicklung des wissenschaftlichen Personals ist insbesondere bei den ProfessorInnen eine signifikante Steigerung von zwölf MitarbeiterInnen, was einem Anstieg von ca. 14% entspricht, ersichtlich. Die Personalkategorie der Äquivalente zu ProfessorInnen ist wie auch im Vorjahr von einem Rückgang gekennzeichnet, der vornehmlich auf Pensionierungen von UniversitätsdozentInnen (-10 %) zurückzuführen ist. Im Rahmen des Laufbahnstellenmodells nach § 99 Abs 5 UG konnte im Jahr 2023 mit siebzehn MitarbeiterInnen eine Qualifizierungsvereinbarung unterzeichnet werden, welche im Laufe des Jahres 2023 von der Gruppe der UniversitätsassistentInnen (KV) auf Laufbahnstellen gemäß § 13b Abs. 3 UG in die Gruppe AssistenzprofessorInnen (KV) gewechselt sind. Des Weiteren haben im Jahr 2023 sechs MitarbeiterInnen die Qualifizierungsvereinbarung erfolgreich erfüllt und werden nunmehr den Assoziierten ProfessorInnen gem. § 99 Abs 6 UG, welche der Personengruppe der UniversitätsprofessorInnen angehören, zugerechnet. Auch innerhalb der Verwendung 27 (UniversitätsassistentInnen KV) ist ein deutlicher Zuwachs in Höhe von 40 MitarbeiterInnen ersichtlich, was im Sinne der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung jedenfalls hervorzuheben ist.

Im Segment des allgemeinen Universitätspersonals ist trotz der weiterhin angespannten Arbeitsmarktsituation ein Anstieg um knapp 6 % erkennbar. Im Hinblick auf die Geschlechterverteilung ist weiterhin der hohe Frauenanteil bei den allgemeinen Universitätsbediensteten sowie die nahezu paritätische Verteilung innerhalb des wissenschaftlichen Personalsegments erwähnenswert.

1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

§98	wissenschaftlicher Zweig		Herkunft (bisheriger Dienstgeber)	Frauen	Männer	gesamt
	302	Klinische Medizin	1 eigene Universität		1	1
			5 Deutschland	1	3	4
			8 übrige Drittstaaten		1	1
	305	andere Humanmedizin, Gesundheit	5 Deutschland	2		2
§99 (1)	wissenschaftlicher Zweig		Herkunft (bisheriger Dienstgeber)	Frauen	Männer	gesamt
	301	medizinisch-theoretische Wissenschaften	1 eigene Universität		1	1
§99 (4)	wissenschaftlicher Zweig		Herkunft (bisheriger Dienstgeber)	Frauen	Männer	gesamt
	301	medizinisch-theoretische Wissenschaften	1 eigene Universität	1	2	3
	302	Klinische Medizin	1 eigene Universität	1	1	2

Im Vergleich zum vorangegangenen Berichtsjahr ist die Zahl der Berufungen gemäß § 98 UG deutlich höher (2022: zwei Dienstantritte, 2023: sieben Dienstantritte), wobei natürlich berücksichtigt werden muss, dass die den Dienstantritten 2023 vorangegangenen Verfahren Großteils bereits im Vorjahr abgewickelt wurden. Weitere Verfahren im Jahr 2023 führten bereits zu Dienstantritten Anfang 2024. In Hinblick auf die Umsetzung der LV 2022-24 befindet sich die MUI also auf einem guten Weg.

Die Verteilung der dienstlichen Herkunft der berufenen Personen (überwiegend von deutschen Universitäten) entspricht der Verteilung der Bewerbungen. Insbesondere im klinischen Bereich gibt es, aufgrund der notwendigen Sprachkompetenz im PatientInnenkontakt, kaum Bewerbungen außerhalb des deutschen Sprachraums.

Neben der genannten § 99 (1) Professur wurde ein weiteres Berufungsverfahren im Berichtsjahr 2023 abgeschlossen, der Dienstantritt erfolgte jedoch erst mit Februar 2024.

Die Anzahl der besetzten Professuren nach §99 (4) UG ist gleich hoch wie im Vorjahr. Hier wird auch auf den Zielwert für Ausschreibungen in dieser Kategorie verweisen (Ziel A4.3.3), welcher von der MUI bereits übertroffen wurde.

In allen Kategorien nach §99 UG steigt der Anteil der Berufungen aus dem eigenen Haus, da es auch nur wenige auswärtige Bewerbungen auf diese Stellen gibt. Dies führen wir auf das grundsätzliche Stellenprofil zurück, das für InteressentInnen, die zum Dienstantritt auch den Wohnort wechseln müssten, signifikant weniger attraktiv ist als eine Professur nach § 98 UG.

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Bezeichnung	Frauen	Männer	gesamt	Anteil Frauen	Anteil Männer	Erfüllungsgrad	
						Organe mit >50% Frauen	Organe insges
Universitätsrat	3	4	7	43%	57%	1	1
VorsitzendeR des Universitätsrats	1	0	1	100%	0%	n.a.	n.a.
sonstige Mitglieder des Universitätsrats	2	4	6	33%	67%	n.a.	n.a.
Rektorat	2	2	4	50%	50%	1	1
RektorIn	0	1	1	0%	100%	n.a.	n.a.
VizerektorInnen	2	1	3	67%	33%	n.a.	n.a.
Senat	12	14	26	46%	54%	0	1
VorsitzendeR des Senats	0	1	1	0%	100%	n.a.	n.a.
sonstige Mitglieder des Senats	12	13	25	48%	52%	n.a.	n.a.
Habilitationskommission	5	4	9	56%	44%	1	1
Berufungskommission	28	32	60	47%	53%	4	6
Curricularkommissionen	8	4	12	67%	33%	1	1
sonstige Kollegialorgane	8	7	15	53%	47%	2	2

In fast allen Kollegialorganen wird die Frauenquote von 50% oder darüber erfüllt.

Der geringere Frauenanteil unter den Senatsmitgliedern ergibt sich durch die Studierendenkurie, aus der fünf Männer und nur eine Frau nominiert wurden, in den anderen Kurien liegt der Frauenanteil bei rd. 50% (ProfessorInnen) oder sogar deutlich darüber (Mittelbau, Allgemein Bedienstete).

In den meisten Berufungskommissionen liegt das Verhältnis ebenso bei 5w/5m oder 6w/4m, lediglich bei zwei Berufungskommissionen in sehr speziellen Fachgebieten wurden aufgrund der entsprechenden Fachkenntnis jeweils sechs Männer und vier Frauen nominiert.

1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern

Personalkategorie	Frauen	Männer	gesamt	genderpaygap
UniversitätsprofessorIn (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet)	4	7	11	-1
UniversitätsprofessorIn (§98 UG, KV)	13	33	46	110,03
UniversitätsprofessorIn bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG)	1	8	9	-1
UniversitätsprofessorIn nach § 99 Abs. 3 UG	4	9	13	-1
UniversitätsprofessorIn (§ 99 Abs. 4 UG)	10	10	20	90,88
AssoziierteR ProfessorIn (§ 99 Abs. 6 UG)	0	6	6	-1
UniversitätsdozentIn (BDG, VBG)	28	72	100	86,95
AssoziierteR ProfessorIn (KV)	20	30	50	77,82
AssistenzprofessorIn (KV)	16	25	41	132,88
UniversitätsassistentIn auf Laufbahnstellen	10	15	25	99,31
kollektivvertraglicheR ProfessorIn (§ 98, § 99 UG)	28	59	87	104,91

Der Gender Pay Gap ergibt sich aus dem Verhältnis des Medianlohns der Frauen zu jenem der Männer in der jeweiligen Verwendung und wird mit 100 multipliziert. Ein Wert von 100 bedeutet, dass es keinen Unterschied in der Entlohnung zwischen den Geschlechtern gibt. Ein Wert kleiner 100 indiziert ein Lohngefälle zugunsten der Männer, ein Wert größer 100 zugunsten der Frauen. Allerdings darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass es an einer medizinischen Universität die "ärztliche Verwendung" als weiteren wesentlichen Faktor gibt, welcher zu einem Unterschied in der Entlohnung führt. Durch Zulagen und Entgelte für geleistete Dienste ist das Gehalt von MitarbeiterInnen in ärztlicher Verwendung substantiell höher, als jenes von MitarbeiterInnen mit ausschließlich universitären Aufgaben.

Ein Gender Pay Gap wird nur für jene Verwendungen berechnet und ausgewiesen, in denen jeweils mehr als sechs Frauen bzw. Männer enthalten sind. Aus diesem Grund entfällt im Berichtsjahr 2023 der Ausweis des Gender Pay Gap bei den UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 Abs. 1 UG, bei den UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 Abs. 3 UG sowie bei den Assoziierten ProfessorInnen gem. § 99 Abs. 6 UG und erstmals bei der Personengruppe der UniversitätsprofessorInnen gem. § 98 UG beamtet oder vertragsbedienstet.

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen ProfessorInnen ausgewiesenen Personen (87) stimmt nicht mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien überein (86). Die Aufsummierung der eingehenden Personalkategorien ergibt 88 statt der ausgewiesenen 87 Köpfe. Dies ist auf den unterjährigen Verwendungswechsel eines Professors zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Gender Pay Gap in drei (Assoziierte ProfessorIn (KV), AssistenzprofessorIn (KV), UniversitätsassistentIn auf Laufbahnstellen) der sieben berichteten Kategorien signifikant, um mehr als 5 Prozentpunkte geändert. Diese Änderung zum Vorjahr liegt allerdings nicht in der Geschlechterzugehörigkeit begründet, sondern ist vielmehr auf das bereits angeführte Argument des maßgeblichen Faktors "ärztlichen Verwendung" und dem dahingehenden unterschiedlichen Verhältnis in den einzelnen Gruppen zurückzuführen. Eine leichte Verbesserung des Gender-Pay-Gap zugunsten der Frauen - um 3,24 Prozentpunkte - gibt es in der Kategorie UniversitätsprofessorIn nach § 99 Abs. 4 UG zu verzeichnen.

1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

Anzahl der Verfahren gemäß § 98 UG, die im Berichtsjahr zum Dienstantritt einer/s ProfessorIn geführt					10
Prozessschritt	Frauen	Männer	gesamt	Anteil Frauen	Chancenindikator
Zusammensetzung Berufungskommission	53	43	96	55,21%	n.a.
Zusammensetzung GutachterInnen	20	20	40	50,00%	n.a.
Zusammensetzung BewerberInnen	31	99	130	23,85%	n.a.
Zusammensetzung Hearing	16	41	57	28,07%	1,18
Zusammensetzung Berufungsvorschlag	9	18	27	33,33%	1,40
Zusammensetzung Berufung	5	5	10	50,00%	2,10

Da im Jahr 2021 keines, und im Jahr 2022 nur zwei Verfahren gemäß § 98 UG bis zum Dienstantritt der berufenen Person durchgeführt wurden, wurde die Kennzahl in jenen Jahren nicht berechnet, sondern hier nun eine kumulierte Auswertung über drei Jahre 2021-2023 erstellt. Dabei enthalten ist auch eine geteilte Professur mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck - das heißt, unter den Mitgliedern der Berufungskommission wurden für diesen Fall nur die MUI-Mitglieder (also 50%) gezählt, für die BewerberInnen bzw. die berufene Person aber die Kopffzahlen (und nicht nur 50% davon).

Wie aus der Tabelle ersichtlich, steigt der Frauenanteil von BewerberInnen (rd.28%) zu berufenen Personen (50%) erheblich an, was im Wesentlichen auf die konsequente Umsetzung der MUI Frauenförderungsstrategie zurückzuführen ist. So findet sich in jedem Ausschreibungstext der folgende Hinweis: „Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleich behandelt.“

1.B Intellektuelles Vermögen - Beziehungskapital

1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	Gastland	wissenschaftliches Personal			allgemeines Personal			gesamt		
		Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
weniger als 5 Tage	EU - Land	387	468	855	22	17	39	409	485	894
	Drittstaat	82	95	177	0	2	2	82	97	179
5 Tage bis zu 3 Monate	EU - Land	38	23	61	0	0	0	38	23	61
	Drittstaat	43	63	106	0	0	0	43	63	106
länger als 3 Monate	EU - Land	2	0	2	0	0	0	2	0	2
	Drittstaat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	EU - Land	427	491	918	22	17	39	449	508	957
	Drittstaat	125	158	283	0	2	2	125	160	285

Im Hinblick auf die absolvierten Auslandsaufenthalte des Universitätspersonals im Berichtsjahr 2023 wurde im Zuge der vorliegenden Wissensbilanz eine Neustrukturierung der Kennzahl vorgenommen. Dahingehend werden nun sämtliche Auslandsreisen, sowohl des wissenschaftlichen als auch allgemeinen Personals, herangezogen und nach der jeweiligen Aufenthaltsdauer sowie dem Gastland kategorisiert. Somit ist hier diesjährig eine Gegenüberstellung der erhobenen Daten zum Vorjahr nicht möglich.

Ganz allgemein lässt sich aber sagen, dass die Auswirkungen der Pandemie auf Auslandsaufenthalte praktisch nicht mehr zu spüren ist (abgesehen von Austauschprogrammen mit manchen Ländern, vgl. dazu Kennzahl 2.A.8). Trotz der steigenden Möglichkeiten für virtuelle Treffen bleibt ein persönlicher Austausch insbesondere in der Wissenschaft ein wesentlicher Faktor.

Die neue Kennzahl zeigt auch deutlich, dass die Auslandsaufenthalte des allgemeinen Personals nur einen Bruchteil der gesamten Aufenthalte ausmachen (3,3%), und auch die Rate der Aufenthalte im EU-Raum bei allgemeinem Personal ist deutlich höher (95% aller Aufenthalte) als beim wissenschaftlichen Personal (76%).

1.C Intellektuelles Vermögen – Strukturkapital

1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten in Euro

Wissenschaftszweig		Sitz der Auftrag/Fördergeberorganisation			Gesamt
		national(*)	EU(**)	Drittstaaten(***)	
101	Mathematik	110.146,90 €	0,00 €	0,00 €	110.146,90 €
102	Informatik	480.777,88 €	0,00 €	0,00 €	480.777,88 €
103	Physik	293.219,99 €	93.687,00 €	0,00 €	386.906,99 €
104	Chemie	103.307,57 €	0,00 €	0,00 €	103.307,57 €
105	Geowissenschaften	32.515,59 €	0,00 €	0,00 €	32.515,59 €
106	Biologie	3.316.775,06 €	0,00 €	0,00 €	3.316.775,06 €
202	Elektronik	-452,67 €	0,00 €	0,00 €	-452,67 €
206	Medizintechnik	33.163,06 €	14.979,90 €	202.560,49 €	250.703,45 €
207	Umwelttechnik	32.515,59 €	0,00 €	0,00 €	32.515,59 €
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	14.567.670,21 €	1.055.936,96 €	384.637,24 €	16.008.244,41 €
302	Klinische Medizin	8.856.027,56 €	2.599.743,75 €	2.691.995,13 €	14.147.766,44 €
303	Gesundheitswissenschaften	13.661.767,81 €	862.551,86 €	26.249,93 €	14.550.569,60 €
304	Medizinische Biotechnologie	231.636,34 €	17.059,00 €	124.377,06 €	373.072,40 €
305	Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	3.326.813,47 €	31.759,00 €	58.393,91 €	3.416.966,38 €
501	Psychologie	194.889,34 €	0,00 €	0,00 €	194.889,34 €
503	Fachdidaktik	0,00 €	15.868,00 €	0,00 €	15.868,00 €
504	Soziologie (inkl. Gender Mainstreaming)	118.414,79 €	0,00 €	0,00 €	118.414,79 €
508	Wissenschaftskommunikation	27.800,00 €	0,00 €	0,00 €	27.800,00 €
Insgesamt		45.386.988,49 €	4.691.585,47 €	3.488.213,76 €	53.566.787,72 €

(*) Nationale Auftrag/Fördergeberorganisationen:		
2	Bund (Ministerien)	4.987.038,50 €
3	Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	1.478.668,32 €
4	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	235.021,24 €
5	FWF	9.889.106,15 €
12	FFG	426.868,30 €
13	ÖAW	345.790,05 €
14	Jubiläumsfonds der ÖNB	83.920,94 €
17	Christian-Doppler-Gesellschaft	1.023.808,04 €
15	sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	20.170.513,41 €
7	Unternehmen	3.281.687,81 €
16	Private (Stiftungen, Vereine etc.)	3.464.565,73 €
(**) Auftrag/Fördergeberorganisationen aus dem EU-Raum:		
1	Europäische Union	1.839.316,14 €
15	öffentlich-rechtliche Einrichtungen der Mitgliedsstaaten	894.843,85 €
7	Unternehmen	866.710,90 €
16	Private (Stiftungen, Vereine etc.)	1.090.714,58 €
(***) Auftrag/Fördergeberorganisationen aus Drittstaaten:		
15	öffentlich-rechtliche Einrichtungen	361.812,89 €
7	Unternehmen	2.162.795,67 €
16	Private (Stiftungen, Vereine etc.)	963.605,20 €

Bei den institutionellen Fördergebern fällt ein signifikanter Zuwachs der ausgeschütteten FWF-Mittel auf (+33,8%), sowie ein eklatanter Rückgang der Erlöse aus EU-Förderungen (-38,3%). In beiden Fällen korrelieren die Ausschüttungen aber nicht mit Anzahl oder Budget bewilligter Projekte, die Zahlen erscheinen daher nicht unbedingt auf wesentliche Veränderungen hinzudeuten. Bei den Erlösen aus privaten Mitteln erscheint ein leichter Rückgang bei Zuwendungen von Unternehmen, dagegen ein Zuwachs bei Stiftungen und Vereinen, beides dürfte liegt ebenfalls in der üblichen Schwankungsbreite. Der Rückgang der Zuwendungen aus Bundesländern liegt hauptsächlich am Auslaufen von Förderungen der COVID19-Forschung, wo teilweise auch ausbezahlte Mittel rückerstattet werden mussten.

In Hinblick auf die Verteilung der Wissenschaftszweige geht die letztjährige Dominanz des Wissenschaftszweigs 303 (Gesundheitswissenschaften) zurück, was direkt mit dem Auslaufen der COVID19-Forschungsprojekte zusammenhängt. Diesem Rückgang steht jedoch ein (in absoluten Zahlen) stärkerer Anstieg der Drittmittel für Forschung im Zweig 302 (Klinische Medizin) gegenüber. Ein Löwenanteil der Erlöse kommt aus der Translationalen Forschung, die medizinisch-theoretische mit klinischen Fragestellungen verbindet, wie Humangenetik oder medizinischer Mikrobiologie.

Die in der Kennzahl dargestellten Erlöse in naturwissenschaftlichen und technischen Wissenschaftszweigen (Gruppe 10x bzw. 20x) stammen zum größten Teil aus FWF-Mitteln, wobei hier zu beachten ist, dass dort die Klassifizierung von der sonst angewandten Methode abweicht - als einziger Fördergeber fordert der FWF bereits bei der Antragstellung eine Klassifizierung durch die WissenschaftlerInnen, die dann auch nach Projektbewilligung so in der FWF-Datenbank aufscheint. Im Sinne der Kohärenz und Vergleichbarkeit mit Projektpartnern werden diese Einstufungen der FWF-Datenbank von der MUI auch als führend akzeptiert und übernommen, diese Einstufungen durch Einzelpersonen sind aber natürlich viel heterogener als die zentrale Klassifizierung für alle anderen Forschungsprojekte.

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro

	Wissenschaftszweig	Investitionsbereich	Betrag in EUR
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	900.406,80
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	100.295,08
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	191.667,27
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	192.645,65
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	107.987,27
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Großgeräte / Großanlagen	119.856,76
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Core Facilities (inkl. Biobanken)	105.925,84
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Core Facilities (inkl. Biobanken)	333.373,20
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Core Facilities (inkl. Biobanken)	388.687,14
302	Klinische Medizin	Core Facilities (inkl. Biobanken)	119.998,80
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	Core Facilities (inkl. Biobanken)	213.634,93
		Insgesamt	2.774.478,74

Entsprechend der Vorgaben für die Wissensbilanz wurden Investitionen im Zusammenhang mit Umbau an drei Gebäuden (Schöpfstraße 3, Schöpfstraße 41 und Gerichtsmedizin) nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wurden insgesamt 486.000.- Euro für die Ausstattung von Core Facilities investiert, bei denen jedes einzelne Gerät in die Kategorie unter 100.000.- Euro fällt.

2. Kernprozesse

2.A Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung

2.A.1 ProfessorInnen und Äquivalente

Personalkategorie	0911 - Zahnmedizin		0912 - Humanmedizin		insgesamt	
	VZÄ	Jahres-VZÄ	VZÄ	Jahres-VZÄ	VZÄ	Jahres-VZÄ
ProfessorInnen	1,8	2	53,1	52,5	54,9	54,5
Assoziierte ProfessorInnen			27,6	28	27,6	28
DozentInnen			55,4	57,7	55,4	57,7
gesamt	1,8	2	136,1	138,2	137,9	140,2

Die Kennzahl 2.A.1 bezieht sich im Gegensatz zu den anderen Indikatoren dieser Wissensbilanz auf das vorangegangene Berichtsjahr 2022 und weicht somit vom Betrachtungszeitraum (01.01. bis 31.12.2023) bzw. der Stichtagslogik (31.12.2023) ab. Gemäß § 29 Abs. 5 UG ist bei der Ermittlung der (Jahres-)Vollzeitäquivalente im Falle einer ärztlichen oder zahnärztlichen Verwendung ein Abschlagssatz i.H.v. 70 Prozent zu berücksichtigen. An der Medizinischen Universität Innsbruck werden ausschließlich medizinische Studien angeboten. Diese werden durch die ISCED-Studienfelder 0912 - Humanmedizin und 0911 - Zahnmedizin dargestellt. Folglich werden die Vollzeitäquivalente und die Jahresvollzeitäquivalente auf diese beiden Studienfelder verteilt. Analog zu den Vorjahren entfällt der überwiegende Teil der betreffenden MitarbeiterInnengruppen auf den Bereich der Humanmedizin. Im Hinblick auf die Wertänderungen zum Berichtsjahr 2021 ist in Summe ein leichter Rückgang der VZÄ um 3 %

festzustellen, der insbesondere in Pensionierungen innerhalb der MitarbeiterInnengruppe der UniversitätsdozentInnen begründet liegt.

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart	Präsenzstudien	...davon zur Gänze englischsprachig studierbar	... davon berufsbegleitend	...davon nationale Studienkooperationen	...davon Koop. gem. §54e UG
nicht bekannt / nicht zuordenbar	1				
Diplomstudien	2				
Bachelorstudien	1				
Masterstudien	2	2		1	1
Universitätslehrgänge für Graduierte					
andere Universitätslehrgänge					
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	2	1	1		
...davon PhD-Doktoratsstudien	2	1	1		

Alle Studien (ausschließlich in Präsenz) mit Stichtag 31.12.2023 an der MUI:

UUQ 047 016 Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin
 UUQ 202 Diplomstudium Humanmedizin
 UUQ 203 Diplomstudium Zahnmedizin
 UUQ 033 302 Bachelorstudium Molekulare Medizin
 UUQ 066 602 Masterstudium Molekulare Medizin
 UUQ 066 607 Masterstudium Pharmaceutical Sciences
 UUQ 794 440 PhD Doctor of Philosophy
 UUQ 794 445 Clinical PhD - Doctor of Philosophy

Mit Stichtag 31.12.2023 eingerichtete und bis spätestens 30.09.2023, aber nicht mehr ab 01.10.2023 beginnbare Universitätslehrgänge:

UUQ 992 114 Graduierten-Universitätslehrgang Craniomandibuläre und muskuloskelettale Medizin
 UUQ 992 196 Graduierten-Universitätslehrgang Klinische Psychologie
 UUQ 992 198 Graduierten-Universitätslehrgang Gesundheitspsychologie
 UUQ 992 730 Graduierten-Universitätslehrgang Genetisches und Genomisches Counselling
 UUQ 992 541 Universitätslehrgang Verhaltenstherapie (gemeinsame Durchführung mit der Österreichischen Gesellschaft für Verhaltenstherapie und der Wissenschafts- und Weiterbildungs-GmbH Schloß Hofen)

Die Umstellung der genannten ULGs (mit Ausnahme UUQ 992-114) auf außerordentliche Masterstudien ist fortlaufend ab 2024 vorgesehen.

2.A.3 Studienabschlussquote

Studienart	Studienjahr 2022/23			Studienjahr 2021/22			Studienjahr 2020/21		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Bachelor-/Diplomstudien	90,7%	92,3%	91,4%	90,5%	86,2%	88,4%	90,1%	86,6%	88,5%
beendet mit Abschluss *	223	179	402	209	188	397	219	174	393
beendet ohne Abschluss	23	15	38	22	30	52	24	27	51
Summe	246	194	440	231	218	449	243	201	444
Masterstudium	77,8%	100,0%	82,6%	100,0%	87,5%	95,2%	91,7%	75,0%	87,5%
beendet mit Abschluss *	14	5	19	13	7	20	11	3	14
beendet ohne Abschluss	4	0	4	0	1	1	1	1	2
Summe	18	5	23	13	8	21	12	4	16
Gesamt	89,8%	92,5%	90,9%	91,0%	86,3%	88,7%	90,2%	86,3%	88,5%
beendet mit Abschluss *	237	184	421	222	195	417	230	177	407
beendet ohne Abschluss	27	15	42	22	31	53	25	28	53
Summe	264	199	463	244	226	470	255	205	460

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der Studienabschlüsse gesamt (Bachelor/Master/Diplom) um rund +2,20 % (männlich und weiblich) gestiegen, dieser Anstieg verteilt sich auf Masterstudien und Bachelor/Diplomstudien sehr ähnlich. Die Abschlussrate der männlichen Diplomstudierenden ist erfreulich um ca. 4 % gestiegen. Ein Detail ist die 2023 höhere Zahl von Masterstudium-Dropouts von n=4 (4 Frauen) gegenüber 1 oder 2 in den Vorjahren. Die Ursache dafür ist noch nicht genau abzuleiten, zumal die Zahl der abgeschlossenen Masterstudien (n=19) fast gleich hoch ist wie der bisherige Höchststand in 2021/22 mit n=20.

2.A.4 BewerberInnen für Studien mit besonderen Zulassungsbedingungen²

Bezeichnung des Studiums	angemeldet			angetreten			zulassungsberechtigt		
	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
Bachelorstudium Molekulare Medizin	75	18	93	60	13	73	29	8	37
Masterstudium Molekulare Medizin	37	15	52	28	10	38	24	6	30
Diplomstudium Humanmedizin	1863	1022	2885	1364	754	2118	240	171	411
Diplomstudium Zahnmedizin	212	103	315	151	66	217	25	22	47
Masterstudium Pharmaceutical Sciences	26	10	36	20	7	27	16	7	23

Humanmedizin: Es traten um 2,1 % (n=46) weniger Personen als 2022 zum Test an. 26,6 % der angemeldeten Studienwerbenden erschienen nicht zum Test (*no shows*), vor allem Studienwerbende mit Heimatland Deutschland (ca. 35 % *no shows*). Die Zahl der Zulassungsberechtigten blieb gegenüber 2022 mit 411 ident. Die Zahl der zugelassenen Erstsemestrigen (inkl. der in der Aufnahmeverfahrensverordnung festgelegten Überbuchung) betrug 396. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten betrug 58,4 % (2022: 58,1 %).

Zahnmedizin: Es traten um ca. 1,9 % (n=4) mehr Personen als 2022 zum Test an. 31,1 % der angemeldeten Studienwerbenden erschienen nicht zum Test, bei den Studienwerbenden mit Heimatland Deutschland waren der *no-show*-Anteil 43,6 %. Die Zahl der Zulassungsberechtigten inkludiert eine Person, welche das Angebot nicht annahm, zusätzlich vier Quereinstiege sowie zwei Zulassungen im Sinne der Studienergänzungsregelung gem. Zulassungsverordnung Zahnmedizin 2023/24. Die Zahl der zugelassenen Erstsemestrigen betrug 40. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten betrug 53,2 % (2022: 58,7 %).

Bachelor- und Masterstudium Molekulare Medizin: Es traten sechs (Bachelor) bzw. elf (Master) Personen weniger als 2022 zu den Aufnahmeverfahren an. Die Zahl der Anmeldungen war gegenüber 2022 auch entsprechend niedriger (ca. -3 % bzw. -5,5 %). Diese Zahlenwerte bewegen sich innerhalb der mehrjährigen Schwankungsbreite. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten betrug ca. 78,4 % (Bachelor, 2022: 78 %) bzw. 80 % (2022: 73 %).

Pharmaceutical Sciences: Im zweiten Jahr des mit der LFUI in Kooperation durchgeführten Studiums stieg die Zahl der Antritte auf das nahezu Vierfache, ausgehend von sieben Antritten 2022. Der *no-show*-Anteil beim Test betrug 25 %, wobei der Großteil der Studienwerbenden aus dem Non-EU Raum kam. Der Frauenanteil bei den Zulassungsberechtigten änderte sich drastisch von 28,6 % auf ca. 69,6 %, allerdings bei schwer vergleichbaren Absolutzahlen.

² Anmerkung: Als "zulassungsberechtigt" gelten jene Studienwerbenden, welche ein Studienplatzangebot erhalten haben. Aufgrund von Absagen oder auch einem Rückzug des Angebots, weil im Rahmen der Zulassung festgestellt wurde, dass die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, tritt das Nachrückverfahren in Kraft. Daher kann die Zahl der "Zulassungsberechtigten" höher liegen als jene der "Zugelassenen".

2.A.5 Anzahl der Studierenden

	Personenmenge	Staatsangehörigkeit	Studierendenkategorie								
			ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wintersemester 2023 (Stichtag: 05.01.2024)	Gesamt	Gesamt	2.057	1.596	3.653	135	35	170	2.192	1.631	3.823
		Österreich	1.066	868	1.934	86	19	105	1.152	887	2.039
		EU	935	683	1.618	33	8	41	968	691	1.659
		Drittstaaten	56	45	101	16	8	24	72	53	125
	Neuzugelassene Studierende	Gesamt	385	234	619	66	18	84	451	252	703
		Österreich	177	101	278	40	9	49	217	110	327
		EU	196	122	318	18	6	24	214	128	342
		Drittstaaten	12	11	23	8	3	11	20	14	34
	Studierende im zweiten und höheren Semestern	Gesamt	1.672	1.362	3.034	69	17	86	1.741	1.379	3.120
		Österreich	889	767	1.656	46	10	56	935	777	1.712
		EU	739	561	1.300	15	2	17	754	563	1.317
		Drittstaaten	44	34	78	8	5	13	52	39	91
Wintersemester 2022 (Stichtag: 28.02.2023)	Gesamt	Gesamt	1.996	1.579	3.575	83	26	109	2.079	1.605	3.684
		Österreich	1.046	886	1.932	61	14	75	1.107	900	2.007
		EU	896	646	1.542	16	5	21	912	651	1.563
		Drittstaaten	54	47	101	6	7	13	60	54	114
	Neuzugelassene Studierende	Gesamt	339	236	575	20	8	28	359	244	603
		Österreich	141	113	254	14	3	17	155	116	271
		EU	190	111	301	4	1	5	194	112	306
		Drittstaaten	8	12	20	2	4	6	10	16	26
	Studierende im zweiten und höheren Semestern	Gesamt	1.657	1.343	3.000	63	18	81	1.720	1.361	3.081
		Österreich	905	773	1.678	47	11	58	952	784	1.736
		EU	706	535	1.241	12	4	16	718	539	1.257
		Drittstaaten	46	35	81	4	3	7	50	38	88
Wintersemester 2021 (Stichtag: 28.02.2022)	Gesamt	Gesamt	1.934	1.570	3.504	97	23	120	2.031	1.593	3.624
		Österreich	1.057	883	1.940	66	15	81	1.123	898	2.021
		EU	831	641	1.472	25	4	29	856	645	1.501
		Drittstaaten	46	46	92	6	4	10	52	50	102
	Neuzugelassene Studierende	Gesamt	342	237	579	32	4	36	374	241	615
		Österreich	163	114	277	20	4	24	183	118	301
		EU	171	119	290	10	0	10	181	119	300
		Drittstaaten	8	4	12	2	0	2	10	4	14
	Studierende im zweiten und höheren Semestern	Gesamt	1.592	1.333	2.925	65	19	84	1.657	1.352	3.009
		Österreich	894	769	1.663	46	11	57	940	780	1.720
		EU	660	522	1.182	15	4	19	675	526	1.201
		Drittstaaten	38	42	80	4	4	8	42	46	88

Im Wintersemester 2023 ist bei der Gesamtzahl der Studierenden ein Zuwachs von rund 3,7 % zu erkennen. Dieser Anstieg ist vor allem bei den weiblichen ordentlichen Studierenden mit 3,0 % (Vgl. Männer: 1,1 %) ersichtlich. Im Bereich der zugelassenen Studierenden im zweiten oder höheren Semester sind nur geringe Unterschiede von ca. 1 % festzustellen. Die Verdreifachung bei neuzugelassenen Studierenden im Bereich außerordentlichen Studien ist auf der koinzidenten (letztmaligen) Beginn von Kohorten in drei ULGs noch vor 1.10.2023, z.T. auch auf höhere TeilnehmerInnenzahlen, zurückzuführen. Bzgl. der Staatsangehörigkeit hat sich die Zahl der ÖsterreicherInnen um 1,6 % erhöht, die der (sonstigen) EU-BürgerInnen um 6,1 %, wobei bei den Neuzulassungen aber 20,1 % mehr ÖsterreicherInnen und 11,8 % mehr (sonstige) EU-BürgerInnen gezählt wurden.

2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Studienjahr	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2022/23	Gesamt	857	689	1.546	740	484	1.224	27	20	47	1.624	1.193	2.817
	Diplomstudium	792	660	1.452	682	465	1.147	26	17	43	1.500	1.142	2.642
	Bachelorstudium	43	15	58	28	9	37	0	2	2	71	26	97
	Masterstudium	22	14	36	30	10	40	1	1	2	53	25	78
2021/22	Gesamt	851	703	1.554	690	488	1.178	23	24	47	1.564	1.215	2.779
	Diplomstudium	785	672	1.457	638	472	1.110	23	21	44	1.446	1.165	2.611
	Bachelorstudium	42	17	59	28	9	37	0	2	2	70	28	98
	Masterstudium	24	14	38	24	7	31	0	1	1	48	22	70
2020/21	Gesamt	859	713	1.572	658	475	1.133	32	25	57	1.549	1.213	2.762
	Diplomstudium	785	674	1.459	612	465	1.077	31	21	52	1.428	1.160	2.588
	Bachelorstudium	42	24	66	25	6	31	0	3	3	67	33	100
	Masterstudium	32	15	47	21	4	25	1	1	2	54	20	74

			Bachelorstudium			Diplomstudium			Masterstudium			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2022/23		Gesamt	71	26	97	1.500	1.142	2.642	53	25	78	1.624	1.193	2.817
		0911 Zahnmedizin	0	0	0	121	95	216	0	0	0	121	95	216
		0912 Humanmedizin	71	26	97	1.379	1.047	2.426	52	23	75	1.502	1.096	2.598
		0916 Pharmazie	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	2	3
2021/22		Gesamt	70	28	98	1.446	1.165	2.611	48	22	70	1.564	1.215	2.779
		0911 Zahnmedizin	0	0	0	119	104	223	0	0	0	119	104	223
		0912 Humanmedizin	70	28	98	1.327	1.061	2.388	48	22	70	1.445	1.111	2.556
		0916 Pharmazie	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	2	3
2020/21		Gesamt	67	33	100	1.428	1.160	2.588	54	20	74	1.549	1.213	2.762
		0911 Zahnmedizin	0	0	0	109	97	206	0	0	0	109	97	206
		0912 Humanmedizin	67	33	100	1.319	1.063	2.382	54	20	74	1.440	1.116	2.556
		0916 Pharmazie	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	2	3

Auch im Berichtsjahr 2023 konnte bei der Gesamtzahl der prüfungsaktiven Studierenden ein Anstieg von 1,37 % verzeichnet werden - etwas höher als 2022 und stetig. Die stärksten Zunahmen sind im Masterstudium (11,4 %) bzw. bei den EU-Frauen in Diplomstudien (7,2 %) zu finden. In Human- bzw. Zahnmedizin sind Frauen ca. 4 % prüfungsaktiver als Männer und steigerten die Prüfungsaktivität auch (im Schnitt +3,8 %), im Gegensatz zu Männern (-1,2 %). Im Bachelorstudium ist ein minimaler Rückgang von -1,02 % zu erkennen. Anzumerken ist, dass größere curriculare Änderungen die jeweiligen ersten beiden Semester aller Diplom- und Bachelorstudien betrafen.

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

		Studienart	Staatsangehörigkeit											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wintersemester 2023 (Stichtag: 05.01.2024)	Gesamt	1.080	884	1.964	944	696	1.640	55	44	99	2.079	1.624	3.703	
	Diplomstudium	908	740	1.648	754	577	1.331	30	30	60	1.692	1.347	3.039	
	Bachelorstudium	51	22	73	47	15	62	0	2	2	98	39	137	
	Masterstudium	25	19	44	43	12	55	1	2	3	69	33	102	
	Doktoratsstudium	96	103	199	100	92	192	24	10	34	220	205	425	
	davon PhD-Doktoratsstudium	96	103	199	100	92	192	24	10	34	220	205	425	
Wintersemester 2022 (Stichtag: 28.02.2023)	Gesamt	1.066	900	1.966	908	654	1.562	55	47	102	2.029	1.601	3.630	
	Diplomstudium	883	764	1.647	747	551	1.298	31	26	57	1.661	1.341	3.002	
	Bachelorstudium	56	20	76	32	10	42	1	3	4	89	33	122	
	Masterstudium	28	17	45	39	12	51	1	1	2	68	30	98	
	Doktoratsstudium	99	99	198	90	81	171	22	17	39	211	197	408	
	davon PhD-Doktoratsstudium	99	99	198	90	81	171	22	17	39	211	197	408	
Wintersemester 2021 (Stichtag: 28.02.2022)	Gesamt	1.076	899	1.975	840	649	1.489	47	47	94	1.963	1.595	3.558	
	Diplomstudium	883	770	1.653	704	552	1.256	27	26	53	1.614	1.348	2.962	
	Bachelorstudium	53	25	78	30	11	41	1	3	4	84	39	123	
	Masterstudium	32	15	47	25	10	35	1	1	2	58	26	84	
	Doktoratsstudium	108	89	197	81	76	157	18	17	35	207	182	389	
	davon PhD-Doktoratsstudium	108	89	197	81	76	157	18	17	35	207	182	389	

			Studium	Staatsangehörigkeit											
				Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
				Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wintersemester 2022 (Stichtag: 06.01.2023)	Gesamt	Gesamt	1.080	884	1.964	944	696	1.640	55	44	99	2.079	1.624	3.703	
	Medizinische Studien	Gesamt	1.076	881	1.957	941	694	1.635	54	43	97	2.071	1.618	3.689	
		Humanmedizin	940	800	1.740	775	596	1.371	52	33	85	1.767	1.429	3.196	
		Molekulare Medizin	72	38	110	87	25	112	0	3	3	159	66	225	
		Zahnmedizin	64	43	107	79	73	152	2	7	9	145	123	268	
	Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	4	3	7	3	2	5	1	1	2	8	6	14	
Pharmazie		4	3	7	3	2	5	1	1	2	8	6	14		
Wintersemester 2022 (Stichtag: 28.02.2023)	Gesamt	Gesamt	1.066	900	1.966	908	654	1.562	55	47	102	2.029	1.601	3.630	
	Medizinische Studien	Gesamt	1.065	899	1.964	908	653	1.561	55	46	101	2.028	1.598	3.626	
		Humanmedizin	913	812	1.725	761	562	1.323	52	38	90	1.726	1.412	3.138	
		Molekulare Medizin	83	36	119	71	21	92	2	3	5	156	60	216	
		Zahnmedizin	69	51	120	76	70	146	1	5	6	146	126	272	
	Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	1	1	2	0	1	1	0	1	1	1	3	4	
Pharmazie		1	1	2	0	1	1	0	1	1	1	3	4		
Wintersemester 2021 (Stichtag: 28.02.2022)	Gesamt	Gesamt	1.076	899	1.975	840	649	1.489	47	47	94	1.963	1.595	3.558	
	Medizinische Studien	Gesamt	1.076	899	1.975	840	649	1.489	47	47	94	1.963	1.595	3.558	
		Humanmedizin	920	804	1.724	720	564	1.284	44	37	81	1.684	1.405	3.089	
		Molekulare Medizin	85	40	125	55	21	76	2	4	6	142	65	207	
		Zahnmedizin	71	55	126	65	64	129	1	6	7	137	125	262	

Die Gesamtzahl der Studierenden in ordentlichen Studien ist auch im Wintersemester 2023 um denselben Wert gestiegen (ca. +2,0 %) wie von 2021 auf 2022. Zuwächse gab es in jeder Studienart von ca. 1 % - 4 %, nur im Bachelorstudium war der Zuwachs mit 12,3 % deutlicher. Generell ist der Zuwachs vor allem durch mehr (sonstige) EU-BürgerInnen bedingt (ca. +5 % vs. praktisch keine Änderung bei ÖsterreicherInnen). Nach Studien getrennt ergeben sich außer bei Zahnmedizin (-1,5 %) überall Zuwächse von 1,7 % bis 4,1 %, beim 2022 neu etablierten Pharmazie-Masterstudium (Kooperation mit LFUI) sogar von n=4 auf n=14 der anteiligen Studierenden. Nach Studium und

Staatsangehörigkeit sind etwas mehr Österreichern als davor in Humanmedizin (+0,9 %), in den anderen Studien nehmen die Zahlen der ÖsterreicherInnen ab bzw. die Zahlen der EU-Studierenden zu. In Zahnmedizin wird der Wegfall der Aufnahme-Quote mit 2019 in der Abnahme der Studierendenzahl aus Österreich (2023: -11 %) wie in Vorjahren klar erkennbar.

2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (*outgoing*)

	Mobilitätsprogramm	Gastland								
		EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	Gesamt	46	24	70	50	22	72	96	46	142
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	32	16	48	8	1	9	40	17	57
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	14	7	21	1	-	1	15	7	22
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	-	1	1	27	14	41	27	15	42
	Sonstige	0	0	0	14	7	21	14	7	21
Studienjahr 2021/22	Gesamt	72	34	106	3	8	11	75	42	117
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	60	26	86	3	5	8	63	31	94
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	12	8	20	-	1	1	12	9	21
	Sonstige	-	-	-	-	2	2	-	2	2
	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Studienjahr 2020/21	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	37	19	56	2	2	4	39	21	60
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	7	7	14	-	2	2	7	9	16
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	30	12	42	2	-	2	32	12	44
	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Für den Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 wurden seitens der Medizinischen Universität Innsbruck 96 Erasmus *Outgoing*-Studierende verzeichnet, etwas weniger als im Vorjahr. Bei der Abweichung der Zahlen dürfte es sich um ein Problem der Erfassung über die Zulassung handeln; generell können *Outgoings*, die beispielsweise ihren Aufenthalt im Mai/Juni (Erasmus SMT) wegen des Datenschlusses derzeit, wenn überhaupt, nur dem WS zugeordnet werden. Die MUI wird dem nachgehen und versuchen, eine Lösung zu finden.

In den sonstigen (überwiegend Drittstaaten) Programmen (ASEA Uninet, EURASIA PACIFIC, Joint Study, kurzfristige Programme, Famulaturprogramme) sind die Zahlen wieder deutlich im Steigen begriffen. Insgesamt konnten 92 (w: 52, m: 40) Studierende über die MUI-Programme einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Auch hier dürfte es sich bei der Abweichung der Zahlen um ein Problem der Erfassung über die Zulassung handeln; generell können *Outgoings*, die beispielsweise ihren Aufenthalt im Mai/Juni (Erasmus SMT) wegen des Datenschlusses derzeit, wenn überhaupt, nur dem WS zugeordnet werden. Die MUI wird dem nachgehen und versuchen, eine Lösung zu finden.

2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (*incoming*)

	Mobilitätsprogramm	Staatsangehörigkeit								
		EU			Drittstaaten			Gesamt		
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	Gesamt	107	54	161	8	4	12	115	58	173
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	96	46	142	6	2	8	102	48	150
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	11	8	19	-	-	-	11	8	19
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	0	0	0	-	-	-	0	0	0
	Sonstige	0	0	0	2	2	4	2	2	4
Studienjahr 2021/22	Gesamt	113	55	168	4	3	7	117	58	175
	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	99	45	144	2	2	4	101	47	148
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	14	10	24	-	-	-	14	10	24
	Sonstige	-	0	0	-	-	-	-	0	0
	Gesamt	0	0	0	2	1	3	2	1	3
Studienjahr 2020/21	ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	54	22	76	3	0	3	57	22	79
	ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	50	18	68	3	-	3	53	18	71
	universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	4	4	8	0	-	0	4	4	8
	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Für den Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 wurden seitens der Medizinischen Universität Innsbruck 169 Erasmus *Incoming*- Studierende verzeichnet.

Die Anzahl der *Incomings*, die an den sonstigen Mobilitätsprogrammen (ASEA Uninet, EURASIA PACIFIC, Joint Study, kurzfristige Programme, Famulaturprogramme) tatsächlich teilnehmen konnten, beträgt 19 (w: 14, m: 5). Nota Bene: Diese 19 Personen sind in der bereitgestellten Tabelle nicht enthalten, da hier eine formale Zulassung an der MUI bei dieser Art von Programmen bisher nicht erfolgt ist. Die MUI wird in Zukunft die TeilnehmerInnen dieser Programme auch zulassen, damit sie in den vom Ministerium anhand der Zulassung ermittelten Daten bzw. Tabellen aufscheinen.)

Diese Zahl befindet sich für das Studienjahr 2022/23 nach wie vor nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie, was auf die überwiegend asiatischen Partner zurückzuführen ist, die in diesem Zeitraum Austauschprogramme noch nicht

wieder zur Gänze durchgeführt hatten. Incoming Studierende, die ohne Programmteilnahme an die MUI kommen, werden administrativ betreut, aber in dieser Kennzahl nicht erfasst.

2.B Kernprozesse - Forschung und Entwicklung

2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

	Österreich			EU			Drittstaaten		
	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt
strukturierte Doktoratsausbildung (SD) mit mindestens 30 h / Woche	60	61	121	72	62	134	15	5	20
... davon drittfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	28	23	51	43	28	71	11	3	14
... davon sonstige wissenschaftliche MitarbeiterInnen	31	38	69	27	33	60	4	2	6
... davon sonstige Verwendung	1		1	2	1	3			0
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 h / Woche (SD30)	7	6	13	6	4	10	3	0	3
... davon drittfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	6	6	12	5	4	9	3	0	3
... davon sonstige wissenschaftliche MitarbeiterInnen	1	0	1	0	0	0	0	0	0
... davon sonstige Verwendung				1					
Gesamt	67	67	134	78	66	144	18	5	23

Die Kennzahl 2.B.1 kombiniert Datensätze aus zwei verschiedenen Bereichen (Studierendenverwaltung und Personalverwaltung), weshalb es im Vorjahr zu missverständlichen Auswertungen gekommen war. Dementsprechend wurde die technische Methodik der Auswertung grundsätzlich überarbeitet.

Mit 301 erfassten Personen für das Berichtsjahr 2023 bestätigt sich der langjährige Trend einer leichten, aber stetigen Zunahme der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis. Mit den in Planung befindlichen Nachwuchsförderungsprogrammen der MUI sollte die Zahl in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen.

3. Output und Wirkungen der Kernprozesse

3.A Output und Wirkungen der Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

	Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit										
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt	
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Studienjahr 2022/23	Gesamt	Gesamt	149	133	282	110	69	179	7	7	14	266	209
	Erstabschluss	Gesamt	127	120	247	92	57	149	4	2	6	223	179
		Diplomstudium	119	119	238	88	57	145	4	2	6	211	178
		Bachelorstudium	8	1	9	4	0	4	0	0	0	12	1
	weiterer Abschluss	Gesamt	22	13	35	18	12	30	3	5	8	43	30
		Masterstudium	7	4	11	6	1	7	1	0	1	14	5
		Doktoratsstudium	15	9	24	12	11	23	2	5	7	29	25
		davon PhD-Doktorats	15	9	24	12	11	23	2	5	7	29	25
Studienjahr 2021/22	Gesamt	Gesamt	138	125	263	94	79	173	9	6	15	241	210
	Erstabschluss	Gesamt	117	113	230	85	72	157	7	3	10	209	188
		Diplomstudium	111	108	219	77	68	145	7	3	10	195	179
		Bachelorstudium	6	5	11	8	4	12	0	0	0	14	9
	weiterer Abschluss	Gesamt	21	12	33	9	7	16	2	3	5	32	22
		Masterstudium	10	5	15	3	1	4	0	1	1	13	7
		Doktoratsstudium	11	7	18	6	6	12	2	2	4	19	15
		davon PhD-Doktorats	11	7	18	6	6	12	2	2	4	19	15
Studienjahr 2020/21	Gesamt	Gesamt	139	124	263	102	72	174	8	4	12	249	200
	Erstabschluss	Gesamt	124	106	230	90	65	155	5	3	8	219	174
		Diplomstudium	116	99	215	85	65	150	5	3	8	206	167
		Bachelorstudium	8	7	15	5	0	5	0	0	0	13	7
	weiterer Abschluss	Gesamt	15	18	33	12	7	19	3	1	4	30	26
		Masterstudium	7	2	9	3	1	4	1	0	1	11	3
		Doktoratsstudium	8	16	24	9	6	15	2	1	3	19	23
		davon PhD-Doktorats	8	16	24	9	6	15	2	1	3	19	23

		Studium	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit											
				Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
				Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	Medizinische Studien	Gesamt	Gesamt	149	133	282	110	69	179	7	7	14	266	209	475
			Erstabschlu	127	120	247	92	57	149	4	2	6	223	179	402
			weiterer Ab	22	13	35	18	12	30	3	5	8	43	30	73
		Humanmedizin	Gesamt	118	112	230	99	60	159	6	7	13	223	179	402
			Erstabschlu	103	103	206	87	49	136	4	2	6	194	154	348
			weiterer Ab	15	9	24	12	11	23	2	5	7	29	25	54
		Molekulare Medizin	Gesamt	15	5	20	10	1	11	1	0	1	26	6	32
			Erstabschlu	8	1	9	4	0	4	0	0	0	12	1	13
			weiterer Ab	7	4	11	6	1	7	1	0	1	14	5	19
		Zahnmedizin	Gesamt	16	16	32	1	8	9	0	0	0	17	24	41
			Erstabschlu	16	16	32	1	8	9	0	0	0	17	24	41
Studienjahr 2021/22	Medizinische Studien	Gesamt	Gesamt	138	125	263	94	79	173	9	6	15	241	210	451
			Erstabschlu	117	113	230	85	72	157	7	3	10	209	188	397
			weiterer Ab	21	12	33	9	7	16	2	3	5	32	22	54
		Humanmedizin	Gesamt	112	107	219	80	72	152	9	5	14	201	184	385
			Erstabschlu	101	100	201	74	66	140	7	3	10	182	169	351
			weiterer Ab	11	7	18	6	6	12	2	2	4	19	15	34
		Molekulare Medizin	Gesamt	16	10	26	11	5	16	0	1	1	27	16	43
			Erstabschlu	6	5	11	8	4	12	0	0	0	14	9	23
			weiterer Ab	10	5	15	3	1	4	0	1	1	13	7	20
		Zahnmedizin	Gesamt	10	8	18	3	2	5	0	0	0	13	10	23
			Erstabschlu	10	8	18	3	2	5	0	0	0	13	10	23
Studienjahr 2020/21	Medizinische Studien	Gesamt	Gesamt	139	124	263	102	72	174	8	4	12	249	200	449
			Erstabschlu	124	106	230	90	65	155	5	3	8	219	174	393
			weiterer Ab	15	18	33	12	7	19	3	1	4	30	26	56
		Humanmedizin	Gesamt	115	108	223	85	66	151	6	3	9	206	177	383
			Erstabschlu	107	92	199	76	60	136	4	2	6	187	154	341
			weiterer Ab	8	16	24	9	6	15	2	1	3	19	23	42
		Molekulare Medizin	Gesamt	15	9	24	8	1	9	1	0	1	24	10	34
			Erstabschlu	8	7	15	5	0	5	0	0	0	13	7	20
			weiterer Ab	7	2	9	3	1	4	1	0	1	11	3	14
		Zahnmedizin	Gesamt	9	7	16	9	5	14	1	1	2	19	13	32
			Erstabschlu	9	7	16	9	5	14	1	1	2	19	13	32

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Abschlüsse von Diplomstudien um rund 4 % gestiegen, vor allem durch Zunahme bei ÖsterreicherInnen (+8,7 %) bei identem Wert für EU-BürgerInnen. Nach Studien getrennt, sind die Abschlüsse in Humanmedizin minimal gesunken (-0,8 %) und in Zahnmedizin, wo Zahlen traditionell stärker schwanken, deutlich gestiegen (um n=18 bzw. 78 %). Eine deutliche Abnahme gab es von 23 AbsolventInnen 2022 auf 13 im Bachelorstudium Molekulare Medizin, vor allem bei österreichischen Männern (von n=5 auf 1). Mit ca. -5 % war die heurige Schwankung bei Master Molekulare Medizin geringer und ebenfalls gegenläufig zum Vorjahr. Die Abschlüsse in den PhD Studien stiegen um ca. 59 % an, nach einer Abnahme um 19 % im Vorjahr. Nach Geschlecht betrachtet stieg die Zahl der Abschlüsse von Frauen um 10,4 %, während die der Männer gering abnahm (-0,48 %).

3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

	Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
			Studienabschlüsse in Toleranzstudiendauer											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	Gesamt	Gesamt	105	93	198	82	41	123	1	2	3	188	136	324
		Gesamt	102	92	194	80	41	121	1	1	2	183	134	317
		Diplomstudium	99	92	191	79	41	120	1	1	2	179	134	313
		Bachelorstudium	3	0	3	1		1				4	0	4
	weiterer Abschluss	Gesamt	3	1	4	2	0	2	0	1	1	5	2	7
		Masterstudium	1	1	2	1	0	1	0		0	2	1	3
		Doktoratsstudium	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
Studienjahr 2021/22	Gesamt	davon PhD-Doktoratsstudium	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
		Gesamt	106	95	201	80	58	138	6	3	9	192	156	348
		Gesamt	101	95	196	79	57	136	5	3	8	185	155	340
		Diplomstudium	97	94	191	71	53	124	5	3	8	173	150	323
	weiterer Abschluss	Bachelorstudium	4	1	5	8	4	12				12	5	17
		Gesamt	5	0	5	1	1	2	1	0	1	7	1	8
		Masterstudium	4	0	4	1	1	2		0	0	5	1	6
		Doktoratsstudium	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2
		davon PhD-Doktoratsstudium	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2
		Gesamt	116	93	209	79	55	134	4	2	6	199	150	349
Studienjahr 2020/21	Gesamt	Gesamt	110	90	200	78	53	131	3	2	5	191	145	336
		Diplomstudium	103	83	186	75	53	128	3	2	5	181	138	319
		Bachelorstudium	7	7	14	3		3				10	7	17
		Gesamt	6	3	9	1	2	3	1	0	1	8	5	13
	weiterer Abschluss	Masterstudium	4	1	5	1	1	2	0		0	5	2	7
		Doktoratsstudium	2	2	4	0	1	1	1	0	1	3	3	6
		davon PhD-Doktoratsstudium	2	2	4	0	1	1	1	0	1	3	3	6
		Gesamt	2	2	4	0	1	1	1	0	1	3	3	6

	Studium	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit											
			Studienabschlüsse in Toleranzstudiendauer											
			Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
			Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2022/23	Gesamt	Gesamt	105	93	198	82	41	123	1	2	3	188	136	324
		Erstabschluss	102	92	194	80	41	121	1	1	2	183	134	317
		weiterer Abschluss	3	1	4	2	0	2	0	1	1	5	2	7
	Humanmedizin	Gesamt	93	80	173	79	36	115	1	2	3	173	118	291
		Erstabschluss	91	80	171	78	36	114	1	1	2	170	117	287
		weiterer Abschluss	2	0	2	1	0	1	0	1	1	3	1	4
	Molekulare Medizin	Gesamt	4	1	5	2	0	2	0	0	0	6	1	7
		Erstabschluss	3	0	3	1	0	1	0	0	0	4	0	4
		weiterer Abschluss	1	1	2	1	0	1	0	0	0	2	1	3
	Zahnmedizin	Gesamt	8	12	20	1	5	6	0	0	0	9	17	26
		Erstabschluss	8	12	20	1	5	6	0	0	0	9	17	26
Studienjahr 2021/22	Gesamt	Gesamt	106	95	201	80	58	138	6	3	9	192	156	348
		Erstabschluss	101	95	196	79	57	136	5	3	8	185	155	340
		weiterer Abschluss	5	0	5	1	1	2	1	0	1	7	1	8
	Humanmedizin	Gesamt	89	87	176	68	53	121	6	3	9	163	143	306
		Erstabschluss	88	87	175	68	53	121	5	3	8	161	143	304
		weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2
	Molekulare Medizin	Gesamt	8	1	9	9	5	14	0	0	0	17	6	23
		Erstabschluss	4	1	5	8	4	12	0	0	0	12	5	17
		weiterer Abschluss	4	0	4	1	1	2	0	0	0	5	1	6
	Zahnmedizin	Gesamt	9	7	16	3	0	3	0	0	0	12	7	19
		Erstabschluss	9	7	16	3	0	3	0	0	0	12	7	19
Studienjahr 2020/21	Gesamt	Gesamt	116	93	209	79	55	134	4	2	6	199	150	349
		Erstabschluss	110	90	200	78	53	131	3	2	5	191	145	336
		weiterer Abschluss	6	3	9	1	2	3	1	0	1	8	5	13
	Humanmedizin	Gesamt	97	80	177	67	50	117	4	2	6	168	132	300
		Erstabschluss	95	78	173	67	49	116	3	2	5	165	129	294
		weiterer Abschluss	2	2	4	0	1	1	1	0	1	3	3	6
	Molekulare Medizin	Gesamt	11	8	19	4	1	5	0	0	0	15	9	24
		Erstabschluss	7	7	14	3	0	3	0	0	0	10	7	17
		weiterer Abschluss	4	1	5	1	1	2	0	0	0	5	2	7
	Zahnmedizin	Gesamt	8	5	13	8	4	12	0	0	0	16	9	25
		Erstabschluss	8	5	13	8	4	12	0	0	0	16	9	25

Generell sind Zahlenwerte unter 10, (d.h. für Studien außer Human- und Zahnmedizin) hier schwer interpretierbar. Die Gesamtzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudienzeit ist 2023 aber rückläufig (-6,9 %), Im Vergleich mit 3.A.1. sank auch der Anteil der Abschlüsse in Toleranzzeit von ca. 77 % auf 68 %, wobei allerdings der Nenner (Zahl aller Abschlüsse) 2023 um 5 % stieg. Geringer ist dabei der Rückgang des Anteils bei den Diplomstudien (Human-/Zahnmedizin) von ca. 85,5 % auf ca. 80,5 %. Nachdem die Zahlen und Anteile der Toleranzzeitabschlüsse zwischen 2020/21 und 2021/22 sehr ähnlich blieben, bleibt dies zu beobachten, da keine einschlägigen Studienplanänderungen zu verzeichnen waren. Ein Gendereffekt ist feststellbar, als - vor allem österreichische - Frauen einen geringeren Rückgang der Abschlüsse in Toleranzzeit hatten, im Humanmedizinstudium sogar einen Anstieg. Männer hatten über alle Studien und Nationalitäten Rückgänge bzw. stärkere Rückgänge als Frauen in diesem Parameter.

3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

Studienjahr	Gastland des Auslandsaufenthaltes	Frauen	Männer	Gesamt
Studienjahr 2020/21	mit Auslandsaufenthalt in EU	72	44	116
	mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	36	31	67
	Insgesamt	108	75	183
	Ohne Auslandsaufenthalt	133	123	256
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	8	2	10
Studienjahr 2019/20	mit Auslandsaufenthalt in EU	43	36	79
	mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	32	22	54
	Insgesamt	75	58	133
	Ohne Auslandsaufenthalt	76	73	149
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	31	31	62
Studienjahr 2018/19	mit Auslandsaufenthalt in EU	57	44	101
	mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	62	33	95
	Insgesamt	119	77	196
	Ohne Auslandsaufenthalt	60	62	122
	Ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	36	50	86

Die Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Aufenthalt wird jeweils für das dem Berichtsjahr vorangegangenen Studienjahr (also hier Studienjahr 2021/22) dargestellt. Die Unterschiede zu den im Rahmen der Wissensbilanz 2022 gemeldeten Zahlen liegen im statistisch nicht relevanten Bereich.

3.B Output und Wirkungen der Kernprozesse - Forschung und Entwicklung

3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals

		Publikationskategorie(*)							
	Wissenschaftszweig	0	1	2	3	4	7	12	gesamt
101	Mathematik	0	0	0	1	0	0	0	1
105	Geowissenschaften	0	0	1	0	0	0	0	1
106	Biologie	0	0	3	0	0	0	2	3
206	Medizintechnik	0	0	20	8	2	0	14	30
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	0	2	244	78	10	0	177	334
302	Klinische Medizin	0	4	600	285	22	0	406	911
303	Gesundheitswissenschaften	0	3	133	33	3	0	80	172
304	Medizinische Biotechnologie	0	0	50	19	3	0	43	72
305	Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0	0	38	9	5	0	30	52
504	Soziologie (z.B. Gender Mainstreaming)	0	0	8	8	2	0	2	18
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften (z.B. Wissenschaftskommunikation)	0	1	12	7	1	0	10	21
603	Philosophie, Ethik, Religion	0	3	0	0	0	0	0	3
	Insgesamt	0	13	1109	448	48	0	764	1618

*Publikations-Kategorien:	0	nicht bekannt / nicht zuordenbar
	1	Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern
	2	erstveröffentlichte Beiträge in SCI oder SSCI Fachzeitschriften
	3	erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften
	4	erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken
	7	sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen
	12	davon internationale Ko-Publikationen

Mit 1.618 Publikationen ist im Berichtsjahr 2023 eine signifikante Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, und die höchste Anzahl an Veröffentlichungen der vergangenen 10 Jahre.

Die Erfassung aller Publikationen der Medizinischen Universität Innsbruck erfolgt zentral in einer in-house programmierten Datenbank, als Export aus *Clarivate Web of Science* (Erfassung aller Publikationen mit der Affiliation *Medical University Innsbruck*). Im 1. Quartal jedes Jahres werden die so erhobenen Daten durch die dezentral verantwortlichen Personen an den Organisationseinheiten validiert. Die nochmalige Kohärenzprüfung und Zuordnung der Wissenschaftszweige erfolgt durch die zentrale Koordinierungsstelle.

Der bibliographische Nachweis der Publikationen gem. § 15 Abs. 2 Wissensbilanz-VO kann unter folgender Adresse abgerufen werden: https://www.i-med.ac.at/forschung/files/2024-02-20_Publikationen_fuer_website_sg.xlsx.htm

3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

Veranstaltungsort = Inland					
	Wissenschaftszweig	Art der Veranstaltung	Frauen	Männer	gesamt
101	Mathematik	science to science	1	1	2
		science to public	0	0	0
102	Informatik	science to science	1	6	7
		science to public	0	0	0
103	Physik	science to science	0	5	5
		science to public	0	0	0
104	Chemie	science to science	1	1	2
		science to public	0	0	0
106	Biologie	science to science	0	5	5
		science to public	0	0	0
206	Medizintechnik	science to science	8	20	28
		science to public	0	0	0
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	science to science	103	108	211
		science to public	5	6	11
302	Klinische Medizin	science to science	326	462	788
		science to public	18	21	39
303	Gesundheitswissenschaften	science to science	69	52	121
		science to public	2	7	9
304	Medizinische Biotechnologie	science to science	7	4	11
		science to public	0	0	0
305	Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	science to science	31	24	55
		science to public	7	6	13
503	Erziehungswissenschaften	science to science	1	0	1
		science to public	0	0	0
504	Soziologie (Gender Studies bzw. Gender Mainstreaming)	science to science	5	8	13
		science to public	2	0	2
508	Wissenschaftskommunikation	science to science	18	13	31
		science to public	4	1	5
	Insgesamt		609	750	1359

Veranstaltungsort = Ausland					
	Wissenschaftszweig	Art der Veranstaltung	Frauen	Männer	gesamt
101	Mathematik	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
102	Informatik	science to science	0	2	2
		science to public	0	0	0
103	Physik	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
104	Chemie	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
106	Biologie	science to science	0	3	3
		science to public	0	0	0
206	Medizintechnik	science to science	21	6	27
		science to public	0	0	0
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	science to science	50	81	131
		science to public	0	0	0
302	Klinische Medizin	science to science	158	194	352
		science to public	0	1	1
303	Gesundheitswissenschaften	science to science	38	13	51
		science to public	0	1	1
304	Medizinische Biotechnologie	science to science	2	1	3
		science to public	0	0	0
305	Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	science to science	4	16	20
		science to public	1	0	1
503	Erziehungswissenschaften	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
504	Soziologie (Gender Studies bzw. Gender Mainstreaming)	science to science	11	5	16
		science to public	0	0	0
508	Wissenschaftskommunikation	science to science	7	11	18
		science to public	1	0	1
	Insgesamt		293	334	627

Veranstaltungsort = virtuell (online)					
	Wissenschaftszweig	Art der Veranstaltung	Frauen	Männer	gesamt
101	Mathematik	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
102	Informatik	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
103	Physik	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
104	Chemie	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
106	Biologie	science to science	0	0	0
		science to public	0	1	1
206	Medizintechnik	science to science	4	0	4
		science to public	0	0	0
301	Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	science to science	6	23	29
		science to public	0	5	5
302	Klinische Medizin	science to science	41	48	89
		science to public	7	5	12
303	Gesundheitswissenschaften	science to science	6	1	7
		science to public	1	1	2
304	Medizinische Biotechnologie	science to science	3	0	3
		science to public	0	0	0
305	Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	science to science	2	5	7
		science to public	1	1	2
503	Erziehungswissenschaften	science to science	0	0	0
		science to public	0	0	0
504	Soziologie (Gender Studies bzw. Gender Mainstreaming)	science to science	2	0	2
		science to public	1	0	1
508	Wissenschaftskommunikation	science to science	3	0	3
		science to public	2	3	5
	Insgesamt		79	93	172

Der Zuwachs an gemeldeten Vorträgen und Präsentationen (+22% gegenüber dem Vorjahr, +102% gegenüber dem Jahr 2021) dürfte in dieser Größenordnung auch einer methodischen Änderung geschuldet sein - das Meldesystem an der MUI wurde umgestellt, weshalb in den vergangenen Jahren nicht alle Organisationseinheiten ihre Vorträge eingemeldet hatten, mittlerweile ist die Erfassungsquote aber deutlich gestiegen (vgl. dazu auch Interpretation dieser Kennzahl in der Wissensbilanz 2022).

Nichtsdestotrotz zeigt der Anstieg auch die Erholung der Vortragstätigkeit nach den Einschränkungen der Pandemiejahre. Die These, dass aufgrund der verbesserten Kommunikationsmöglichkeit auch nach Ende der Reisebeschränkungen vermehrt virtuelle Workshops und Tagungen stattfinden, lässt sich auf Basis dieser Erfassung nicht erhärten - die online gehaltenen Vorträge und Präsentationen machen nur rund 8% aller eingemeldeten Fälle aus.

3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

	Kategorie	Anzahl
1	Patentanmeldungen (PA)	13
2	.. PA - davon national	0
3	.. PA - davon EU / EPU	3
4	.. PA - davon Drittstaaten	10
5	Patenterteilungen (PE)	2
6	.. PE - davon national	0
7	.. PE - davon EU / EPU	0
8	.. PE - davon Drittstaaten	2
9	Verwertungs-Spin-Offs	1
10	Lizenzverträge	3
11	Optionsverträge	2
12	Verkaufsverträge	1
13	Verwertungspartner (VP)	6
14	.. VP - davon Unternehmen	5
15	.. VP - davon (außer)universitäre Forschungseinrichtungen	1

Mit Ausnahme der Patenterteilungen liegen alle Zahlen über jenen des vorangegangenen Berichtsjahres.

4. Spezifisches Kennzahlen-Set für die Medizinischen Universitäten

4.1 Anzahl der Begutachtungen der Ethikkommission einschließlich aller Klinischen Studien

Studientyp		Begutachtung im eigenen Bereich der Universität	Begutachtung für Externe	Gesamt
1	klinische Prüfung eines Arzneimittels (registriert / nicht registriert)	35	13	48
2	nicht interventionelle Studie (NIS) gemäß Arzneimittelgesetz	12	0	12
3	klinische Prüfung eines Medizinproduktes	20	9	29
4	sonstige Studie	274	25	299
Insgesamt		341	47	388

Wie schon in den beiden vorhergehenden Jahren ist die Zahl neu angemeldeter Studien im Vergleich zum "Pandemie-Peak" 2020 leicht rückläufig, liegt jedoch immer noch deutlich über den Werten der Jahre 2015-2019.

4.2 Anzahl der TeilnehmerInnen zum Zeitpunkt der Beendigung von Klinischen Studien im eigenen Bereich der Universität

Studientyp		Anzahl
1	klinische Prüfung eines Arzneimittels (registriert / nicht registriert)	367
2	nicht interventionelle Studie (NIS) gemäß Arzneimittelgesetz	155
3	klinische Prüfung eines Medizinproduktes	159
4	sonstige Studie	14495
Insgesamt		15176

Der schon bei den im Berichtsjahr neu begonnenen Studien (Kennzahl 4.1) ersichtliche Trend spiegelt sich auch in der ProbandInnenanzahl von 2023 abgeschlossenen Studien wieder - nach dem extremen Hoch der Pandemiejahre geht die absolute Zahl wieder deutlich zurück, aber liegt noch über den Werten bis 2019. Das betrifft ganz besonders die Kategorie „sonstige Studien“, in der in den vergangenen Jahren auch Pandemie-Bevölkerungsstudien (mit fünfstelligen ProbandInnenzahlen pro Studie) geführt wurden.

Es ist zu erwarten - auch wenn das erst in kommenden Jahren bestätigt werden kann - dass es in Zukunft wieder zu einer leichten stetigen Steigerung kommt.

4.3 Anzahl der Ausbildungsverträge zur/m FachärztIn

Dienstgeber	Frauen	Männer	gesamt
Universität	168	148	316
Krankenanstaltenträger	246	215	461
Insgesamt	414	363	777

Die Anzahl der Verträge aus dem gesamten Berichtsjahr ist naturgemäß größer als die Anzahl der betreffenden Personen (vgl. 1.A.1 ÄrztInnen in Facharztausbildung), da manche Verträge im Laufe des Jahres enden und andere neu abgeschlossen werden. Zu einem Neuabschluss des Vertrags kommt es beispielsweise bei der Beschäftigung von Ersatzkräften oder im Falle eines Fachwechsels der Auszubildenden. Insofern ist die Zunahme oder die Abnahme der Anzahl der Ausbildungsverträge isoliert betrachtet ein Wert, der sich nur sehr begrenzt als Indikator eignet.

Der Anteil an den betreffenden Ausbildungsverträgen, welche von Frauen unterfertigt wurden, liegt bei beiden Arbeitgebern weiterhin deutlich über 50 Prozent.

4.4 Anzahl der im Berichtszeitraum von Universitätsangehörigen geleisteten verlängerten Dienste

Anzahl der Dienste	12.877
--------------------	--------

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang um 1,3 % zu verzeichnen, was nicht als relevante Abweichung einzustufen ist. Der Wert bewegt sich wie schon im Vorjahr wieder auf dem Niveau von 2019 vor der Pandemie.

Darstellung im zeitlichen Verlauf

Kennzahl	Bezeichnung	2023	2022	2021
1 Intellektuelles Vermögen				
1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital				
1.A.1	Personal	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
1.A.2	Anzahl der Berufungen an die Universität	15	10	3
1.A.3	Frauenquote in Kollegialorganen	n.d.	n.d.	n.d.
1.A.4	Lohngefälle zwischen Frauen und Männern	n.d.	n.d.	n.d.
1.A.5	Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren	n.d.	n.a.	n.a.
1.B Intellektuelles Vermögen - Beziehungskapital				
1.B.1	Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	1.242	n.a.	n.a.
1.A Intellektuelles Vermögen - Humankapital				
1.C.1	Erlöse aus F&E-Projekten in Euro	53.566.788 €	53.294.195 €	49.206.181 €
1.C.2	Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich in Euro	5.428.959 €	1.630.438 €	2.233.166 €
2 Kernprozesse				
2.A Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung				
2.A.1	ProfessorInnen und Äquivalente	140	142	148,38
2.A.2	Anzahl der eingerichteten Studien	10	12	14
2.A.3	Studienabschlussquote	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
2.A.4	BewerberInnen für Studien mit besonderen Zulassungsbedingungen	n.d.	n.d.	n.d.
2.A.5	Anzahl der Studierenden	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
2.A.6	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
2.A.7	Anzahl der belegten ordentlichen Studien	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
2.A.8	ord. Studierende mit internationalen Mobilitätsprogrammen (outgoing)	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
2.A.9	ord. Studierende mit internationalen Mobilitätsprogrammen incoming)	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
2.B Kernprozesse - Forschung und Entwicklung				
2.B.1	Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	<i>nicht vergleichbar, s.o.</i>		
3 Output und Wirkungen der Kernprozesse				
3.A Output und Wirkungen der Kernprozesse - Lehre und Weiterbildung				
3.A.1	Anzahl der Studienabschlüsse	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
3.A.2	Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
3.A.3	Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt	<i>Jahresvergleich s.o.</i>		
3.B Output und Wirkungen der Kernprozesse - Forschung und Entwicklung				
3.B.1	Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Personals	1.618	1.324	1.597
3.B.2	Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	2.158	1.758	1.066
3.B.3	Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs,etc	n.d.	n.d.	n.d.
4 Spezifisches Kennzahlen-Set für die Medizinischen Universitäten				
4.1	Anzahl der Begutachtungen der Ethikkommission inkl Klinischen Studien	388	396	410
4.2	Anzahl der TeilnehmerInnen von Klinischen Studien	15.176	85.718	58.658
4.3	Anzahl der Ausbildungsverträge zur/m FachärztIn	777	740	714
4.4	Anzahl der geleisteten verlängerten Dienste	12.877	13.046	13.239

III Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung (LV-Monitoring)

Ziele

A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen

Ziel A2.3.1

Kurzbezeichnung: Aktivitäten im Rahmen des Projekts A2.2.1 (Maßnahmen, um im schulischen Bereich vor allem SchülerInnen aus bildungsfernen Schichten für ein medizinisches Studium zu interessieren)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Abgehaltene Schulstunden

Ausgangswert: 0

	2022	2023	2024
Zielwerte	15	20	30
Ist-Werte	10	24	-

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr nahm das durch die Pandemie verzögerte Projekt Fahrt auf, die Schulstundenzahlen (Vorträge an der Schule bzw. Besuche an Einrichtungen der MUI) wurden wie erwartet erreicht und etwas übertroffen.

Prognose: Für das Jahr 2024 wird ein weiterer Anstieg der Zahl erwartet, da dieses Projekt nun auch auf Gymnasien (Oberstufe) ausgeweitet wurde.

A3 Qualitätssicherung

Ziel A3.3.1

Kurzbezeichnung: LOM Lehre

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Bereitgestellte Mittel (tsd €)

Ausgangswert: 20

	2022	2023	2024
Zielwerte	50	60	60
Ist-Werte	51	60,5	-

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurden 60.500 € an LOM Lehre in Form von Lehrpreisen und Lehrprojektpreisen zur Verfügung gestellt.

Prognose: Eine weitere Steigerung wird erwartet.

A4 Personalstruktur/-entwicklung

Ziel A4.3.1

Kurzbezeichnung: Erweiterung der Laufbahnstellen gemäß § 99 Abs. 5 UG

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der pro Jahr ausgeschriebenen Laufbahnstellen § 99 Abs. 5 UG (kumulativ)

Ausgangswert: 12

	2022	2023	2024
Zielwerte	37	47	52
Ist-Werte	40	58	-

Erläuterung der Universität: Auch im Berichtsjahr 2023 wurde der Zielwert wieder übertroffen.

Prognose: Obwohl die kumuliert erreichte Anzahl bereits den Zielwert 2024 übertrifft, wurden bereits im Februar 2024 weitere 13 Stellen ausgeschrieben.

Ziel A4.3.2

Kurzbezeichnung: Professuren gemäß § 99 Abs. 3 UG

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der ausgeschriebenen Professuren gemäß § 99 Abs. 3 UG (kumulativ)

Ausgangswert: 12

	2022	2023	2024
Zielwerte	13	13	13
Ist-Werte	13	13	-

Erläuterung der Universität: Der Zielwert von kumuliert 13 Ausschreibungen wurde bereits 2021 erfüllt. Im Jahr 2023 gab es keine Ausschreibung nach § 99 Abs.3 UG.

Prognose: Der Zielwert für die LV-Periode ist bereits erreicht.

Ziel A4.3.3

Kurzbezeichnung: Professuren gemäß § 99 Abs. 4 UG

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der ausgeschriebenen Professuren gemäß § 99 Abs. 4 UG (kumulativ)

Ausgangswert: 9

	2022	2023	2024
Zielwerte	16	16	21
Ist-Werte	16	17	-

Erläuterung der Universität: Der Zielwert für das Jahr 2023 wurde bereits 2022 erfüllt, entsprechend wurde im Berichtsjahr nur eine zusätzliche Professur ausgeschrieben, diese wurde Anfang 2024 besetzt.

Prognose: Mit der Vorbereitung weiterer Ausschreibungen wurde bereits im ersten Quartal 2024 begonnen, der finale Zielwert wird also voraussichtlich erreicht werden.

Ziel A4.3.4

Kurzbezeichnung: Erhöhung des Frauenanteils bei LaufbahnstelleninhaberInnen

Messgröße: Frauenanteil unter den LaufbahnstelleninhaberInnen (Kopfzahl zum 31.12. ohne karenzierte Dienstverhältnisse)

Ausgangswert: 37,7%

	2022	2023	2024
--	------	------	------

Zielwerte	in Richtung 38%	in Richtung 38%	in Richtung 38%
Ist-Werte	38,8%	37,1%	-

Erläuterung der Universität: Die 7. Tranche der Laufbahnstellen wurde im Mai 2023 ausgeschrieben (14 Stellen). Trotz breiter internationaler Ausschreibung und aktiver Suche nach geeigneten Frauen waren von den BewerberInnen nur 39% weiblich, 61% männlich. Von den 14 Besetzungsvorschlägen stand in fünf Fällen eine Frau an erster Stelle (36%).

Prognose: Die Medizinische Universität Innsbruck wird sich weiter bemühen, qualifizierte Frauen für die Besetzung von Laufbahnstellen zu gewinnen.

Ziel A4.3.5

Kurzbezeichnung: Erhöhung des Frauenanteils bei ProfessorInnen

Messgröße: Frauenanteil unter den ProfessorInnen (Kopfzahl zum 31.12. ohne karenzierte Dienstverhältnisse)

Ausgangswert: 29,6%

	2022	2023	2024
Zielwerte	in Richtung 33,7%	in Richtung 33,7%	in Richtung 33,7%
Ist-Werte	31,8	31,96	-

Erläuterung der Universität: Der Frauenanteil unter den ProfessorInnen hat sich um einige Nachkommazentpunkte erhöht, liegt jedoch im Jahr 2023 noch signifikant unter dem Zielwert.

Prognose: Durch konsequente Frauenförderungs politik (vgl. Kennzahl 1.A.5) wird die MUI versuchen den Wert im Jahr 2024 weiter zu erhöhen.

B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Ziel B1.3.1

Kurzbezeichnung: Teilnahme an Ausschreibungen von geförderten Doktoratsprogrammen (doc.funds etc.)

GUEP: 4a; EP: 3

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Beteiligungen an Ausschreibungen strukturierter Doktoratsprogramme (kumulativ)

Ausgangswert: 4

	2022	2023	2024
Zielwerte	3	6	9
Ist-Werte	5	7	-

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 wurden zwei Doktoratsprogramm-Anträge eingereicht. Kumuliert 2022-2023 liegen die Einreichungen damit immer noch über dem Zielwert für das Berichtsjahr.

Prognose: Auch für das Jahr 2024 erwarten wir eine Erreichung des (kumulierten) Zielwertes.

B2 Großforschungsinfrastruktur

Ziel B2.3.1

Kurzbezeichnung: Anschaffung von Großforschungsgeräten mit Anschaffungswert > 300.000 EUR

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl per anno

Ausgangswert: 4

	2022	2023	2024
Zielwerte	1	1	1
Ist-Werte	1	3	-

Erläuterung der Universität: Mit der Beschaffung eines Long-Read Sequenziergeräts für das Institut für Humangenetik und zwei Geräten für die Core Facility Metabolomics I (im Rahmen des Uni-Med-Impuls 2030 Vorhabens *Stärkung der Core Facilities*, vgl. LV-Vorhaben B.2.2.1) wurde der Zielwert deutlich übertroffen.

Prognose: Zu Jahresbeginn 2024 sind bereits mehrere Ausschreibungen für Großgeräte in der *pipeline*, der Zielwert wird also jedenfalls erreicht werden.

B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Ziel B3.3.1

Kurzbezeichnung: Anzahl der Verwertungsverträge gemäß Wissensbilanz Kennzahl 3.B.3

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Summe Anzahl der Verwertungsverträge in der LV-Periode (kumulativ)

Ausgangswert: 5

	2022	2023	2024
Zielwerte	3	6	9
Ist-Werte	3	9	-

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr 2023 wurden sechs Verwertungsverträge abgeschlossen. Damit liegt der erreichte kumulative Wert über der Zielvorgabe.

Prognose 2024: Der kumulierte Zielwert bis Ende 2024 wurde bereits 2023 schon erreicht.

Ziel B3.3.2

Kurzbezeichnung: Gründung von Spin-offs

Messgröße: Steigerung der Anzahl der Spin-offs in Richtung
Ausgangswert: 0

	2022	2023	2024
Zielwerte	0	1	1
Ist-Werte	0	0	-

Erläuterung der Universität: In den Jahren 2022 und 2023 gab es keine neue akademische Ausgründung der MUI. 2023 wurde allerdings Geistiges Eigentum an eine Ausgründung verkauft, an der ein MUI-Wissenschaftler beteiligt ist (Masuration).

Prognose: Derzeit sind keine akademischen Ausgründungen der MUI in konkreter Planung. Entsprechend fraglich ist es, ob der Zielwert bis Ende 2024 erreicht werden kann.

B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Ziel B4.3.1

Kurzbezeichnung: Beteiligung an den Programmen des ERC

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Eingereichte ERC Grants (kumulativ)
Ausgangswert: 6

	2022	2023	2024
Zielwerte	3	6	9
Ist-Werte	3	7	-

Erläuterung der Universität: Im 2023 wurden zwei *Advanced* und zwei *Starting Grants* eingereicht.

Prognose: Das Leistungsziel von neun eingereichten Projekten bis Ende 2024 wird aller Voraussicht nach erreicht.

Ziel B4.3.2

Kurzbezeichnung: Beteiligung an den Ausschreibungen der Säule 2 von *Horizon Europe*, *MSCA*, *EIC*

Ampelstatus Uni: grün

Messgröße: Anzahl an erfolgreich eingereichten *Horizon Europe* Anträgen (kumulativ)

Ausgangswert: 0

	2022	2023	2024
Zielwerte	20	40	60
Ist-Werte	34	78	-

Erläuterung der Universität: Das Jahr 2023 war sehr erfolgreich, insgesamt wurden 44 Projekte in *Horizon Europe* Programmen eingereicht. Es werden 10 Beteiligungen an *MSCA DN*, 16 Anträge aus der *Challenge Health*, 3 Anträge aus *Widening ERA*, 3 Anträge zur *Mission Cancer*, 3 Anträge zu Europäischen Infrastrukturen, 1 *Joint Undertaking*, 1 *EIC Transition* Projekt, 2 Projekte aus Cluster 4 sowie 5 *ERC Grants* gezählt.

Prognose: Der kumulative Zielwert bis Ende 2024 ist bereits jetzt erreicht.

Ziel B4.3.3

Kurzbezeichnung: Beteiligungen an weiteren transnationalen Förderinitiativen (i.e. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), *European Cooperation of Scientific and Technical Research* (COST), *European Research Coordination Agency* (EUREKA), *European Partnerships*, *IMI2* etc.) auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl von transnationalen FTI Anträgen (kumulativ)

Ausgangswert: 28

	2022	2023	2024
Zielwerte	20	40	60
Ist-Werte	22	48	-

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 konnten deutlich weniger Ausschreibungen aus den relevanten Programmlinien genutzt werden, der Zielwert wurde dennoch übertroffen. Bei den Internationalen Programmen des FWF wurden 20 Projekte eingereicht, davon zwei *ERA-Net*

Transcan und ein internationaler SFB Antrag mit Deutschland. Hinzu kommen zwei Anträge in *EU4Health*, ein *Digital Europe* Antrag, ein ISF (International Security Fund) Antrag sowie zwei Anträge bei der amerikanischen NIH.

Prognose: Aus heutiger Sicht wird eine Erreichung des Zielwerts 2024 erwartet.

C Lehre

C1 Studien

Ziel C1.4.1

Kurzbezeichnung: Dokumentation von Lehrinhalten und Lernergebnissen

Messgröße: Prozentsatz der Lehrveranstaltungen/Module im Campus Informationssystem

Ausgangswert: 5

	2022	2023	2024
Zielwerte	20	50	90
Ist-Werte	15	40	-

Erläuterung der Universität: Die Verankerung der Lehrinhalte/Lernergebnisse in den Modulen im für 2023 dafür vorgesehene Humanmedizinstudium läuft, der Zielwert wurde aber noch nicht erreicht. (Vgl. Erläuterung zu C1.3.4.1)

Prognose: Es wird mit der Erreichung des Zielwertes im Jahr 2024 gerechnet.

Ziel C1.4.2

Kurzbezeichnung: Schaffung zusätzlicher Studienplätze Humanmedizin

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Studienplätze

Ausgangswert: 360

	2022	2023	2024
Zielwerte	370	370	380
Ist-Werte	370	370	-

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Prognose: Für das Jahr 2024 werden 380 Studienplätze zur Verfügung stellt.

C3 Weiterbildung

Ziel C3.34.1

Kurzbezeichnung: Kompetenz in der Lehre

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Zahl der Kurse (kumulativ)

Ausgangswert: 8

	2022	2023	2024
Zielwerte	9	10	11
Ist-Werte	12	12	-

Erläuterung der Universität: Die Anzahl der Kurse für Kompetenz in der Lehre ist im Berichtsjahr ident geblieben. Lediglich das Format wurde umgestellt (Präsenz und online).

Prognose: Für 2024 wird ein Ausbau bzw. eine Umstrukturierung des Kursangebots erarbeitet.

D Sonstige Leistungsbereiche

D1 Kooperationen

Ziel D1.3.1

Kurzbezeichnung: Gemeinsamer MedAT Stand auf Bildungsmessen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Betreuungen pro Jahr

Ausgangswert: 1

	2022	2023	2024
Zielwerte	1	1	1
Ist-Werte	1	1	-

Erläuterung: Auch 2023 wurde wieder ein MedAT-Stand auf der BeSt3 gemeinschaftlich betreut.

Prognose: 2024 wird es ebenfalls wieder einen solchen Stand geben.

Ziel D1.3.2

Kurzbezeichnung: Gemeinsamer Stichprobentest für Nostrifikationsverfahren

Ampelstatus Uni: GRÜN

Messgröße: Anzahl der Stichprobentests insgesamt

Ausgangswert: 4

	2022	2023	2024
Zielwerte	4	4	4
Ist-Werte	4	4	-

Erläuterung: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Prognose: Für 2024 wird keine Änderung erwartet.

Vorhaben

A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A2 Gesellschaftliche Zielsetzungen

Vorhaben A2.2.1

Bezeichnung: Maßnahmen, um im schulischen Bereich vor allem SchülerInnen aus bildungsfernen Schichten für ein medizinisches Studium zu interessieren

GUEP: 7b; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: In der LV-Periode 2019-21 wurde das Projekt Medizin in der neuen Mittelschule gestartet. Ein entsprechendes Konzept liegt vor. Pandemie-bedingt konnte jedoch die Umsetzung des Projektes nicht wie zeitlich geplant erfolgen. Das Projekt wird nun in der LV-Periode 2022-24 ausgerollt und insofern erweitert, als Informationsveranstaltungen und medizinische Unterrichtsstunden in Absprache mit der Bildungsdirektion auch an ausgewählten Gymnasien (Oberstufe) in den peripheren Bezirken stattfinden werden. Schwerpunkt soll dabei die Ausbildung für Allgemeinmedizin sein. Unterstützt wird dieses Projekt durch gezielte Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Aufnahmeverfahren für medizinische Studien, sowie die Möglichkeit für SchülerInnen, Lehrveranstaltungen in den unterschiedlichen Studienrichtungen zu besuchen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufnahme der regelmäßigen Schulstunden in den beiden ausgewählten Mittelschulen in Innsbruck; Gespräche mit der Bildungsdirektion zur Auswahl von peripheren Gymnasien und Oberstufengymnasien;

2023: Kontakt mit den Schulen; Erstellung eines entsprechenden Konzepts zur Umsetzung

2024: Aufnahme von regelmäßigen Schulstunden in den peripheren Gymnasien. Zusammenführung in eine institutionelle Strategie

Erläuterung der Universität: Das Projekt wurde 2023 erfolgreich ausgeweitet.

Zum einen wurden weitere Besuche der Mittelschule an der MUI umgesetzt, bei denen SchülerInnen im Skillslab einiges ausprobieren konnten (Herztöne hören, Mikroskopieren, Blutabnahme am Modell vorführen) und die 3. und 4. Klassen die *First Love* Ambulanz (Mädchen und Buben getrennt) besuchen konnten, was sehr geschätzt wurde. An der Mittelschule hielt die MUI Vorträge zu Erkältungskrankheiten.

Zum anderen wurden nach Absprache mit der Bildungsdirektion zwei periphere Gymnasien (BG/BRG Kufstein und KORG Zams) für Projekte gewonnen und gegenseitige Besuche/Vorträge für vereinbart.

Prognose: Das Projekt wird weiter mit Besuchen an den beiden Gymnasien sowie deren Besuchen an der MUI ausgerollt. Der gut etablierte Kontakt mit der Mittelschule wird mit den guten Erfahrungen von 2023 so weitergeführt.

Vorhaben A2.2.2

Bezeichnung: Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement

GUEP: 7d; EP: 5

Kurzbeschreibung: Verankerung von Nachhaltigkeit als Grundprinzip und Entwicklungsziel; Etablierung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsstandards bzw. Maßnahmen beginnend im Facilitybereich

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Evaluierung der bisherigen Ergebnisse

2023: Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie

2024: Umsetzung der daraus abgeleiteten Standards bzw. operativen Maßnahmen

Erläuterung der Universität: Die Studie zur Erfassung von Energieeffizienzpotentialen wurde im Berichtsjahr 2023 erstellt und vom Rektorat gebilligt.

Prognose: Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt und wurden auch bereits im Entwurf der LV 2025-2027 berücksichtigt.

Vorhaben A2.2.3

Bezeichnung: Mitgliedschaft in der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

GUEP: 7d; EP: 5

Kurzbeschreibung: Die *Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich* versteht sich als informelles offenes Netzwerk zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen an den Universitäten.

Ampelstatus Uni: ROT

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufnahmeprozess

2023-2024: Umsetzung gemeinsamer Konzepte

Erläuterung der Universität: Aufgrund des umfassenden Engagements der MUI innerhalb eines Projekts (UniNEtZ) der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich wurde aus strategischen Gründen auch eine Mitgliedschaft der Universität in der Allianz als mögliches mittelfristiges Ziel definiert. Dies hätte im Hinblick auf das spezifische UniNEtZ-Engagement erfolgen sollen. 2022 wurde eine mögliche Mitgliedschaft der Allianz seitens der Universität kommuniziert und in der Folge von intensiven Diskussionen im Rahmen der UNIKO begleitet.

Prognose: Wegen der UNIKO-Beratungen sowie des zeitlich klar definierten Projektendes von UniNEtZ hat die MUI entschieden, das Beitrittsprozedere ruhend zu stellen. Die Allianz-Mitgliedschaft berührt strategische Maßnahmen zur universitätsinternen Implementierung der Nachhaltigkeitsagenda. Ein großer Faktor bildet dabei die zukünftige organisatorische Zusammenarbeit aller Universitäten bei Nachhaltigkeitsthemen.

Vorhaben A2.2.4

Bezeichnung: Universitäten und nachhaltige Entwicklungsziele Phase II (UniNEtZ)

GUEP: 3, 7d; EP: 5; SDG 3: *Good Health and Wellbeing*

Kurzbeschreibung: Beim Schwerpunktthema Nachhaltigkeit und der Umsetzung der Agenda 2030 beteiligt sich die MUI an der Weiterführung und Entwicklung des Projekts UniNEtZ im Rahmen des *SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen*.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Konzepts

2023-2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Auf Grundlage des im März 2022 der österr. Bundesregierung von UniNEtZ vorgelegten Optionenberichts wurde am ersten ordentlichen NR-Plenartag im wiedereröffneten Parlament unter der Federführung der MUI ein *SDG-3-Infotag* für alle ParlamentarierInnen veranstaltet, der auf Resonanz aller Parteien gestoßen ist. Dieser bildete den Höhepunkt der inhaltlichen Arbeit in der zweiten Projektphase sowie den formellen Abschluss des damit intendierten Politik-Wissenschaftsdialogs. Im Anschluss daran wurde mit Blick auf ein anzunehmendes SDG-Nachfolgeformat der Vereinten Nationen ein Konsortium für zukünftige universitäre Nachhaltigkeitsvorhaben zusammengestellt, das sich mit der hausinternen Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda sowie mit einschlägigen Forschungsaufgaben befassen soll.

Prognose: Seitens der MUI kann UniNEtZ II plangemäß Ende 2024 abgeschlossen werden. Während der laufenden Projektphase haben sich durch die Besetzung der Professur für Diversität in der Medizin neue universitätsinterne organisatorische und inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben. So wurde die Herausgeberschaft eines umfassenden SDG 3-Kompendiums übernommen. Darüber hinaus fungiert die MUI als Gastgeberin der 2024 stattfindenden Jahrestagung der Österr. *Public Health*-Gesellschaft.

Vorhaben A2.2.5

Bezeichnung: Update der Digitalisierungsstrategie

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e, EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Umsetzung sowie der Strategieprozesse wird auch die Digitalisierungsstrategie der MUI laufend evaluiert und gegebenenfalls an die geänderten Anforderungen und Ziele angepasst.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: laufende Umsetzung

Erläuterung der Universität: Die in der Digitalisierungsstrategie enthaltenen Teilprojekte werden sukzessive abgearbeitet (vgl. auch Vorhaben B2.2.4, D1.2.9, D1.2.10)

Prognose: Im Jahr 2024 wird die Evaluierung abgeschlossen werden. Auf Basis der Ergebnisse wird die Digitalisierungsstrategie als Teil der LV 2025-27 überarbeitet und angepasst werden.

Vorhaben A2.2.6

Bezeichnung: Österreich forscht; *Citizen Science.at*

GUEP: 7c; EP: 3

Kurzbeschreibung: Die MUI wird der Initiative *Citizen Science.at* beitreten und interessante Projekte der MUI dort vorstellen (wie z. B. Forschungsgruppe *LBG Village* der Ludwig Boltzmann Gesellschaft).

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Beitritt

2024: mind. ein Beitrag auf der Online Plattform

Erläuterung der Universität: Die MUI ist im Jahr 2022 der Initiative beigetreten.

Prognose: Im Jahr 2024 wird die MUI einen Beitrag auf der Plattform veröffentlichen und damit das Vorhaben zur Gänze umsetzen.

Vorhaben A2.2.7

Bezeichnung: Etablierung des Programms *Wissen schafft Gesundheit*

GUEP: 1, 7c; EP: 1

Kurzbeschreibung: Geplant ist ein strukturiertes, öffentliches Fortbildungsprogramm zu relevanten Gesundheitsthemen, getragen von ExpertInnen der MUI. In diesem sollen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und gesundheitsrelevante Themen einer breiten Laienöffentlichkeit dargestellt werden. Dies dient einerseits dazu, das Gesundheitsbewusstsein der interessierten ZuhörerInnen zu stärken, und andererseits, die medizinisch-wissenschaftliche Expertise der MUI zu unterstreichen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Planung

2023: Umsetzung eines Programmes, das drei Vorträge pro Semester umfasst

4. LV-BG: Vorlage eines Berichts zu „Dritte Missions-Aktivitäten“

Erläuterung der Universität: Nachdem zum Auftakt im Jahr 2022 die ersten vier Vorträge der Reihe aufgrund der Pandemie als hybride Veranstaltungen stattfanden, wurden im Jahr 2023 sieben Vorträge zu verschiedenen Themen in Präsenz gehalten.

Prognose: Aufgrund des Interesses an den Events und um eine breitere Zugänglichkeit zu ermöglichen, finden die Vorträge im Jahr 2024 wieder mit zusätzlichem Online-Livestream statt. Für das Jahr sind acht Vorträge geplant.

A3 Qualitätssicherung

Vorhaben A3.2.1

Bezeichnung: Re-Zertifizierung des Qualitätsmanagements

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.5

Kurzbeschreibung: Vorbereitung und Durchführung der Re-Auditierung des QM Systems der Universität unter Berücksichtigung von Studierbarkeit (Strukturen und Verfahren zur Förderung des Studienfortschritts), insbesondere zur angemessenen Verteilung der ECTS-Punkte in Curricula und einzelnen Lehrveranstaltungen durch Erhebung unter den Studierenden

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Vorbereitung

2023: Re-Zertifizierung

Erläuterung der Universität: Vom 03.05.2023 bis 04.05.2023 fand die Re-Auditierung durch die AQ Austria statt, später im Mai im Nachgang ein weiteres online-Gespräch zum Vorortbesuch. Das Endgutachten wurde durch die AQA im September an die MUI übermittelt mit der Auflage, ein Konzept zur adaptierten Evaluierung der Lehrveranstaltungen der mit dem Veranstalter Schloss Hofen durchgeführten ULGs zu erstellen.

Prognose: Die Anregungen der AQA-GutachterInnen wurden im Bereich Lehre aufgegriffen und werden in den kommenden Jahren umgesetzt. Mit einer positiven Entscheidung der AQA im Jahr 2024 wird gerechnet.

Vorhaben A3.2.2

Bezeichnung: Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.5

Kurzbeschreibung: Einige der Maßnahmen in diesem Bereich werden im Sinne eines Anreizsystems zur nachhaltigen Qualitätssicherung eingesetzt. Dies gilt insbesondere für die Berücksichtigung von Leistungskennzahlen im Bereich Lehre bei den Zielvereinbarungen mit den Organisationseinheiten und der Bereitstellung von Mitteln für innovative Lehrprojekte zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Implementierung von Leistungskennzahlen in die Zielvereinbarungen; Ausschreibung von Lehrprojekten

2023: Weiterführung

2024: Evaluation der Maßnahmen

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurden Zielvereinbarungen bzgl. der Leistungskennzahlen Lehre (wie auch Forschung; Anm.) mit dem größten Teil der OE-LeiterInnen geführt. In Absprache mit dem Senat wurde ein Konzept für differenzierte Lehrpreis-Kategorien finalisiert. Die erste Ausschreibung und Prämierung erbrachte 22 PreisträgerInnen, darunter sieben junge Lehrende. Aus den im Vorjahr zuerkannten Lehrprojekten wurden zwei der am besten umgesetzten Lehrprojekte prämiert.

Prognose: Auch im Jahr 2024 wird es wieder eine Ausschreibung für Lehrprojekte geben.

Vorhaben A3.2.3

Bezeichnung: Integrales Evaluations- und Qualitätssicherungssystem im Bereich Lehre und Ausbildung

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.5

Kurzbeschreibung: Die verschiedenen Maßnahmen im Bereich Lehrevaluation und Monitoring werden zu einem einheitlichen, zeitlich und organisatorisch definierten System zusammengeführt, in das auch die Angebote im Weiterbildungsbereich (Universitätskurse, ULGs, didaktische Weiterbildung) integriert werden. Dieses System muss einerseits den Bedürfnissen des individuellen *Student's Life Cycle* gerecht werden, andererseits die Datenbasis für die evidenzbasierte Adaptation und Verbesserung der Curricula bieten. Es erfolgt eine ständige Rückkopplung mit der zentralen Lehradministration, um flexibel auf individuelle Bedürfnisse reagieren zu können, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse von Studierenden mit Beeinträchtigungen, von Studierenden, die eigene Kinder betreuen, sowie berufstätigen Studierenden. Durch systematische Befragung sollen auch Hindernisse beim Zugang zum Studium bzw. während des Studiums analysiert werden. Die Möglichkeit einer ad hoc Evaluation in Lehrveranstaltungen wird geschaffen werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Zusammenführung der verschiedenen Maßnahmen in einem einheitlichen Umsetzungskonzept; Befragungen im Sinne der stärkeren Berücksichtigung unterrepräsentierter Studierendengruppen

2023: Darstellung der gesetzten Umsetzungsschritte in den Curricula; Vorbereitungen für die technische Umsetzung neuer Evaluationstools (z.B. ad hoc Evaluation)

2024: Darstellung der gesetzten Umsetzungsschritte in den Curricula und Anpassung des Gesamtsystems

Erläuterung der Universität: Nach Zuordnung des Teilbereichs Lehrevaluation zur Abteilung Lehr- und Studienorganisation wurden mit zwei unterschiedlichen Systemen (*Zensus*, *Evasys*) Testungen für personenbezogene Evaluation mittels QR-Codes gestartet: *Evasys* im Bereich der Zahnmedizin und des Kleingruppenunterrichts POL (problemorientiertes Lernen) und *Zensus* für klinische Praktika.

Prognose: Ein weiterer Ausbau der personenbezogenen und zeitnahen Lehrevaluation ist geplant.

Vorhaben A3.2.4

Bezeichnung: Hochschulrankings

GUEP: 1, EP: 1

Kurzbeschreibung: Maßnahmen zur Verbesserung der Außendarstellung sollen getroffen werden, um die internationale Wahrnehmung der MUI zu optimieren. GastwissenschaftlerInnen, ALUMNI sollen verstärkt in das Konzept eingebunden werden.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2023: Erarbeitung eines Konzepts zur Steigerung der Wahrnehmung nach außen und Verbesserung in internationalen Rankings

2024: Beginn der Umsetzung

Erläuterung der Universität: Eine genaue Analyse der einzelnen Rankings und der jüngsten Ergebnisse wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Beim THE Ranking wurde als Schwachpunkt der MUI der Umfragewert unter WissenschaftlerInnen identifiziert. Ein Kontakt mit den medizinischen Universitäten Graz und Wien wurde initiiert, um zu eruieren, wie beide Universitäten mit den ALUMNI bzgl. Hochschulranking korrespondieren. Offen ist aktuell noch die Festlegung der aus der Analyse resultierenden Maßnahmen.

Prognose: In Anbetracht der derzeitigen Diskussion im EU Forschungsraum zum THE Ranking, das in der Auffassung vieler ForscherInnen und Forschungsstätten falsche Anreize für die Wissenschaft setzt und die vielfältigen universitären Leistungen in Forschung und Lehre nicht umfassend messen kann, stellt sich die MUI die Frage, ob eine weitere Teilnahme zielführend ist.

Vorhaben A3.2.5

Bezeichnung: Information der Studierenden über Karrieremöglichkeiten im niedergelassenen Bereich

GUEP: 3, EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Neben einigen bereits existierenden Informationsmöglichkeiten über Karriere im niedergelassenen Bereich (z. B. Curriculumstag, Vortragsveranstaltungen von alumni-med) werden fachgruppen-spezifisch Informationsveranstaltungen zu Karrieremöglichkeiten für Studierende höherer Semester implementiert. Flankiert werden diese Informationen durch entsprechende Verankerung derartiger Informationen im Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin (Vorhaben C1.3.4.6).

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Fortführung der bestehenden Info-Veranstaltungen und Implementierung von neuen Formaten

2023: Weiterführung

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Informationsveranstaltungen im Rahmen des Erweiterungsstudiums Allgemeinmedizin, KPJ-Messe für Studierende und Veranstaltungen von alumni-med wurden weitergeführt. Studierenden wurden durch MUI Vermittlung von mehreren Fachgesellschaften freie Jahreskongress-Besuche ermöglicht.

Prognose: Die Informationsangebote werden auch 2024 weitergeführt.

Vorhaben A3.2.6

Bezeichnung: Qualitätssicherung strukturierte Doktoratsausbildung

Kurzbeschreibung: Erfassung der strukturierten Doktoratsausbildung und Analyse der Veränderungen seit Einführung der Universitätsfinanzierung NEU und dem Wettbewerbsindikator 2018

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: jährliche Erhebung der Studienabschlüsse und bedarfsorientierte Lehrevaluation der einzelnen Lehrveranstaltungen

2022-2024: Weiterführung der jährlichen Evaluation der bestehenden Kennzahlen

Erläuterung der Universität: Die Zahlen der PhD-Studienabschlüsse und deren Verteilung auf die einzelnen Doktoratsprogramme wurden im Berichtsjahr erhoben, bedarfsorientierte Evaluationen von Lehrveranstaltungen durchgeführt. In Umsetzung eines wichtigen Anliegens der Studierenden und BetreuerInnen wurden die Richtlinien für die Theseneinreichung in beiden PhD-Studien neugefasst.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig.

A4 Personalstruktur/-entwicklung

Vorhaben A4.2.1

Bezeichnung: Karrierebegleitprogramm

GUEP: 4a; EP: 2

Kurzbeschreibung: Hier sollen bereits bestehende Konzepte angepasst und weiterentwickelt werden. Information über die verschiedenen Karrierepfade an der MUI wird insbesondere in Bezug auf das Mentoring von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen nach § 99 Abs. 5 UG strukturiert und ausgebaut. Darüber hinaus werden auch die Beratungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen, die sich auf Professuren an anderen Universitäten bewerben wollen, oder beworben haben, erweitert. Diese Beratungen beinhalten im Anlassfall auch Berufungsabwehrangebote. Ergänzt werden diese Bemühungen durch regelmäßige Newsletter, die in der elektronischen MitarbeiterInnenzeitung *MedInn Campus* veröffentlicht werden.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung regelmäßiger Newsletter aus den Abteilungen Personal, Internationales, Forschungsservices

2023-2024: Einarbeitung der ersten Erfahrungen aus diesen Angeboten in den weiteren Ausbau

Erläuterung der Universität: Der Newsletter der Abteilung Personal wird seit Herbst 2023 monatlich an alle Organisationseinheiten versendet. Dieser wird sehr gut angenommen und sich als breit greifendes Kommunikationstool etablieren.

Mit Jänner 2024 wurde ein *New Leadership Curriculum* gestartet. In diesem werden die Nachwuchsführungskräfte, vor allem auch die MitarbeiterInnen nach §99 Abs. 5 UG, breit gefächert im Bereich *Leadership skill* gefördert.

Unter dem Dach der *Junior Faculty* soll vor allem der Austausch unter den MitarbeiterInnen und ihrer Forschungsschwerpunkte unterstützt und dadurch auch eventuelle Kooperationsmöglichkeiten aufgedeckt werden.

Aktuell wird an einem *Coaching-Pool* für alle MitarbeiterInnen gearbeitet, bei dem die Coaches auf verschiedenste Schwerpunkte spezialisiert sein werden.

Prognose: Obwohl die Umsetzung aufgrund der Komplexität etwas langsamer als geplant voranschreitet, ist die Universität zuversichtlich das Vorhaben bis Ende 2024 abwickeln zu können.

Vorhaben A4.2.2

Bezeichnung: Ausbau der Personalentwicklung im nichtwissenschaftlichen Bereich

EP: 2.1.

Kurzbeschreibung: Neben den bestehenden Angeboten für Personalentwicklung sollen neue Programme für MitarbeiterInnen im nichtwissenschaftlichen Bereich erarbeitet und angeboten werden. Dazu zählt zum Beispiel ein Lehrgang für *Office Management*.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Abschluss Bedarfserhebung

2022: erste Lehrgangsangebote, zum Beispiel *Office Management*, sowie Planung weiterer Angebote auf Basis der Nachfrage

2023-2024: Etablierung neuer Lehrgänge

Erläuterung der Universität: Die Bedarfserhebung wurde durchgeführt und aufgrund der Ergebnisse von einer Ausrollung von Lehrgängen abgesehen. Stattdessen gibt es seit Mitte 2023 Semesterpläne, die das Gesamtangebot aller Weiterbildungen und Veranstaltungen der Abteilung Personal abbilden. Zusätzlich wurde eine Plattform geschaffen, welche alle Weiterbildungsangebote der Universität auflistet und seit dem Sommer 2023 allen Interessierten einen Überblick bietet. Durchschnittlich werden den nicht-wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aktuell 15 Weiterbildungen pro Semester angeboten.

Prognose: Dieses Vorhaben ist bereits abgeschlossen und wird in den kommenden Jahren weiter etabliert und ausgebaut.

Vorhaben A4.2.3

Bezeichnung: Schaffung von Professuren gemäß § 99 Abs. 6 UG

GUPE: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Verbesserung der Karriereangebote für WissenschaftlerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Prüfung der Qualifizierungsvereinbarungen von MitarbeiterInnen gemäß § 99 Abs. 5 UG und falls Qualifizierungsziele erreicht sind, Ernennung zu assoziierten ProfessorInnen gemäß § 99 Abs. 6 UG

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr 2023 haben sechs Personen (2022: 0) die Qualifizierungsziele erreicht und sind somit in den Status AssoziierteR ProfessorIn gem. § 99 Abs. 6 UG übergetreten.

Prognose: Am Stichtag 31.3.2024 befinden sich acht Personen seit länger als zwei Jahren in der Phase der Qualifizierungsvereinbarung. Bei diesen Personen wäre ein Abschluss der Vereinbarung im Laufe des Jahres 2024 denkbar.

Vorhaben A4.2.4

Bezeichnung: Ausschreibung weiterer Stellen nach § 99 Abs. 5 UG

GUEP: 2, 3, 4a; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Erweiterung der Karrieremöglichkeiten von NachwuchswissenschaftlerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Schrittweise Ausschreibungen von Stellen gemäß § 99 Abs. 5 UG (siehe Ziele)

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 wurden 18 Laufbahnstellen ausgeschrieben, besetzt werden konnten 17 davon (Eine Absage).

Prognose: Im Jahr 2024 werden weitere Laufbahnstellen ausgeschrieben, voraussichtlich in zwei Tranchen (Frühjahr und Herbst).

Vorhaben A4.2.5

Bezeichnung: Professur für *Artificial Intelligence in Diagnostic Medicine*

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 2, 3, 7e; EP: 1.3; 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur ist den Grundlagen digitaler Medizin in der Forschung gewidmet und soll vorwiegend grundlagenwissenschaftliche und translationale Forschungsfelder unterstützen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Ausschreibungsprofils und Ausschreibung

2023-2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur mit dem finalen Titel *Professur für Digital and Computational Genomics gemäß § 99 Abs. 1 UG* wurde 2023 ausgeschrieben und besetzt.

Prognose: Das Vorhaben bereits vollständig umgesetzt.

Vorhaben A4.2.6

Bezeichnung: Professur für *Medical and Imaging Informatics*

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 2, 3, 7e; EP: 1.3, 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur ist primär der klinischen Anwendung digitaler Prozesse gewidmet. Sie unterstützt auch die Etablierung telemedizinischer Konzepte.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Ausschreibungsprofils und Ausschreibung

2023-2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur mit dem finalen Titel *Digitale Medizin in der Kardiologie gemäß § 99 Abs. 1 UG* wurde 2023 ausgeschrieben, das Berufungsverfahren wurde 2023 abgeschlossen.

Prognose: Der Dienstantritt erfolgte mit Februar 2024, das Vorhaben ist somit umgesetzt.

Vorhaben A4.2.7 = D2.5.2.1

Bezeichnung: Professur für Pathologie

GUEP: 2, 3; 2.2.1

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur; siehe auch Vorhaben D2.5.2.1

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Ausschreibung

2023: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Kommissionsarbeit wurde mit Vorliegen des Endberichts im Juli 2023 beendet, zwischenzeitlich konnten auch die Berufungsverhandlungen abgeschlossen werden.

Prognose: Der Dienstantritt wird im Laufe des Jahres 2024 erfolgen.

Vorhaben A4.2.8

Bezeichnung: Professur für Infektiologie mit besonderer Berücksichtigung von Antibiotikaresistenz

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur mit dem Schwerpunkt Antibiotikaresistenz: Diese Professur ist Teil des interuniversitären Ignaz Semmelweis Institutes und wird in enger Kooperation mit der Vetmeduni eingerichtet. Schwerpunkt soll die Etablierung eines übergreifenden universitären Schwerpunkts zu translationaler Antibiotikaresistenzforschung und -management sein.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung der rechtlichen, konzeptionellen, infrastrukturellen und kooperativen Grundlagen für ein interuniversitäres Ignaz Semmelweis Institut; diese inkludieren insbesondere ein koordiniertes Vorgehen

Konkretes Konzept für eine Professur für Antibiotikaresistenz gemeinsam mit der Vetmeduni

2023-2024: Ausschreibung und Besetzung einer entsprechenden Professur

Erläuterung der Universität: Aufgrund der Abstimmung mit den anderen Universitäten kam es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung.

Prognose: Die Professur wird im 2.Quartal 2024 ausgeschrieben.

Vorhaben A4.2.9

Bezeichnung: Professur für Klinische Pharmakologie

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur bildet eine Brücke zwischen den bestehenden klinisch pharmakologischen Forschungsschwerpunkten der MUI und begleitet, unterstützt durch das KKS, die Etablierung einer *Early Phase Clinical Trial Unit*.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Konzeptes für eine *Early Phase Clinical Trial Unit* gemeinsam mit den betroffenen Kliniken

2023: Umsetzung des Konzeptes gemeinsam mit den Tirol Kliniken und Erarbeitung der Voraussetzungen für die Professur

2023-2024: Ausschreibung und Besetzung

Erläuterung der Universität: Da die Abstimmung mit dem Krankenanstaltenträger über die *Early Phase Clinical Trial Unit* bis dato noch nicht abgeschlossen werden konnte, lag zu Ende 2023 auch noch kein Ausschreibungstext für die Professur vor.

Prognose: Die Ausschreibung ist für das Jahr 2024 geplant, eine Besetzung bis zum 31.12.2024 ist aktuell noch in der Schwebe.

Vorhaben A4.2.10

Bezeichnung: Professur für Pneumologie

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese Professur ergänzt die schon eingerichtete Universitätsklinik für Innere Medizin II.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines zentrumsmedizinischen Konzeptes

2023: Ausschreibung einer Professur

2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Ein Konzept zur Ausschreibung liegt vor, in diesem Zuge wurde die Stelle präzisiert zu „Professur für Experimentelle Pneumologie gemäß § 99 Abs. 1 UG“. Die Ausschreibung erfolgt im zweiten Quartal 2024.

Prognose: Voraussichtlich kann die Professur bis Ende 2024 besetzt werden.

Vorhaben A4.2.11

Bezeichnung: Professur für Epidemiologie und Public Health

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Diese wird auch das interuniversitäre Ignaz Semmelweis Institut unterstützen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung eines Ausschreibungsprofils und Ausschreibung

2023: Besetzung

Erläuterung der Universität: Die Professur wurde 2022 ausgeschrieben und besetzt.

Prognose: Das Vorhaben ist bereits vollständig umgesetzt.

Vorhaben A4.2.12**Bezeichnung: Professur für *Organ Life and Repair***

GUEP: 2, 3, 7; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: Einrichtung einer Professur: Im Rahmen des neu etablierten Forschungsschwerpunktes *Organ Life and Repair* wurde an der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie eine entsprechende Professur zur Schwerpunktstärkung ausgeschrieben.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Besetzung der Professur

Erläuterung der Universität: Der Dienstbeginn des Professors für Translationale und Experimentelle Transplantationschirurgie erfolgte mit 01.09.2023.

Prognose: Das Vorhaben ist vollständig umgesetzt.

Vorhaben A4.2.13**Bezeichnung: Erneuerung der Gerichtsmedizin – Professur für Forensische Psychiatrie**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2, 3; EP: 2.2

Kurzbeschreibung: In Österreich gibt es bis dato keine universitäre Einrichtung zur forensischen Psychiatrie. Eine solche wird seit Jahren von (gerichts-) medizinischer und juristischer Seite mit Nachdruck gefordert. Daher soll sie in enger Zusammenarbeit mit dem Department für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und dem Institut für Gerichtsmedizin eingerichtet werden. Ebenso wird die Infrastruktur an der Gerichtsmedizin erneuert.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Die Erneuerung der Infrastruktur wird abhängig von der weiteren Preisentwicklung adaptiert ausgeführt.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellung eines Konzepts

2023: Ausschreibung

2024: Besetzung

Erläuterung der Universität: Hier bedarf es noch einer Abstimmung mit den Tirol Kliniken bezüglich einer eventuellen Kooperation mit der forensischen Psychiatrie am LKH in Hall.

Prognose: Die Umsetzung bis Ende 2024 ist derzeit noch in der Schwebe.

Vorhaben A4.2.14**Bezeichnung: Digitale Transformation – Personalentwicklungsmaßnahmen**

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie werden eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um die Digitale Transformation der MUI zu begleiten und zu fördern. Zentraler Punkt hierfür ist einerseits die Schaffung und nachhaltige Sicherung von Kompetenzen und Fertigkeiten zur Koordination und Durchführung von Projekten im Rahmen der Digitalen Transformation (Iterative Methoden, *Service Design*, *Lean Thinking*, etc.). Andererseits sollen eine agile kollaborative Arbeitsweise, ein integrativer Führungsstil und die Arbeit in funktionsbezogenen Teams nachhaltig etabliert werden. Hierfür werden die notwendigen Qualifikationsmaßnahmen identifiziert und angeboten. Eine universitätsweite Enterprise Architektur soll sicherstellen, dass Redundanzen vermieden werden und Prozesse, Informationsarchitektur und Technologie Architektur integrativ zur Unterstützung der strategischen Weiterentwicklung der Universität zusammenwirken.

Ampelstatus Uni: **gelb**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufbau der Koordinationsstelle für die Umsetzung von Maßnahmen zur digitalen Transformation;

2023: Planung und Konzeption von *Learning Paths* für die Schaffung von *Key Usern* bzw. DigitalisierungsspezialistInnen; Evaluierung und ggfs. Anpassung der Projekt Roadmap;

2024: Umsetzung des Qualifikations- bzw. Kompetenzangebots

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 wurden erste Key User und DigitalisierungsspezialistInnen identifiziert und die Projekt Roadmap angepasst.

Prognose: 2024 werden Maßnahmen zur Förderung von agilen und kollaborativen Arbeitsweisen gesetzt, um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können und die Effizienz in der Projektumsetzung zu steigern. Um ein gemeinsames Verständnis für die Digitalisierungsziele zu schaffen, ist für 2024 auch eine Kommunikationsplattform geplant.

Vorhaben A4.2.15

Bezeichnung: Internationale Ausschreibungen

GUEP: 4, 6; EP: 1.2.6

Kurzbeschreibung: Zur Förderung der *Incoming Mobility* von hochqualifizierten internationalen Talenten werden wissenschaftliche Stellenausschreibungen bspw. über EURAXESS international veröffentlicht.

Ampelstatus Uni: **GRÜN**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Wissenschaftliche Stellen bei denen eine internationale Rekrutierung angebracht ist, werden über EURAXESS ausgeschrieben

Erläuterung der Universität: Seit 2024 werden alle wissenschaftlichen Stellen, welche nicht ärztlich tätig sind über Euraxess ausgeschrieben.

Prognose: Die Ausschreibungen werden auch 2024 durchgeführt, das Vorhaben also planmäßig umgesetzt.

Vorhaben A4.2.16

Bezeichnung: Maßnahmen zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird

Kurzbeschreibung: Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen im Bereich des wissenschaftlichen Drittmittelpersonals abgeleitet.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Entfristungsstrategie

2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Die Analysen wurden durchgeführt: Im Zeitraum 2019 bis 2023 stieg die absolute Anzahl von Drittmittelbediensteten um +15%, die Anzahl der Personen die auf eine Globalstelle wechselten aber um +26%. Dies ist ein Hinweis auf die Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen: Kernpunkt dieser Maßnahmen ist die möglichst frühe Thematisierung der Kettenvertragsproblematik in MitarbeiterInnengesprächen, und die aktive Ermutigung der qualifizierten Personen, sich auf Stellen im Globalbereich zu bewerben. Flankierend wird jede Person bei einer Dienstvertragsverlängerung auf die Befristung aufgrund der Kettenarbeitsproblematik schriftlich hingewiesen.

Prognose: Die Formulierung der Strategie ist aktuell noch ausständig.

Vorhaben Referenz A4.2.7 auf Vorhaben D2.5.2.1

A5 Standortentwicklung

Vorhaben A5.1.2.1

Bezeichnung: Einrichtung einer interuniversitären Organisationseinheit im Bereich der *Life Sciences*

vorbehaltlich einer finanziellen Unterstützungszusage durch das Land Tirol

GUPE: 1b, 2; EP: 3.4

Kurzbeschreibung: Als konsequente Weiterentwicklung der verstärkten Zusammenarbeit am Standort im Bereich der *Life Sciences* in der letzten LV-Periode (unter dem Titel "*Life and Health Science Cluster Tirol*") planen die MUI und die LFUI die Einrichtung einer interuniversitären Organisationseinheit als Exzellenzinstitut im Bereich *Life Sciences*. Im Sinne einer wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Stärkung des Standorts, der Förderung von Potentialbereichen und folgend einer Initiative des Landes Tirol soll der Schwerpunkt dieses Exzellenzinstitutes im Bereich der Gesundheitswissenschaft liegen. Die grundlegenden Ressourcen (Personal und Infrastruktur/Gerätepools) werden durch die beiden beteiligten Universitäten aus den bestehenden Forschungsgruppen in Personalunion zur Verfügung gestellt. Ergänzt werden diese Basisausstattung durch die gezielte Einwerbung von bis zu sechs Stiftungsprofessuren (Forschungsgruppen), die die Berufung von *High Potentials* und damit die strategische Erweiterung der Forschungstätigkeit auf höchstem Niveau erlauben. Geplant sind mehrere Stiftungsprofessuren (Forschungsgruppen) durch das Land Tirol und durch die einschlägig tätigen Wirtschaftsbetriebe, die von diesen im Rahmen einer Zunftsstrategiediskussion in Aussicht gestellt wurden. Dadurch wird eine enge Kooperation

mit hohem Synergiepotential am Standort garantiert und ein abgestimmtes Vorgehen aller Interessensgruppen sichergestellt.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Definition der inhaltlichen Schwerpunkte sowie der detaillierten organisatorischen Ausgestaltung

2022: Basierend auf den Schwerpunkten und Rahmenbedingungen: Verhandlung mit dem Land Tirol und der Wirtschaft/Industrie über die Stiftung von Professuren und die weitere Ausgestaltung

2023: Basierend auf den Schwerpunkten und Rahmenbedingungen: Zuweisung von Personal und Ressourcen durch die beteiligten Universitäten

2023: Im Falle der Stiftung der Professuren: Ausschreibung; Übergang in den Regelbetrieb

Erläuterung der Universität: Aufgrund des Regierungswechsels im Land Tirol ist es hier zu unerwarteten Verzögerungen gekommen. Es gab zwar einen positiven Regierungsbeschluss zum Vorhaben, allerdings konnte dieser nicht mehr termingerecht in die letzte Sitzung des Tiroler Landtags vor der Wahl eingebracht werden, somit gibt es keinen Landtagsbeschluss zur Finanzierung des Projektes. Im Rahmen von Gesprächen mit VertreterInnen der neuen Landesregierung, insbesondere Landeshauptmann Mattle und Gesundheits- und Wissenschaftslandesrätin Hagele, wurden auf Empfehlung die Schwerpunkte der geplanten Stiftungsprofessuren in Richtung Prävention und Altern spezifiziert, was sich durchaus mit den ursprünglichen Überlegungen in Einklang bringen lässt. Ein entsprechend modifiziertes Konzept wurde vorgelegt, das derzeit vor allem im Hinblick auf die Finanzierung im Land geprüft wird.

Prognose: Eine entsprechende Entscheidung seitens des Landes Tirol wird im Laufe des Jahres 2024 erwartet.

B Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

B1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Vorhaben B1.2.1

Bezeichnung: Programm zur Förderung der Klinischen Forschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

GUEP: 4a; EP: 3

Kurzbeschreibung: Eine Arbeitsgruppe von KlinikerInnen entwickelt derzeit ein neues Programm zur Förderung der Klinischen Forschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Dieses wird noch in der LV-Periode 2019-2021 fertiggestellt und dem Rektorat zur Entscheidung vorgelegt.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert ausgeführt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: jährliche Ausschreibung des neuen Förderprogramms für Klinische Forschung

2024: Evaluation

Erläuterung der Universität: Anstelle des ursprünglichen Konzepts wurde ein Programm zur intramuralen Förderung von PhD Programmen aufgesetzt und ausgeschrieben. Darin enthalten sind

Aspekte zur Förderung der NachwuchswissenschaftlerInnen in der Klinischen Forschung, das auf große Zustimmung trifft und 2023 zum ersten Mal umgesetzt wurde.

Prognose: Im Jahr 2024 findet voraussichtlich eine erneute Ausschreibung zu dem PhD Programm statt. Wirkung und Erfolg wird anhand der Jahresberichte der geförderten Programme beurteilt werden.

Vorhaben B1.2.2

Bezeichnung: *EU Clinical Trial Regulation/EU Medical Device Regulation/EU In-vitro Diagnostics Regulation*

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 6b; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Das Inkrafttreten der genannten EU Verordnungen erfordert die Adaptierung von Prozessen, Infrastruktur und Schulungen in der EK und im KKS.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen (IT, Schulungen, etc.)

Erläuterung der Universität: Im ersten Halbjahr 2023 wurden vom KKS und der Vizerektorin für Forschung & Internationales neue Regelungen u.a. für Studien, bei denen die MUI die Sponsorschaft übernimmt, ausgearbeitet. In einer groß angelegten Diskussionsveranstaltung am 1.Juni, zu der alle WissenschaftlerInnen der MUI eingeladen wurden, wurden diese Regelungen präsentiert und die Hintergründe erklärt, sowie Einblicke in die Funktionsweise des EU-CTIS-Portals gegeben. Seit Ende Juni ist auch ein gemeinsam mit der Ärztlichen Direktion des Landeskrankenhauses Innsbruck erarbeiteter Prozessablauf für die formelle Bestätigung der *Site Suitability* operativ in Anwendung.

Prognose: Die Adaptierung ist bereits weitgehend abgeschlossen und wird weiterhin umgesetzt.

Vorhaben B1.2.3

Bezeichnung: *Verbesserung der Servicierung von Klinischen Studien*

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Zur effizienteren Implementierung und Abwicklung von Klinischen Studien sollen die administrativen und operativen Prozesse/Strukturen, die dafür notwendig sind, geprüft und verbessert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen MUI und TK und Analyse der Prozesse inklusive Maßnahmenkatalog

2023-2024: Umsetzung der Maßnahmen

Erläuterung der Universität: Neben dem Ressourcenausbau des Kompetenzzentrums Klinischer Studien und der Adaptierung an die neuen EU-Regelungen (s. Vorhaben B1.2.2) wurde im Jahr 2023 der Fokus auf die Ausarbeitung klarerer Regeln für den Umgang mit Gesundheitsdatensammlungen („Registerstudien“) gelegt. Dafür wurde eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet, die neben dem KKS auch Mitglieder der Abteilung Recht & Compliance, der Abteilung IT und der Data Clearing Stelle umfasst.

Prognose: Die Arbeitsgruppe zu Gesundheitsdaten wird im Jahr 2024 um Mitglieder der TK erweitert, und die Fortführung der Arbeiten in der Planung für die LV 2025-2027 berücksichtigt.

Vorhaben B1.2.4

Bezeichnung: Fortsetzung von Doktoratsprogrammen an der MUI

GUEP: 4a, EP: 3

Kurzbeschreibung: Die MUI reüssiert erfolgreich bei Drittmittel Ausschreibungen zu Nachwuchsförderprogrammen (z. B. *doc.funds*), die von Seiten der Fördergeber als Anschubfinanzierung gesehen werden. Im Sinne der nachhaltigen Etablierung dieser Doktoratsprogramme (nach positiver Evaluation) soll eine Fortsetzung dieser Programme ermöglicht werden.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): *Allenfalls muss das Programm abhängig von den finanziellen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Anzahl der neuen Studierenden und/oder den Beginn adaptiert werden.*

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022/2023/2024 jährlich: Schaffung von sechs PhD Stellen und Evaluierung der Maßnahme

Erläuterung der Universität: Ein intramurales Programm zur Förderung von Doktoratsprogrammen wurde im Jahr 2022 erstmals ausgeschrieben. Zwei neue MUI Doktoratsprogramme wurden sehr positiv vom FWF evaluiert, leider abgelehnt und werden nun im Rahmen der MUI Förderung unterstützt (vgl. Vorhaben B1.2.1). Insgesamt wurden 12 neue PhD Stellen bewilligt. Im Jahr 2023 wurde das interne Doktoratsprogramm erneut ausgeschrieben. Die Begutachtung der vier eingereichten Anträge ist derzeit im Gange.

Prognose: Eine weitere Ausschreibung des Programms im Jahr 2024 wird geprüft und abhängig von den vorhandenen Mitteln im Jahr 2024 durchgeführt.

Vorhaben B1.2.5

Bezeichnung: Neustrukturierung Department für Genetik und Pharmakologie – Errichtung eines konsolidierten Institutes für Pharmakologie

GUEP: 1b, 2; EP: 3.1

Kurzbeschreibung: Derzeit gibt es neben dem bestehenden Institut für Pharmakologie drei Fachverwandte (Institut für Biochemische Pharmakologie, Institut für Molekulare und Zelluläre Pharmakologie, Institut für Klinische Pharmakologie). Diese sollen im Interesse der Effizienz zusammengeführt werden. Neugestaltung und Planung eines Institutes für Klinische Pharmakologie in Zusammenhang mit der Neubesetzung der UniMed-Impuls 2030 Professur für Klinische Pharmakologie (siehe dazu Vorhaben A4.2.9)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung der rechtlichen Grundlagen für die Zusammenführung der vier Institute im medizinisch-theoretischen Bereich

2023: Errichtung des neuen konsolidierten Institutes für Pharmakologie

2023: Bericht im Rahmen des 4. LV-BG

Erläuterung der Universität: Die genannten Institute wurden wie geplant am 1.2.2022 im Institut für Pharmakologie zusammengeführt. Bezüglich der Professur für Klinische Pharmakologie und die damit einhergehende Neugestaltung und Planung eines Institutes für Klinische Pharmakologie darf auf das Vorhaben A4.2.9 verwiesen werden.

Prognose: Das Vorhaben ist bereits umgesetzt.

Vorhaben B1.2.6

Bezeichnung: Neustrukturierung Department für Medizinische Statistik, Informatik und Gesundheitsökonomie

GUEP: 1b, 2a; EP: 3.1

Kurzbeschreibung: Im Sinne der Stärkung der Digitalisierungsstrategie soll dieses Department mit drei neuen UniMed-Impuls 2030 Professuren erweitert und neustrukturiert werden: *Artificial Intelligence in Diagnostic Medicine* (Vorhaben A4.2.5) und *Medical and Imaging Informatics* (A4.2.6) sowie für Epidemiologie und *Public Health* (Vorhaben A4.2.11) - detailliertere Beschreibung bei den jeweiligen Vorhaben

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erarbeitung der organisationsrechtlichen Grundlagen zum neuen Institut

2023-2024: Umsetzung der Institutsneugründung und Besetzung der neuen Professuren

2023: Bericht im Rahmen des 4. LV-BG

Erläuterung der Universität: Die Grundlagen wurden erarbeitet. Bezüglich der drei UniMed-Impuls 2030 Professuren darf auf die entsprechenden Vorhaben verwiesen werden.

Prognose: Die Institute für Medizinische Statistik und Informatik und Gesundheitsökonomie werden voraussichtlich mit 1.6.2024 zu einem Institut für Klinische Epidemiologie, *Public Health*, Medizinische Statistik und Gesundheitsökonomie zusammengeführt.

Vorhaben B1.2.7

Bezeichnung: Schwerpunktevaluierung

GUEP: 1; EP: 3.1

Kurzbeschreibung: Das Projekt aus der letzten LV Periode wird fortgesetzt. Die Evaluierung der Schwerpunkte soll durchgeführt und entsprechende Maßnahmen zur Stärkung der Schwerpunkte unterstützt werden (z. B. Dachstrukturen).

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortsetzung der Evaluierung der Schwerpunkte

2024: Festlegung konkreter Maßnahmen zur Unterstützung der Schwerpunkte (insbesondere auch im Rahmen der Exzellenzinitiative)

Erläuterung der Universität: Die bibliometrische Evaluierung der Schwerpunkte wurde 2023 abgeschlossen, ein GutachterInnengremium ist eingesetzt, Mitte 2024 sollte der Report des GutachterInnengremiums vorliegen.

Prognose: Die Umsetzung der Evaluierung ist jedenfalls im Jahr 2024 geplant.

Vorhaben B1.2.8

Bezeichnung: Teilnahme an der FWF-Exzellenzinitiative "excellent=austria"

Kurzbeschreibung: Folgendes Projekt mit Lead der MUI wurde im Rahmen der Clusters of Excellence-Ausschreibung 2021 eingereicht (*Letter of Intent*) und zur Antragstellung eingeladen: „Rare Disease Cluster Austria“ mit MedUni Graz, MedUni Wien, PMU und JKU.

Die MUI beteiligt sich im Rahmen der Cluster of Excellence-Ausschreibung 2021 (*Letter of Intent*) als Partnerin an drei weiteren Projekten.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Ausarbeiten von Vollarträgen bei positiver Evaluation der Kurzanträge durch den FWF

2023: Start der Cluster im Falle der Bewilligung durch den FWF

Erläuterung der Universität: Bedauerlicherweise wurden weder der Leadantrag der MUI noch die Leadanträge der Universitäten mit MUI Beteiligung zur Förderung vorgeschlagen. Einer der Anträge wurde jedoch vom FWF zu einer „Zweite-Chance-Einreichung“ im Frühjahr 2024 eingeladen.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2023 zwei Anträge zu der Programmschiene *Emerging fields*. Einer der Anträge ist in der zweiten Begutachtungsrunde.

Prognose: Die MUI wird sich weiterhin an Ausschreibungen zu dieser Initiative beteiligen.

Vorhaben B1.2.9

Bezeichnung: Infrastruktur als auch Aufwendungen für den Aufbau, Verstärkung der Uni-Med-Impuls 2030 Vorhaben, Ziele und Kooperationen

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Für die Implementierung der UniMed-Impuls 2030 Vorhaben, Kooperationen und Ziele bedarf es einer infrastrukturellen, apparativen Ausstattung wie Laborausstattungen, Schaffung von Rahmenbedingungen wie z.B. diverse Einrichtungen etc., apparative Verstärkungen und den damit zusammenhängenden Folgekosten wie Betriebsmittel, Wartungen, Instandhaltungen etc.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert umgesetzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, Ressourcen

Erläuterung der Universität: Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen wurden im Jahr 2023 wesentliche Investitionen in Infrastruktur und Personal investiert. Neben der Besetzung von Professuren, der Stärkung der *Core Facilities*, Zentralen Biobank und der Verbesserung der Servicierung Klinischer Studien (siehe entsprechende Vorhaben) wurden etwa knapp 0,5 Mio. Euro in die Adaptierung der Räumlichkeiten des Instituts für Gerichtsmedizin investiert, und 2,4 Mio. Euro über die Mittel der Infrastrukturkommission und des Reparaturfonds umgesetzt. Allein im Bereich der Lehre wurden rund 270.000 Euro investiert.

Prognose: Das Vorhaben wird im Jahr 2024 weiter umgesetzt.

B2 Großforschungsinfrastruktur

Vorhaben B2.2.1

Bezeichnung: Stärkung der Core Facilities (CF)

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2c; EP: 3.2

Kurzbeschreibung: Die Bündelung der relevanten Infrastruktur in zentrale *Omics Technologie Core Facilities* wird fortgesetzt. Jährlich werden relevante Beträge in die Erhaltung bzw. den Ausbau der Core Facilities investiert.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Investition in Geräte (Anschaffungswert >300.000 EUR) für mind. 1 CF

2023: Investition in Geräte (Anschaffungswert >300.000 EUR) für mind. 1 CF

2024: Investition in Geräte (Anschaffungswert >300.000 EUR) für mind. 1 CF

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 wurde insgesamt mehr als 1 Mio. Euro in die Stärkung der *Core Facilities* investiert, zahlreiche weitere Geräte sind vom Rektorat bereits genehmigt und befinden sich in der Ausschreibung. Zusätzlich wurden bereits 13 neue Stellen besetzt, die explizit den *Core Facilities* zugeordnet sind (weitere sind in Planung).

Prognose: Die Stärkungsinitiative wird auch 2024 fortgesetzt.

Vorhaben B2.2.2

Bezeichnung: Vernetzung der ForscherInnen in Innsbruck, in Österreich (BBMRI.at) und im Europäischen Biobankennetzwerk BBMRI-ERIC durch die Zentrale Biobank Innsbruck

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2c; EP: 3.2

Kurzbeschreibung: Erhebung des Wirkungsgrades der zentralen Biobank für den Forschungsstandort Innsbruck und darüber hinaus. Ziel ist, durch eine forcierte Vernetzung aller Innsbrucker ForscherInnen sowie durch Vernetzung im Rahmen von BBMRI-ERIC über den Standort Innsbruck hinaus den wissenschaftlichen Output der MUI signifikant zu steigern. Um dies tatsächlich objektivieren zu können, ist eine entsprechende Projektplanung mit zeitlich definierter Qualitätskontrolle notwendig

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: konkrete gewebs- und flüssigprobenbasierte Vernetzung aller in Innsbruck an das IT System angebandenen ForscherInnen inklusive entsprechender AnwenderInnenschulungen

2022: Prüfung einer Schnittstelle mit der "*Federated Data-Search Platform*" von BBMRI-ERIC.

2023: Analyse des kurzfristigen Effekts der Implementierung einer am gesamten Campus verfügbaren Biobank Software-Lösung mit Erfassung des Optimierungspotenzials; Vorlage des Analyseberichts im Zuge des 4. LV-BG.

2024: Implementierung der Optimierungsvorschläge

2022-2024: Teilnahme in Task Forces von BBMRI-ERIC

Erläuterung der Universität: Die Analyse der zentralen Software-Implementierung ist aktuell noch in Arbeit. Die bemerkenswerteste Änderung in der lokalen Implementierung in Innsbruck ist aber das Feedback der Forschenden – während bisher Universitätskliniken überzeugt werden mussten,

an dem Projekt teilzunehmen, liegen aktuell mehrere Bitten von Organisationseinheiten vor, im Stufenplan der Implementierung weiter nach vorne gereiht zu werden.

Im internationalen Kontext des BBMRI-ERIC beteiligt sich die MUI unverändert aktiv an der Umsetzung. Zudem hat die MUI 2023 ab 11/2023 die Koordinierung des BBMRI.at-Knotens übernommen.

Prognose: Im Jahr 2024 ist mit einer weiteren Verminderung des Rückstands zu rechnen.

Vorhaben B2.2.3

Bezeichnung: Aufbau Infrastruktur für Auftrags- und akademische Eigenstudien

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung:

- Einrichtung einer *Early Phase Clinical Trial Unit*
- Inbetriebnahme GMP Labor
- Ausbau *Data Science und Data Analytics*

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Planung und Prüfung der Konzepte

2023/2024: Einrichtung und Inbetriebnahme der Facilities

2022-2024: Jährliche Berichte im Zuge der LV-BG

Erläuterung der Universität: Die vorbereitenden Arbeiten für alle drei Einrichtungen wurden mit dem Krankenhausenträger im Berichtsjahr vorangetrieben. Aus betriebsinternen Gründen ist die Einrichtung eines MUI-eigenen GMP-Labors derzeit auf Eis gelegt (Mitnutzung des GMP-Labors der TK möglich). Die Einrichtung einer EPCTU ist jedoch noch weiterhin in Planung, scheitert aber an der konkreten Umsetzung durch den derzeitigen Personalmangel im Pflegebereich. Die Gespräche mit dem Krankenhausenträger dauern an. Im Bereich *Data Science* gibt es wesentliche Fortschritte (s. Vorhaben B2.2.4)

Prognose: Die Arbeiten werden im Jahr 2024 weiter verfolgt und auch in der Planung für die LV 2025-2027 berücksichtigt.

Vorhaben B2.2.4

Bezeichnung: Digital Research and Science

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 2, EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Auf Basis einer vorhandenen leistungsfähigen Infrastruktur für die Langzeitspeicherung wissenschaftlicher Daten wird – auch in Kooperation mit PartnerInnen aus dem europäischen bzw. EOSC Umfeld wie BBMRI, ELIXIR, Zenodo oder DMP Online – eine Multi-Tier Infrastruktur für das Management wissenschaftlicher Daten umgesetzt. Des Weiteren beteiligt sich die MUI an den Projekten "*FAIR Data Austria*" und "*Austrian Transition to Open Access Two (AT2OA2)*".

Darüber hinaus wird eine zentrale HPC Infrastruktur geschaffen und die Möglichkeit von Outscaling im Rahmen von Kooperationen (VSC) oder Nutzung von Hyperscalen Infrastrukturen (OCRE Tender von Geánt) evaluiert. Hierdurch wird die Grundlage für die Forschung in den digitalen Feldern wie AI, *Machine Learning* oder *Big Data* verbessert.

Parallel wird eine *Digital Research Services Unit* innerhalb des Bereichs Informationstechnologie etabliert, um die WissenschaftlerInnen durchlaufende Beobachtung des Marktes, zentrales *Demand Management*, Angebote zur Fort- und Weiterbildung sowie konkrete Hilfestellungen zu unterstützen.

Dieses Vorhaben nimmt insbesondere auch Bezug auf europäische Initiativen.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert umgesetzt.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Aufbau bzw. Implementierung einer *Digital Research Services Unit*

2023: Studie zum Bedarf an HPC Ressourcen und Formulierung der Anforderungen; Aufbau einer BBMRI/ELIXIR/Zenodo Community für die Universität und Kooperation mit "FAIR Data Austria" unter Berücksichtigung derer Ergebnisse

2024: Inbetriebnahme der lokalen HPC Infrastruktur sowie Umsetzung von Services auf Basis hyperscaler Infrastrukturen

Erläuterung der Universität: Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen verläuft die Umsetzung recht zufriedenstellend. Die *Digital Research Services Unit* arbeitet seit Beginn 2023, ebenso ist die HPC Infrastruktur in Betrieb, ebenso das *Outscaling* (derzeit nur VSC, für andere Varianten besteht noch kein Bedarf).

Prognose: Offen ist aktuell v.a. die Umsetzung einer Multi-Tier Infrastruktur für das Management wissenschaftlicher Daten. Dies ist auch bereits in die Planung für die LV 2025-2027 eingeflossen.

B3 Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Vorhaben B3.2.1

Bezeichnung: Beitritt zum Verein *STARTUP.TIROL*

GUEP: 5b, 5c; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Die MUI tritt dem Verein STARTUP TIROL bei, um sich entsprechend verstärkt mit den Stakeholdern am Standort auszutauschen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Beitritt

2024: erste Evaluierung des Output

Erläuterung der Universität: Die MUI wurde im Berichtsjahr in den Verein aufgenommen.

Prognose: Im Jahr 2024 wird analysiert, wie sich die MUI erfolgreich in die Arbeit des Vereins einbringen kann resp. inwieweit die Mitgliedschaft einen positiven Effekt auf die Ausgründungsaktivitäten der MUI haben kann.

Vorhaben B3.2.2

Bezeichnung: *Spin-offs*

Kurzbeschreibung: Weiterführung des einheitlichen Ausgründungsrahmens entlang standardisierter Ausgründungsprozesse. Weiterentwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für angehende GründerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterführung der laufenden Umsetzung

2022-2024: Jährliche Berichterstattung über das Online Tool des BMBWF (Leitfaden)

Erläuterung der Universität: Standards für akademische Ausgründungen wurden ausgearbeitet und werden diskutiert. Ein Austausch mit anderen Universitäten national und international wird und wurde auch im Rahmen des WTZ durchgeführt.

Prognose: Eine Vereinfachung des Ausgründungsprozesses wird 2024 umgesetzt.

Vorhaben B3.2.3

Bezeichnung: *Partnering Day: Life Science*

GUEP: Sb, Sc; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Im Jahr 2018 wurde erstmals in Tirol der *Partnering Day: LifeScience4Tomorrow* durchgeführt. Dieses Event wurde von der MUI und der Standortagentur Tirol im Rahmen des WTZ West organisiert. Das Event soll ein fester Bestandteil im Terminkalender werden und dazu beitragen die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Universität zu stärken. Neue Kooperationen bzw. Partnerschaften in der Entwicklung technologischer Ideen sind das angestrebte Ziel der aktiven Teilnahme.

Durch die kostenfreie Teilnahme u. a. auch für MUI WissenschaftlerInnen ist der Zugang zum Event sehr niederschwellig und wird gern genutzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022/2023: Mindestens einmalige Durchführung des *Life Science Partnering Day* mit Unterstützung der MUI

Erläuterung der Universität: Der *Life Science Partnering Day* wurde am 19. Oktober 2023 durchgeführt. VertreterInnen der MUI beteiligten sich aktiv an der Veranstaltung.

Prognose: Das Vorhaben ist bereits zur Gänze umgesetzt.

Vorhaben B3.2.4

Bezeichnung: *Weiterentwicklung der universitären Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis des vom Ministerium zur Verfügung gestellten Leitfadens*

GUEP: Sb; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Stärkung der mit Transfer betrauten Stellen und jährliches Monitoring unter Heranziehung standardisierter Parameter (z.B. Patenterteilungen, Verwertungsverträge, Spin-offs, aufgegriffene Erfindungsmeldungen etc.) zur Darstellung der Entwicklung und Ableitung erforderlicher Ressourcen bzw. Maßnahmen

- Abbildung der wesentlichen Ergebnisse im Bericht gemäß Leitfaden des BMBWF
- Verstärkte Kooperation mit der Wirtschaft: Transparente und interessante Rahmenbedingungen für aktive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ausbauen
- Regionale Netzwerke stärken: Community building im WTZ West, Kooperationen mit regionalen Inkubatoren. Integration von Open Innovation in Schutzrechts- und Verwertungsstrategie
- Forcierung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für *IP & Entrepreneurship*

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: jährlicher schriftlicher Statusbericht über die Umsetzung der Strategie an das BMBWF. Der Bericht erfolgt auf Basis eines vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens.

Erläuterung der Universität: Der Statusbericht 2023 wurde erstellt.

Prognose: Auch der elektronische Leitfaden für das Jahr 2024 wird aktualisiert

Vorhaben B3.2.5

Bezeichnung: Einrichtung einer *Data Clearing (DC) Stelle*

GUEP: 5a; EP 3.5

Kurzbeschreibung: Nach erfolgreichen Vorarbeiten soll die Arbeit der neuen *Data Clearing Stelle* erfolgreich fortgesetzt werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Finalisierung des Web Auftritts der DC Stelle

2023: Erste Evaluierung der Arbeit der DC Stelle

Erläuterung der Universität: Die Evaluierung wurde 2023 durchgeführt. Als größtes Handicap wurde der geringe Bekanntheitsgrad der *Data Clearing Stelle* unter den WissenschaftlerInnen identifiziert. Im Berichtsjahr wurde allerdings auch ein exponentieller Anstieg an Anfragen verzeichnet, die Bekanntheit ist also offenbar im Steigen.

Erwähnenswert ist auch die Stärkung der Kapazitäten der *Data Clearing Stelle* durch eine Datenschutzjuristin für Forschungsverträge seit April 2023.

Prognose: Im Jahr 2024 werden die Informationstätigkeiten verstärkt und, aufgrund von weiteren Überlegungen zum Umgang mit Gesundheitsdaten an der MUI, das Aufgabenprofil der *Data Clearing Stelle* geschärft.

Vorhaben B3.2.6

Bezeichnung: Fortsetzung des Innovationsfonds

GUEP: 2b; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Intramuraler Forschungsfonds zur Unterstützung von *High Risk, High Reward* Forschung mit dem Ziel, junge Forschende gezielt dabei zu unterstützen, ihre Anwendungsideen auszutesten: Der Fonds ist eine Erweiterung des "1000 Ideen Programms" des FWF und soll unkonventionelle, phantasievolle Wissenschaft an der MUI besonders akzentuieren, die möglicherweise ein hohes Anwendungspotential haben.

Die Bewilligungen erfolgen aufgrund hervorragender Begutachtung durch den FWF ("approved but not funded").

Ob das intramurale Förderprogramm den gewünschten Erfolg erzielt, wird eine geplante Evaluierung im Jahr 2024 zeigen.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird allenfalls adaptiert umgesetzt und ist jedenfalls auch abhängig von der Weiterführung des Programmes des FWF.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022/2023: Neuausschreibung des Fonds

2024: Evaluation des Programms

Erläuterung der Universität: Anders als 2022 fand im Berichtsjahr 2023 eine weitere FWF Ausschreibung des 1000-Ideen Programms statt. Parallel dazu gab es auch eine Ausschreibung des MUI Innovationsfonds.

Prognose: Mit Blick auf die Ergebnisse der Ausschreibung wird 2024 bewertet, ob das Programm wirksam ist. Bisher gab es noch kein bewilligtes Projekt durch das intramurale Programm.

Vorhaben B3.2.7

Bezeichnung: Förderprogramme

GUEP: 2d; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Steigende Beteiligung an europäischen & österreichischen Förderinitiativen (inkl. *EIC Pathfinder*, *ERC Proof of Concept*, *Spin-off-Fellowships*, *Bridge*, *Comet*, etc.)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Jährlicher Bericht über Online Tool des BMBWF (Leitfaden)

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 wurde die zweite Förderperiode des K-Zentrums Vascage erfolgreich gestartet. Es wurde ein *EIC Transition* Projekt eingereicht und ein erfolgreiches *Proof of Concept* Projekt gestartet. Ebenso wurden ein *Bridge* Projekt, zwei *EU4Health* Projekte, ein *Digital Europe* Projekt, drei *Widening ERA* Projekte und zwei *ERA-Net Transcan* Anträge eingereicht.

Die Differenzierung auf verschiedene Förderinitiativen neben den klassischen Bereichen *Health*, *MSCA* und *ERC* schreitet also weiter voran. Im Rahmen der *FSI Academy* (Fortbildungsveranstaltung der Abteilung Forschungsservice und Innovation) wird auf diese zusätzlichen kooperativen Projektmöglichkeiten in einem gesonderten Modul speziell eingegangen.

Prognose: Die Aktivitäten zur Unterstützung potentieller Einreicher werden abhängig von den ausgeschrieben Calls fortgeführt

B4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Vorhaben B4.2.1

Bezeichnung: ERA Dialog

GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Der ERA Dialog wird von Seiten der Universität als positives, stimulierendes Element wahrgenommen. Der ERA Dialog soll fortgesetzt werden. Themen wie EIC, ERC oder MSCA sowie *Horizon Europe* Säule 2 sollen speziell thematisiert und Konzepte dafür entwickelt werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: mind. 1 Treffen

2023: mind. 1 Treffen

2024: mind. 1 Treffen

Erläuterung der Universität: Der ursprünglich im Jahr 2023 angesetzte Termin zum ERA Dialog musste auf 2024 verschoben werden. Hier wurde dafür ein ausführlicheres Treffen abgehalten.

Prognose: Im Jahr 2024 wurde bereits ein ERA Dialog Treffen umgesetzt.

Vorhaben B4.2.2

Bezeichnung: Etablierung/Implementierung und Weiterentwicklung des ERC Mentoring-Konzepts zur Fortführung der erfolgreichen Beteiligung am ERC in *Horizon Europe*

GUEP: 2d; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Etablierung/Implementierung und laufende Weiterentwicklung des ERC-Mentoring-Konzepts, unter Einbeziehung der *Advanced Grantees* und des in LV 2019-2021 etablierten *Incentive* Programms, mit dem Ziel, die erfolgreiche Beteiligung am ERC weiterzuführen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2023: Präsentation des Konzepts beim 3. LV-BG

2022-2024: Jährliche Evaluierung (inkl. Feedback der MentorInnen und Mentees) und gegebenenfalls Adaption des Konzepts

Erläuterung der Universität: Unter Einbeziehung der Ergebnisse der Evaluierung 2022 wurde eine aktualisierte Version des Konzeptes erstellt und dem MUI Rektorat zur Verfügung gestellt.

Prognose: Das Konzept wird weiter überprüft und ggf. angepasst.

Vorhaben B4.2.3

Bezeichnung: Kompatibilitätsmatrix

GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Erstellung und regelmäßiges Anpassen einer Kompatibilitätsmatrix zwischen den Forschungsschwerpunkten und Ausschreibungstopics insbesondere in Säule 2 von *Horizon Europe* (Cluster, Missionen, Partnerschaften).

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellen einer Kompatibilitätsmatrix zum Abgleich von Forschungsschwerpunkten und Ausschreibungstopics

2023/2024: Anpassung der Kompatibilitätsmatrix

Erläuterung der Universität: Die Kompatibilitätsmatrix des Work Programmes 23/24 wurde erstellt.

Prognose: Derzeit liegen noch keine Informationen zu den kommenden Work Programmes für *Health* und *Mission Cancer* vor. Sobald diese verfügbar sein werden, wird eine neue Matrix ergänzt

Vorhaben B4.2.4**Bezeichnung: *EU Cancer Mission und Europe's Beating Cancer Plan***

GUEP: 2d; EP: 3.3

Kurzbeschreibung: Hinsichtlich der EU-Missionen von Horizon Europe: Mitwirkung an einer bundseitig finanzierten "Baseline-Studie" über die aktuelle Performance und das Potenzial der Universitäten. Teilnahme an der nationalen Begleitgruppe zur Cancer Mission sowie ggf. an begleitenden Foren zur Umsetzung der EU-Mission auf europäischer Ebene. Erwägung der Übernahme der Koordinationsrolle bei EU-Projekten im Kontext der EU-Missionen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: fortlaufende Teilnahme und Mitwirkung an der Umsetzung der *Cancer Mission*

Erläuterung der Universität: Im Jahr 2023 wurden drei weitere Projekte in der *Mission Cancer* eingereicht. Die ForscherInnen werden laufend über die Entwicklungen bei der Mission informiert. MitarbeiterInnen der Abteilung FSI nehmen an den Schulungen teil. Zurzeit ist die MUI an zwei erfolgreichen Projekten beteiligt.

Prognose: Die MUI wird sich weiter an den Ausschreibungen beteiligen und die Initiativen des Bundesministeriums aktiv begleiten.

Vorhaben B4.2.5**Bezeichnung: Schaffung einer Querschnittsposition als Schnittstelle zwischen internationalen F&E Projekten und Technologietransfer zur Betreuung transnationaler Kooperationsprojekte Uni/Wirtschaft**

GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Das Team zur Betreuung von Projekteinreichungen und -abwicklungen internationaler Projekte - insbesondere in Hinblick auf die Teilnahme an Projekten in Kooperation zwischen Universität und Industrie (v.a. EIC, EUREKA, EUROSTARS, u.a.) an der MUI soll ausgebaut werden. Die neue Stelle soll zu diesem Zweck über ein Informations-, Motivations- und Scouting-Konzept entsprechende Projekte und Teams identifizieren und anschließend bei der Einreichung und Abwicklung der Projekte intensiv unterstützen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Definition Aufgabenbereiche, Stellenbeschreibung, Organigramm, Arbeitskonzept, Ausschreibung der Stelle

2023: Einschulung der neuen Person, Entwicklung eines Informations-, Motivations- und Scouting-Konzeptes zur Ermittlung möglicher verwertbarer IPR Ergebnisse, Projektideen sowie Kompatibilitäten zu den Themen der verschiedenen Fördersysteme.

2024: Kontinuierliche Fortführung des Scoutings sowie der Betreuung der internationalen Projekteinreichungen und TT-Projekte

Erläuterung der Universität: Die Querschnittsposition wurde 2022 ausgeschrieben und konnte mit Oktober 2022 besetzt werden. Die Einschulung wurde von Seiten des Bereiches Technologietransfer und Europäische Förderungen im Jahr 2023 fortgeführt.

Insgesamt konnten bereits zwei EIC Projekte eingereicht werden, eines davon (*EIC Transition*) im Berichtsjahr 2023.

Prognose: Abhängig von den EIC Ausschreibungen werden *Scoutings* durchgeführt und entsprechende Unterstützungsleistungen für die potentiellen AntragstellerInnen angeboten.

Vorhaben B4.2.6

Bezeichnung: Anschubfinanzierung/Projektmanagement von EU Projekten

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 2d, 6b; EP: 3

Kurzbeschreibung: Das Programm zur Anschubfinanzierung soll insbesondere die Rolle der Koordinatorin/des Koordinators in *Horizon Europe* incentivieren. Zudem sollen weitere PartnerInnen für das Projektmanagement identifiziert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Evaluierung der Richtlinie für Anschubfinanzierung an der MUI

2023: Erweiterung der Liste von möglichen Projektmanagement PartnerInnen

Erläuterung der Universität: Die Ausschreibung zur Anschubfinanzierung wurde unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse des Jahres 2022 überarbeitet. Die adaptierte Version wurde Anfang 2023 veröffentlicht.

Prognose: Das Vorhaben wurde umgesetzt. Eine etwaige, weitere Revision des Programms soll im ersten Jahr der folgenden LV Periode durchgeführt werden, um möglicherweise weitere Änderungen (z. B. Erhöhung der Förderung für bestimmte Programme) einzuführen.

C Lehre

C1 Studien

Vorhaben C1.3.1.1 = D1.2.14

Bezeichnung: *Master Pharmaceutical Sciences – Drug Development and Regulatory Affairs*

EP 4.2. ; In Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen: mit LFUI

Ampelstatus Uni: GRÜN

Erläuterung der Universität: Im Wintersemester 2023/2024 wurden 23 Personen in der zweiten Jahreshkohorte des Masterstudiums *Pharmaceutical Sciences* zugelassen. Die Studierenden der ersten Jahreshkohorte absolvierten ohne Verzögerungen das 1.-3. Semester.

Prognose: Für das Berichtsjahr 2024 wird eine weitere Steigerung der Studierendenzahlen erwartet. Nach dem ersten Gesamtdurchlauf ist eine Evaluierung geplant.

Vorhaben C1.3.1.2

Bezeichnung: Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin

EP 4.2.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Erläuterung der Universität: Die Studierendenzahl konnte im Berichtsjahr 2023 (2. Jahreskohorte) überraschend deutlich gesteigert werden. So haben sich für das WS 2023/24 insgesamt weitere 87 Studierende für das Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin inskribiert.

Prognose: Es ist 2024 mit einer Konsolidierung bzw. mit den ersten Abschlüssen des auf vier Semester ausgerichteten Studiums zu rechnen. Eine Evaluation und gegebenenfalls Curriculumsadaptation ist im SS 2024 geplant.

Vorhaben C1.3.4.1

Bezeichnung: Dokumentation von Lehrinhalten und Lernergebnissen

GUEP: 3; EP: 1.2.3., 4

Kurzbeschreibung: Im Sinne eines lernergebnisorientierten Lehrens werden die Lehrinhalte und die erwarteten Lernergebnisse in den Curricula aufgeführt und in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen verankert.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Realisierung des Vorhabens in den Studien Molekulare Medizin

2023: Realisierung im Studium Zahnmedizin und Humanmedizin

2024: Realisierung in den PhD Studien

Erläuterung der Universität: Die Umsetzung erfolgte systematisch nach Studien (nicht nach % LV im LMS wie C1.4.1). Eine Umstellung im Zahnmedizinstudium ist im Berichtsjahr erfolgt, für das Humanmedizinstudium aufgrund eines unerwarteten Personalabgangs letztlich bisher zu etwa zwei Drittel.

Prognose: Für 2024 ist die Fertigstellung im Humanmedizinstudium und Umstellung im PhD-Studium vorgesehen.

Vorhaben C1.3.4.2

Bezeichnung: Neue Lehr- und Lernformen – Digitale Ergänzung im Rahmen medizinischer Studien

Uni-Med-Impuls 2030; MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 1, 3; EP: 1.3.

Kurzbeschreibung: Die Vermittlung von Wissen, Kenntnissen und Fertigkeiten in den medizinischen Curricula der MUI wird auch weiterhin mit den traditionellen Methoden eines Präsenzstudiums erfolgen. Als sinnvolle Ergänzung dieser Unterrichtsformate und als Grundlage für die Förderung von Flexibilität und Diversität in den Studien wird eine integrierte Umgebung für digitales Lehren und Lernen geschaffen. Dabei soll das *Learning Management System* Moodle die Plattform ILIAS ablösen. Die Plattformen für Kollaboration (Webex), Video (Watson Media) sowie Campus Online werden über Schnittstellen integriert; eine neue Plattform für online Lehrveranstaltungsprüfungen wird implementiert. Ergänzend dazu wird das digitale Lern- und Nachschlagwerk AMBOSS in

Übereinstimmung mit den anderen medizinischen Universitäten/Fakultät in den Unterricht integriert und die Ergebnisse der digitalen Kooperationsprojekte werden in der Lehre zur Anwendung kommen. Zentrales Element dieser Maßnahmen ist die Etablierung einer Service Einrichtung für digitales Lehren und Lernen an der Schnittstelle der Bereiche Informationstechnologie und Lehr- und Studienorganisation, um eine nachhaltige und effiziente Unterstützung von Lehrenden und Studierenden zu gewährleisten. Dies umfasst die konkrete Hilfestellung für die Lehrenden bei der Integration digitaler Lehrmethoden, die Förderung der kritischen Auseinandersetzung der Studierenden mit den aus der Digitalisierung resultierenden Veränderungen und Auswirkungen, die entsprechende Fort- und Weiterbildung, die Ausarbeitung konkreter digitaler Lehrprojekte und die entsprechende technische Anbindung an Administrationssysteme. Die Service Einrichtung wird auch die Kooperationsprojekte "*Digital Skills and Knowledge*", "*Digitale Mikroskopie*", "*e-Portfolio*", "*Digitale Anatomie*" sowie auch die online Komponenten einer künftigen studienabschließenden Gesamtprüfung betreuen. Als sinnvolle Ergänzung zu den klassischen anatomischen Seziernkursen soll ein komplementäres Lehr- und Lernkonzept in digitaler Form etabliert werden, das während des gesamten Studiums die Möglichkeit bietet, anatomische Gegebenheiten im Kontext der klinischen Fächer zu durchdringen (siehe auch Kooperationsprojekte; Uni-Med-Impuls 2030).

Bei allen Aktivitäten wird die Barrierefreiheit sichergestellt und darauf geachtet, dass die Bedürfnisse von unterrepräsentierten Studierendengruppen angemessen Berücksichtigung finden.

Generell ist eine Vernetzung der MUI mit dem Projekt *Open Education Austria Advanced* geplant.

Bei allen digitalen Lehr- und Lernangeboten werden die Barrierefreiheit sowie die Bedürfnisse von unterrepräsentierten Studierendengruppen besondere Berücksichtigung finden.

Adaption 2. LV-Ergänzung (Teuerungsmanagement): Das Vorhaben wird im Teilaspekt "Digitale Anatomie" (Seziertische) adaptiert umgesetzt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

4. Quartal 2022: Gesamthafte Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Inhalte, Maßnahmen) bezüglich didaktischer und administrativer Unterstützung von Lehrenden im Rahmen eines BMBWF-Workshops

2022: Aufbau einer Service Einrichtung für digitales Lehren und Lernen; Erarbeitung eines integralen Umsetzungskonzepts für die Etablierung neuer Lehr- und Lernmethoden; Beginn der Migration des LMS von ILIAS auf Moodle; Realisierung der Anbindung an Campus Online; Bereitstellung vom AMBOSS; erste Implementierungsschritte für *Digitale Anatomie*.

2023: Realisierung der Anbindung von Webex und Watson Media; Erweiterung und Vertiefung der Nutzung des LMS im Studienbetrieb; Detailanalyse der Anforderungen für dezentrale online Lehrveranstaltungsprüfungen; Weiterführung von Kooperationsprojekten; Aufbau eines Kursprogramms *Digitale Anatomie*.

2024: Umsetzung der Lehrveranstaltungsprüfungsplattform und Integration mit den bestehenden Komponenten; Weiterführung von Standortprojekten und Kooperationsprojekten; Erfahrungsaustausch mit Kooperationspartnern.

Erläuterung der Universität: Die Einbindung von Webex und Watson in den Lehrbetrieb ist inzwischen fest etabliert. Die Umstellung des LMS auf Moodle (Okt. 2022) war eine deutliche Verbesserung für Studierende, wurde von Lehrenden gut angenommen und ist eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung. Weitere fortführende Schulungen fanden statt. In einzelnen Pflichtpraktika wurden die üblichen Abschlusstests nun über Moodle abgewickelt. AMBOSS wurde nach rechtlich aufwändigen Vergabeverfahren (gemeinsam mit der MUW) bereitgestellt. Ende 2023 zählte die Lernplattform 1#.700 NutzerInnen bei den Studierenden. Für

digitale Anatomie wurde ein fixes Projektteam für die Erstellung von Unterrichtsvideos etabliert. Das Kooperationsprojekt *Digital Skills, Communication and Knowledge* (DSKC) wurde mit den Partnermedizinuniversitäten weitergeführt.

Prognose: Auch im Jahr 2024 wird diese Vorgehensweise so beibehalten. Eine Evaluation des DSKC Projekts ist vorgesehen.

Vorhaben C1.3.4.3

Bezeichnung: Inhaltliche Neuausrichtung der Curricula Human- und Zahnmedizin und Molekulare Medizin (Bachelor)

GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.2

Kurzbeschreibung: Aufgrund von Evaluationsergebnissen und den Maßnahmen des Qualitätssicherungssystems (siehe Vorhaben A3.2.3) werden die Studienpläne laufend ergänzt und den aktuellen Entwicklungen in der Medizin angepasst. Dies gilt insbesondere für den interdisziplinären Bereich der digitalen Medizin, die breitere Berücksichtigung von *-omics* Wissenschaften, die medizinischen Herausforderungen durch Migration und Globalisierung, den weiteren Ausbau von Lehrangeboten für Allgemeinmedizin und den Bereich des interprofessionellen Lernens.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Planung und Konzepterstellung

2023: Curriculäre Umsetzung

2024: Implementierung von interprofessionellem Lernen im Bereich der *Skills Labs*

Erläuterung der Universität: Die mit 2022/23 gestartete Studienplanreform des 1.-4. Semesters wurde weitergeführt und monitiert. Im zweiten Umsetzungsjahr 2023/24 werden erstmals *Genomics/RNomics*, Bioinformatik und das Grundmodul *Digital Medicine* gestartet. Im Berichtsjahr wurde weiters für das Skills Lab ein Vollzeitkraft, welche einen Abschluss im Pflegebereich und eine medizindidaktische Ausbildung vorzuweisen hat, eingestellt. Mit der Fachhochschule für Gesundheit Tirol (fhG) wurden konkrete Pläne für ein Wahlfach von Pflegestudierenden und Medizinstudierenden im 5. Jahr geplant. Die Vernetzung zum interprofessionellen Lernen wurde durch Unterstützung einer studentischen Initiative (*Skillsnight* von Pflege- und Medizinstudierenden im *Skillslab*) weiter verfestigt.

Prognose: Im Berichtsjahr 2024 werden die reformierten Semester 1-4 erstmals durchgeführt worden sein. Die Umsetzung der 2023 geplanten interprofessionellen Wahlfächer ist vorgesehen.

Vorhaben C1.3.4.4

Bezeichnung: Ausbau und Ergänzung des Prüfungssystems

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.2

Kurzbeschreibung: Als Ergänzung zum Computer-basierten System der interdisziplinären Semesterabschlussprüfungen (KMPs, MCQs) sollen an definierten Stellen im Studium mündliche Prüfungen eingeführt werden. Im Besonderen soll ein Konzept für eine studienabschließende Gesamtprüfung erarbeitet werden. Auch online Formate für Lehrveranstaltungsprüfungen sollen implementiert werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung einer AG; Identifizierung von geeigneten Schnittstellen für mündliche Prüfungen; Grobkonzept

2023: Umsetzung im Sinne eines Piloteinsatzes; Konzept für studienabschließende Gesamtprüfung

2024: Umsetzung einer studienabschließenden Gesamtprüfung im Sinne eines Piloteinsatzes; Piloteinsatz von online Lehrveranstaltungsprüfungen

Erläuterung der Universität: Dieses Vorhaben läuft in der Umsetzung planmäßig. Für die studienabschließende Gesamtprüfung bzw. Prüfung im Klinisch-Praktischen Jahr wurde ein abschließender OSCE 2023 konzipiert und bereits pilotiert.

Prognose: Der Abschluss-OSCE im klinisch praktischen Jahr wird curricular verankert und ab Studienjahr 2024/2025 durchgeführt.

Vorhaben C1.3.4.5**Bezeichnung: Innsbruck PhD School for Clinical Science**

GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Die verschiedenen thematischen Programme im Rahmen des Clinical PhD Studiums werden im Sinne von Effizienz und Qualitätssicherung in einer Plattform zusammengeführt und institutionalisiert.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstellung von Statuten und prozeduralen Richtlinien

2023: Umsetzung des Vorhabens

2024: Evaluation und gegebenenfalls Adaptionen

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurden die bereits davor erstellten Statuten der *Innsbruck PhD-School for Clinical Sciences* umgesetzt, dazu auch der Außenauftritt vereinheitlicht. Beide orientieren sich in Analogie an der (nicht-ärztlich-klinischen) *Innsbruck PhD-School für Biomedical Sciences*. Für beide wurden die *Directive Guidelines* zur Erstellung der schriftlichen Thesen überarbeitet.

Prognose: Dieses Vorhaben läuft planmäßig. Adaptionen werden ggf. auch im kommenden Jahr vorgenommen.

Vorhaben C1.3.4.6**Bezeichnung: Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin**

Uni-Med-Impuls 2030; GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Ein entsprechendes Studium gemäß § 54a UG mit 30-35 ECTS wird eingerichtet. Dieses Erweiterungsstudium wird so konzipiert, dass es longitudinal während des 2. und 3. Studienabschnitts absolviert werden kann.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Beschluss und Einrichtung

2022-2023: Start des Studiums

2024: Weiterführung Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wurde planmäßig weitergeführt, siehe Vorhaben C1.3.1.2 Prognose: Planmäßiger Fortschritt wird erwartet (vgl Vorhaben C1.3.1.2)
Vorhaben C1.3.4.7
Bezeichnung: Weitere Planung von Erweiterungsstudien GUEP: 3; EP: 4.2 Kurzbeschreibung: Die Implementierung von zusätzlichen Erweiterungsstudien soll geprüft werden und ein konkreter Umsetzungsplan erarbeitet werden. Angedacht werden solche Studien für „Wissenschaftliches Arbeiten“ als Vorbereitung für ein PhD bzw. clinPhD Studium sowie für unterschiedliche Spezialisierungen innerhalb der Medizin (z.B. operative Fächer, Innere Medizin). Auch hier sollte die Absolvierung longitudinal während des 2. und 3. Abschnitts des Studiums (Human- und Zahnmedizin) möglich sein. Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022: Bedarfsanalyse 2023: Grobkonzept 2024: Finale Konzepte als Entscheidungsgrundlage; gegebenenfalls Vorbereitungsschritte zur Umsetzung Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde eine priorisierte Liste in der Curricularkommission behandelt und ein Studienplan für ein Erweiterungsstudium <i>Wissenschaft</i> vorbereitet. Zwei weitere Erweiterungsstudien (<i>Ernährung und Prävention</i> sowie <i>Chirurgie 4.0</i>), welche in der LV Periode 2025-27 starten sollen, sind in Vorbereitung. Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig. Der Start des Erweiterungsstudiums <i>Wissenschaft</i> ist mit WS 2024/25 vorgesehen.
Vorhaben C1.3.4.8
Bezeichnung: Weiterer Ausbau der Skills Labs und Implementierung von interprofessionellem Lernen GUEP: 3; EP: 4.2 Kurzbeschreibung: Das Angebot der <i>Skills Labs</i> im Hinblick auf die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten soll weiter ausgebaut werden und um den Aspekt des interprofessionellen Lernens erweitert werden. Dabei soll auch die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der FH Gesundheit (Pflege- und medizinische Assistenzberufe) und der LFUI (Pharmazie) geprüft werden. Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022: Erstellung eines Erweiterungskonzeptes 2023: Implementierung von zusätzlichen Angeboten; Sondierungsgespräche mit lokalen Partnern 2024: Weiterer Ausbau, Implementierung der Möglichkeit von interprofessionellem Lernen Erläuterung der Universität: Das Skillslab-Angebot wurde im Berichtsjahr um solche im Bereich Notfallmedizin und Pädiatrie erweitert. Bzgl. interprofessionelles Lernen konnte eine

Pflegefachkraft mit Fachkenntnissen in Medizinausbildung gefunden und eingestellt werden, um das Projekt mit der fhG Tirol personell konkret zu unterstützen. Dieses läuft planmäßig, Planungshorizont ist das Studienjahr 2024/25 für ein erstes gemeinsames Wahlfach. Studentische gemeinsame Initiativen (ÖHs von MUI und fhG) werden mitgetragen.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Vorhaben C1.3.4.9

Bezeichnung: Stipendien für KPJ Studierende in Allgemeinmedizin-Praxen

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Um die Attraktivität der Allgemeinmedizin im Medizinstudium insbesondere in der Abschlussphase (KPJ) zu steigern, soll jenen Studierenden, die Allgemeinmedizin-Module über das Pflichtausmaß hinausgehend absolvieren (1-3 zusätzliche 4-Wochen Module) ein Stipendium in Höhe von € 600,- pro zusätzlichem Modul ausbezahlt werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Erstmalige Auszahlung

2023: Weiterführung

2024: Weiterführung, Evaluation

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurde das Angebot von Seiten der Studierenden erneut sehr gut angenommen, das Volumen war ausgeschöpft und wurde seitens der MUI erhöht um die Nachfrage zu decken.

Prognose: Vorhaben läuft planmäßig, auch für 2024 wird mit sehr guter Auslastung gerechnet.

Vorhaben C1.3.4.10

Bezeichnung: Schaffung zusätzlicher Studienplätze für Humanmedizin

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Die Medizinischen Universitäten Wien, Graz und Innsbruck und die Medizinische Fakultät der JKU sehen sich in der Lage ab dem Studienjahr 2022/2023 insgesamt 50 zusätzliche Studienplätze für die Studienrichtung Humanmedizin bei entsprechender nachhaltiger finanzieller Bedeckung einzurichten. Die Studienplätze werden zunächst gemäß den momentanen Studienplatzkontingenten zwischen den vier Standorten aufgestockt. Die MedUni Wien wird 20 Studienplätze bereitstellen, die Med Uni Graz, MUI und die Medizinische Fakultät der JKU je 10 Studienplätze.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

Ab Studienjahr 2022/2023: Erhöhung der Studienplätze Humanmedizin - siehe Tabelle C1.3.3

Erläuterung der Universität: Mit WS 2023/24 standen wie auch schon im Jahr zuvor 370 Plätze im Humanmedizinstudium zur Verfügung. Die Kapazitätsplanung für die weitere Erhöhung ab WS 2024/25 auf 380 Plätze ist abgeschlossen.

Prognose: Das Studienjahr 2024/25 wird als planmäßig verlaufend erwartet.

Vorhaben C1.3.4.11

Bezeichnung: Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4,5

Kurzbeschreibung: Die SOLA-Zusatzstudie zur Studierbarkeit hat ergeben, dass nur etwa ein Drittel der Studierenden mit der Qualität der Lehre zufrieden sind. In die zukünftige Lehrveranstaltungsevaluation werden gezielt qualitative Fragen, insbesondere zu Lernunterstützung, feedback und Motivation durch Lehrende aufgenommen. Die Ergebnisse der Befragungen werden mit den betroffenen Lehrenden erörtert, entsprechende Unterstützungskurse angeboten sowie in die Zielvereinbarungen mit den Organisationseinheiten aufgenommen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Konzeption des Fragebogens

2023: Ableitung von Maßnahmen, Implementierung von Unterstützungsangeboten für Lehrende, Thematisierung im Zuge der Zielvereinbarungsgespräche

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Die Ergebnisse der Modul- und Semesterbesprechungen, bei welchen in Präsenz sowie vorangehend und zeitgleich zusätzlich mittels Online Tool (z.B. Slido) Befragungen zum Lerninhalt, Lernunterlagen, etc. durchgeführt werden, werden den Lehrenden und Studierenden zur Verfügung gestellt. Die Performance bzw. Probleme in der Lehre der Organisationseinheiten wurden in den 2023 abgehaltenen Zielvereinbarungsgesprächen mit den OE-LeiterInnen thematisiert. Tools für Sofortevaluation für klinische Praktika wurden erprobt und für mehrere Lehrveranstaltungen in Routinelauf übernommen.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig. Eine weitere Verbesserung wird v.a. durch Ausbau des sofortigen Feedbacks in Praktika mit Einzellehrenden (z.B. klinisches *Bed-side teaching*) gesehen.

Vorhaben C1.3.4.12

Bezeichnung: Studierbarkeit im QM-System (in der Folge: Behandlung im Audit bzw. in externen Evaluierungen)

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4,5

Kurzbeschreibung: Etablierung bzw. Weiterführung bzw. Weiterentwicklung des qualitätssichernden Steuerungskreislaufs zu Studierbarkeit (Strukturen und Verfahren zur Förderung des Studienfortschritts), insbesondere zur angemessenen Verteilung der ECTS-Punkte in Curricula und einzelnen Lehrveranstaltungen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: 2. LV-BG: Darlegung des internen Steuerungskreislaufs dieses Aspekts der Lehre im QM-System (sowie entsprechende Vorbereitung einer Auditierung bzw. Evaluierung)

Erläuterung der Universität: Vgl. dazu Vorhaben A3.2.2. Nach Erhalt des Endberichts der AQA im Herbst 2023 wurde mit Maßnahmen zur Verbesserung aufgrund der enthaltenen Empfehlungen bzw. eine Auflage betreffend Evaluationsmaßnahmen bei ULGs mit auswärtigen Partnern begonnen.

Prognose: Dieses Vorhaben läuft planmäßig. Von der Erfüllung der Auflage wird ausgegangen.

Vorhaben C1.3.4.13

Bezeichnung: Weiterführung des AbsolventInnentracking und der Sammlung von Kontaktdaten (E-Mail-Adressen) von AbsolventInnen

Kurzbeschreibung: Die bereits seit langem etablierten Maßnahmen zum AbsolventInnentracking und zur Sammlung von Kontaktdaten von AbsolventInnen werden auch in dieser LV-Periode weitergeführt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterführung und Umsetzung sich daraus ergebender Maßnahmen im *Student Life Cycle*

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben wird seit 2022 stetig weitergeführt. Es werden laufend Adaptionen des Systems vorgenommen.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Vorhaben C1.3.4.14

Bezeichnung: Lehrenden-Fort- und Weiterbildung

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4.5

Kurzbeschreibung: Das bereits bestehende interne didaktische und kompetenzorientierte Weiterbildungsprogramm soll weiter ausgebaut werden. Kurse zu Diversitätsmanagement, Lerntheorie, Professionalisierung im Bereich online Lehre, *Flipped Classroom* sowie Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten und die Weiterführung von Genderinhalten werden in das bestehende Programm aufgenommen. Die Weiterentwicklung des Angebots im Bereich *Life Long Learning* soll durch ein Beratungsgremium begleitet werden.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung eines Beratungsgremiums für den Bereich *Life Long Learning*

2023: Implementierung weiterer Kurse

2024: Implementierung weiterer Kurse

Erläuterung der Universität: Auch 2023 konnte das Kursangebot ausgebaut werden. Es wird an der Optimierung laufender Kurse und an zukünftigen neuen Kursangeboten gearbeitet.

Prognose: Der weitere Ausbau 2024 läuft planmäßig.

Vorhaben C1.3.4.15

Bezeichnung: Maßnahmen für Studierende mit Beeinträchtigungen

GUEP: 3; EP: 1,2,3, 4.5

Kurzbeschreibung: Die bereits bestehenden Unterstützungsmaßnahmen (z.B. bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen, individuelle Beratung und Betreuung, Kurse für den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung) werden weitergeführt. Ergänzt werden soll dieses Angebot durch Einführung von regelmäßigen Sprechstunden für die betroffene Personengruppe, gezielte Maßnahmen zur Barrierefreiheit von online Lehre-Angeboten und der laufenden Evaluation der Qualität des Angebotes.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Fortführung der bestehenden Maßnahmen

2023: Einführung von Sprechstunden; Barrierefreiheit im Bereich Online-Lehre, Evaluation des Angebots

2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Auch weiterhin wird in Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten unserer Universität auf die bestmögliche Unterstützung und das Fortkommen im Studium für betroffene Studierende geachtet. Eine Umfrage zu Lehre und Studium wurde anonym durchgeführt, ebenso zur Nutzung der online Lehre. Absprachen zwischen der Behindertenbeauftragten und dem Vizerektor für Lehre erfolgen regelmäßig bzw. bei Anlassfällen.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Vorhaben C1.3.4.16

Bezeichnung: Maßnahmen zur Mobilitätsförderung

GUEP: 3; EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Flexible Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen, Begleitung und Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes, gezielte Förderung von Sprachkompetenz, besondere Unterstützung für *Incoming* Studierende durch Welcome-Veranstaltungen, Erasmus-Tutorien, Einführung eines neuen Buddy-Systems, gezielte Informationsaufbereitung für *Incomings* und *Outgoings*, Integration von Auslandsaufenthalten außerhalb etablierter Programme, Abschluss weiterer Erasmus-Partnerschaften. Befragung von Studierenden nach Curriculums-immanenten Hindernissen für Auslandsaufenthalte.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Befragung der Studierenden

2022-2024: Laufende Berichterstattung an das BMBWF (abhängig von den weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit COVID-19-Restriktionen in der Mobilität)

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr konnte das Mobilitätsverhalten der Studierenden wieder an jenes Verhalten vor Beginn der Pandemie angeglichen werden. Die Möglichkeit dieses Austauschs und der persönlichen Weiterentwicklung bzw. das Erlangen von breit gefächertem Wissen durch eine Mobilität wird von den Studierenden gerne in Anspruch genommen. Berichtslegungen durch die Abteilung für Internationale Beziehungen erfolgten.

Prognose: Es wird auf eine weitere Steigerung der Mobilitätszahlen hingearbeitet.

Vorhaben Referenz C1.3.1.1 auf Vorhaben D1.2.14

C3 Weiterbildung

Vorhaben C3.3.2.1
Bezeichnung: Master of Science in Medical Writing (SKZ 729) Ampelstatus Uni: GRÜN Erläuterung der Universität: Im Mitteilungsblatt (22.04.2022) der MUI wurde die Auflassung des Universitätslehrganges "Master of Science in Medical Writing" verlautbart. Das Curriculum trat mit 30.09.2022 außer Kraft. Prognose: Das Vorhaben ist somit abgeschlossen.
Vorhaben C3.3.2.2
Bezeichnung: Sonderausbildung zur Intensivpflege (SKZ 723) Ampelstatus Uni: GRÜN Erläuterung der Universität: Im Mitteilungsblatt (22.04.2022) der MUI wurde die Auflassung des Universitätslehrganges "Sonderausbildung zur Intensivpflege" verlautbart. Das Curriculum trat mit 30.09.2022 außer Kraft. Prognose: Das Vorhaben ist somit abgeschlossen.
Vorhaben C3.3.2.3
Bezeichnung: Pflege im Operationsbereich (SKZ 726) Ampelstatus Uni: GRÜN Erläuterung der Universität: Im Mitteilungsblatt (22.04.2022) der MUI wurde die Auflassung des Universitätslehrganges "Pflege im Operationsbereich" verlautbart. Das Curriculum trat mit 30.09.2022 außer Kraft. Prognose: Das Vorhaben ist somit abgeschlossen.
Vorhaben C3.3.3.1
Bezeichnung: Ausbau des Kursprogramms <i>Kompetenz in der Lehre</i> GUEP: 3; EP: 1.2.3, 4.3 Kurzbeschreibung: Das Didaktik-Fortbildungsprogramm wird kontinuierlich weiterentwickelt und um neue thematische Blöcke erweitert, insbesondere auch um Kurse, die die Kompetenz der MitarbeiterInnen im Bereich der online Lehre steigern. Ampelstatus Uni: GRÜN Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine: 2022-2024: Implementierung von Kursen zu Betreuung akademischer Abschlussarbeiten, online Lehre, Einsatz von AMBOSS zur Wissensvermittlung Erläuterung der Universität: Die online Lernressource AMBOSS wurde im Berichtsjahr erfolgreich implementiert. Die Plattform wird von Seiten der Studierenden sowie auch der Lehrenden gut angenommen und genutzt. Das Angebot einer Sprechstunde zur Unterstützung der Planung, Abfassung und Einreichung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, zusätzlich zum einschlägigen Pflichtangebot, wurde weitergeführt und ist stets ausgelastet.

Prognose: Im Jahr 2024 wird der Einbezug von Lehrenden in die Wissensvermittlung durch AMBOSS durch Informations- und Schulungsangebote weiter ausgebaut.

D Sonstige Leistungsbereiche

D1 Kooperationen

Vorhaben D1.2.1

Bezeichnung: *Eurolife*

GUEP: 6; EP: 3.4, 6

Kurzbeschreibung: Im Netzwerk *Eurolife* sind neun Medizinische Universitäten / Fakultäten aus verschiedenen europäischen Ländern vertreten. Der Verbund dient dem informativen, strukturellen Austausch zwischen den beteiligten Universitäten.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Teilnahme an *Steering Committee Meetings, Administrator Meetings, Education Alliance* sowie jährliche Thematisierung bei den LV-Begleitgesprächen

Erläuterung der Universität: Die MUI beteiligt sich an den Meetings von *Eurolife* und nimmt eine aktive Rolle im gemeinsamen ERASMUS Projekt *Dataethics* ein. Im Jahr 2023 war die MUI bei einem Online Meeting und den Meetings im Herbst 2023 in Stockholm vertreten.

Prognose: Mit dem Jahr 2024 übernimmt die MUI den Vorsitz von *Eurolife* für die kommenden drei Jahre. Die ersten Meetings unter Vorsitz der MUI wird im Frühjahr in Göttingen stattfinden. Ende des Jahres wird ein *Eurolife* Meeting in Innsbruck organisiert.

Vorhaben D1.2.2

Bezeichnung: Standardisierte Testverfahren (Charité Berlin)

GUEP: 3, 6; EP: 4.4, 6

Kurzbeschreibung: Zusammenarbeit Progress Test Medizin

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortführung des Projekts

Erläuterung der Universität: Das Projekt läuft planmäßig.

Prognose: Das Vorhaben wird planmäßig fortgeführt.

Vorhaben D1.2.3

Bezeichnung: Weiterentwicklung Nostrifikation Humanmedizin

GUEP: 3; EP: 4.

Kurzbeschreibung: Weiterführung des gemeinsamen Nostrifikationsverfahrens der Medizinischen Universitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU Linz unter vermehrter Einbindung der Medizinischen Fakultät der JKU Linz in die Erstellung des gemeinsamen Fragenpools und die Abhaltung des Stichprobentests.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Einbeziehung der JKU Linz in die Fragerstellung

2023: Unterstützung der Abhaltung des Stichprobentests an der JKU Linz

Erläuterung der Universität: Das Projekt läuft planmäßig, Abstimmungsgespräche der Medizinuniversitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU fanden statt.

Prognose: Das Vorhaben wird planmäßig fortgeführt.

Vorhaben D1.2.4

Bezeichnung: Weiterentwicklung eines Lernzielkatalogs

Kurzbeschreibung: Weiterentwicklung und Updates des gemeinsamen österreichweit harmonisierten klinischen Lernzielkatalogs aller Medizinischen Universitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU Linz.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterentwicklung, Updates und weitere Implementierung

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Vorhaben D1.2.5

Bezeichnung: Gemeinsames Auftreten der Medizinischen Universitäten/Medizinischen Fakultät der JKU Linz auf Bildungsmessen

GUEP: 1

Kurzbeschreibung: Fortführung und Optimierung des gemeinsamen Auftretens auf relevanten Bildungsmessen mit besonderem Augenmerk auf die Gewinnung Studierender mit geringem Bildungshintergrund der Eltern.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Weiterentwicklung mit Schwerpunkt Gewinnung Studieninteressierter mit bildungsfernem Hintergrund

2022-2024: Fortführung des gemeinsamen Auftritts, Evaluierung und Weiterentwicklung

Erläuterung der Universität: Auch im Berichtsjahr gab es wieder einen gemeinsamen MedAT-Stand auf der Best3 in Wien, welcher durch VertreterInnen der Medizinischen Universitäten sowie der Medizinischen Fakultät der JKU betreut wurde.

Prognose: Die Kooperation wird auch künftig weitergeführt.

Vorhaben D1.2.6

Bezeichnung: Weiterentwicklung der gemeinsamen Aufnahmeverfahren (MedAT) unter verstärkter Berücksichtigung der sozialen Kompetenz und des Aspekts der sozialen Diversität

GUEP: 7b; EP: 4.4; SDG 4: *Quality Education*

Kurzbeschreibung: Weiterentwicklung des MedAT in Abstimmung mit den anderen Medizinischen Universitäten sowie der Medizinischen Fakultät der JKU Linz und auch in Hinblick auf soziale Diversität basierend auf den Evaluationen und den Vorschlägen aus entsprechenden Evaluationen. Dabei wird auch die soziale Kompetenz im Aufnahmeverfahren stärker berücksichtigt.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortführung der gemeinsamen Durchführung und Evaluierung der Testergebnisse und ggf. Ableitung von geeigneten Maßnahmen

2022: Gemeinsame Erarbeitung von Vorschlägen zur stärkeren Berücksichtigung der sozialen Kompetenz im Aufnahmeverfahren sowie Umsetzung nach Abstimmung im Juni 2022 mit BMBWF

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig. Im MedAT 2023 wurde der Testteil SEK (Sozial emotionale Kompetenzen) durch einen weiteren, dritten Testteil ER (Emotionen regulieren) verbreitert. Gemeinsam mit MUW, MUG und JKU wurden unter Leitung der MUI Interviews mit PatientInnen/Angehörigen und JungärztInnen geführt um Rahmenkonzepte für Testfragen im Test 2024 abzuleiten.

Prognose: Die Testinhalte werden weiter regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

Vorhaben D1.2.7

Bezeichnung: KKS-Netzwerk inklusive OKIDS

EP: 3

Kurzbeschreibung: Erstellung von gemeinsamen Best-Practice-Guides für die Standorte zur Umsetzung der *Clinical Trials Regulation*. Erarbeitung weiterer Leitlinien zu aktuellen Themen für PatientInnen-orientierte klinische Forschung. Mitarbeit an der Konzeptionierung und Teilnahme an deutschsprachigen Abstimmungstreffen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Mitbeteiligung am Netzwerk

Erläuterung der Universität: In Vertretung der MUI nahm das KKS an zahlreichen Abstimmungstreffen, Workshops und Fortbildungen des OKIDS – Netzwerkes teil. Neben dem Standort Innsbruck übernimmt das KKS auch die Vertretung des Standorts Bregenz im Netzwerk.

Prognose: Die Aktivitäten werden planmäßig auch 2024 fortgesetzt.

Vorhaben D1.2.8

Bezeichnung: Österreichische Plattform für Personalisierte Medizin (ÖPPM)

Kurzbeschreibung: Mitwirken an Aktivitäten der ÖPPM Plattform, um das Konzept und die Umsetzung von Personalisierter Medizin weiter zu entwickeln

Ampelstatus Uni: grün

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Beteiligung an Arbeitsgruppen und Mitgestalten der jährlichen Tagung der ÖPPM

Erläuterung der Universität: Trotz einzelner operativer Schwierigkeiten (z.B: Personalwechsel in der Geschäftsstelle) konnten zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt bzw. unterstützt werden, darunter auch Vorträge an Schulen und andere Aktivitäten, die auch zum Wissenstransfer in die Gesellschaft beitragen. Mitte 2023 konnte die ÖPPM 150 Mitglieder zählen.

Prognose: Die Aktivitäten werden 2024 fortgesetzt.

Vorhaben D1.2.9

Bezeichnung: Digitale Services in der Administration

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Zur Nutzung der Potentiale, die sich aus der Digitalisierung von Services und Prozessen ergeben sowie zur sukzessiven Neugestaltung der Dienstleistungsprozesse und Umsetzung einer integrierten Servicelandschaft wird das bestehende ECM System ausgebaut und weiter in die bestehende Enterprise Architektur integriert. Konkrete Themenbereiche umfassen u.a. *Campus Management* und *Student Life Cycle* sowie Prozess Management und Prozess Unterstützung.

Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Medizinischen Universitäten und der Vetmeduni wird eine breite Vernetzung und nachhaltige Nutzung von Synergien, gleichzeitig jedoch die Berücksichtigung unterschiedlicher Prioritäten und Schwerpunkte an den einzelnen Einrichtungen ermöglicht. Jede Universität soll auch weiterhin zum für sie besten Zeitpunkt und in der von ihr benötigten/erzielbaren Geschwindigkeit Projekte umsetzen können.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Identifikation der umzusetzenden Services und Priorisierung; Analyse der Anforderungen gemeinsam mit den KundInnen und Fachbereichen; Konzepterstellung

2023-2024: Detailanalysen; Umsetzung der Services anhand der Planung; laufende Evaluierung und ggfs. Anpassung der Projekt-Roadmap

Erläuterung der Universität: Die workflows zum *Student Life Cycle* werden sukzessive implementiert.

Die Transformation der Personalagenden orientiert sich nun ebenso am *Employee Life Cycle*. So werden in den nächsten Jahren unter anderem die Payroll überarbeitet sowie die digitale Zeiterfassung und ein digitales BewerberInnentool eingeführt. Eine digitale Personalakte wurde im Jahr 2023 erarbeitet und seit Februar 2024 im Produktivstatus.

Nach der Testung eines ersten Prototyps wurden die Prozessdarstellungen für die elektronische Projektakte nochmals grundlegend überarbeitet, der neue Prototyp soll im Sommer 2024 zur Testung zur Verfügung stehen.

Prognose: Punktuelle Verzögerungen können aufgrund der Komplexheit der Teilprojekte nicht ausgeschlossen werden, im Großen und Ganzen wird das Vorhaben aber bis Ende 2024 umgesetzt werden können. Weitere Schritte für die Jahre 2025-27 wurden bereits definiert.

Vorhaben D1.2.10

Bezeichnung: Digitale Governance und Compliance

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3

Kurzbeschreibung: Mit der fortschreitenden Digitalisierung des Serviceangebots wird auch die Umsetzung digitaler *Governance* und *Compliance* Architektur – insbesondere in Bezug auf die digitale Identität und das Management von Berechtigungen – immer wichtiger. Aus diesem Grund wird, unter Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen zum Thema *Privacy* (u.a. E-ID, Solid), die dauerhafte Umsetzung einer solchen Struktur weiter vorangetrieben und ausgebaut.

Neben der Schaffung der technischen Systeme bildet vor allem auch die Sensibilisierung der MitarbeiterInnen für diese Themen die Basis einer nachhaltigen Etablierung gemeinsamer Standards.

Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Medizinischen Universitäten und der Vetmeduni eine breite Vernetzung und nachhaltige Nutzung von Synergien, gleichzeitig jedoch die Berücksichtigung unterschiedlicher Prioritäten und Schwerpunkte an den einzelnen Einrichtungen ermöglicht. Jede Universität soll auch weiterhin zum für sie besten Zeitpunkt und in der von ihr benötigten/erzielbaren Geschwindigkeit Projekte umsetzen können.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Identifikation der umzusetzenden Services und Priorisierung; Analyse der Anforderungen gemeinsam mit den KundInnen und Fachbereichen; Konzepterstellung

2023-2024: Umsetzung der Services anhand der Planung; laufende Evaluierung und ggfs. Anpassung der Projekt-Roadmap

Erläuterung der Universität: Die Implementierung des Informationssicherheits- und Managementsystems (ISMS) wurde 2023 schrittweise umgesetzt. Das Projekt zur digitalen Identität und dem Management von Berechtigungen ist aktuell noch in Umsetzung.

Prognose: Das Projekt zur digitalen Identität und dem Management von Berechtigungen wird bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Vorhaben D1.2.11

Bezeichnung: Einrichtung des interuniversitären Ignaz Semmelweis Institutes inklusive Professuren und Definition der weiteren Entwicklungsstufen

Uni-Med-Impuls 2030

Kurzbeschreibung: Der konkrete Inhalt und Umfang der Ausbaustufe des interuniversitären Instituts (Kernstruktur Wien, Ausbau an den beteiligten Universitäten inkl. der Möglichkeit der zukünftigen Schaffung von § 98- und § 99-Professuren an den jeweiligen Universitäten) wird vom Institut unter Beiziehung internationaler ExpertInnen entwickelt und mit den beteiligten Universitäten bzw. dem Ministerium abgestimmt. Die Planung des Auf- und stufenweisen Ausbauprogrammes umfasst die vor Ort in den beteiligten Universitäten bestehenden und geplanten, personellen und apparativen Ressourcen sowie etwaigen zusätzlichen Finanzierungsbedarf (inkl. „Finanzierungsquelle“) auf Basis konkreter Forschungs- und Aktivitätsprogramme und die Mitwirkung an der Planung des ISI.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Start Berufungsverfahren: 1 UniversitätsprofessorIn, Start der Rekrutierung der Arbeitsgruppe (Grundausrüstung), Nutzung der bestehenden Ressourcen der fünf Universitäten; Aufnahme der Tätigkeiten des Instituts inkl. Einrichtung von Leitungs- und Steuergremien, Entwicklung des konkreten Inhalts und Umfangs der weiteren Entwicklungsstufen unter Beiziehung internationaler ExpertInnen, Abstimmung mit dem Ministerium

2023-2024: Umsetzung des Auf- und Ausbaues des Instituts

Erläuterung der Universität: Die Professur plus zusätzliche Stellen der AG wurde besetzt und Grundausrüstung gestellt; erste Publikationen sind bereits veröffentlicht. Die Struktur im Organisationsplan der MUI wurde implementiert; das Raum- und Funktionskonzept ist abgeschlossen und die konsolidierte Fassung der Rahmen-Kooperationsvereinbarung von allen Rektoraten im Dezember 2023 unterfertigt.

Prognose: Im Jahr 2024 wird die Kooperation mit Fertigstellung der Detailvereinbarungen fortgeführt und die Markenentwicklung finalisiert. Zudem wird eine gemeinsame Seminarreihe zur Sichtbarmachung der Aktivitäten aufgenommen. Regelmäßige Berichterstattung an das BMBWF erfolgt.

Vorhaben D1.2.12**Bezeichnung: Uni-Med-Impuls 2030 Bereich Lehre**

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Uni-Med-Impuls 2030 Programms werden folgende Projekte in Kooperation mit den anderen beteiligten Standorten umgesetzt:

- Aufstockung von Studienplätzen für Humanmedizin. Siehe Tabelle C1.3.3
- Attraktivierung der Allgemeinmedizin. Stipendien für jene Studierende, die im KPJ zusätzliche AM-Module (über das Pflichtmonat AM hinausgehend) wählen
- Implementierung der Lehr- und Lernplattform AMBOSS
- Etablierung Digitale Anatomie, insbesondere von digitalen anatomischen Lehr- und Prüfungsformaten in Abstimmung mit den anderen Standorten. Standortspezifische Aus- und Weiterentwicklung der vor Ort Projekte der virtuellen Anatomie mit Nutzen von Synergieeffekten zwischen den Standorten
- Weiterentwicklung des KPJ Logbuchs im Rahmen des Projekts e-Portfolio mit MUW
- Konzepterstellung für *online self-assessment* für MedAT
- Weiterführung und Ausbau "*Digital Skills and Knowledge*" und "*Digitale Mikroskopie*" mit MedUni Wien/Med Uni Graz
- Technische und inhaltliche Realisierung von standortspezifischen *E-learning* und *E-teaching tools* und Formaten
- Errichtung einer Service-Einrichtung für digitales Lehren und Lernen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Einführung von AM-KPJ Stipendien; Implementierung von AMBOSS für Studierende und Lehrende; Beginn Anschaffung digitaler Seziertische; Konzeptentwicklung für ein elektronisches KPJ Logbuch (e-portfolio); Konzepterstellung für ein Self Assessment zu

MedAT; Weiterführung der Kooperationsprojekte "*Digital Skills and Knowledge*" und "*Digitale Mikroskopie*"; Implementierung von E-learning Formaten; Errichtung einer zentralen E-learning/teaching Einrichtung zur Realisierung standortspezifischer Projekte

2022: Beginn der Aufstockung der Humanmedizinstudienplätze; Weiterführung sämtlicher Projekte

2024: Weiterführung und Evaluation der Maßnahmen und Projekte; Nutzen von Synergieeffekten mit anderen Universitäten

Erläuterung der Universität: Im Berichtsjahr wurden

- 1) die Zahl der Studienplätze in Humanmedizin für 2023/24 mit 370 festgelegt, die nächste planmäßige Erhöhung auf 380 erfolgt 2024/25.
- 2) AM-KPJ Stipendien für Studierende ausgeschrieben und die Budgettranche für 2023 komplett vergeben.
- 3) die Plattform AMBOSS implementiert und wird sehr gut angenommen.
- 4) ein fixes Projektteam für die Erstellung von Unterrichtsvideos etabliert. Die Möglichkeiten eines standortsübergreifenden Einsatzes wurden geprüft, erfordern noch eine Weiterentwicklung vor Ort.
- 5) das Konzept e-Portfolio (KPJ Logbuch) weiterverfolgt, eine Auswertung der Performance des MUW Systems wird abgewartet.
- 6) das Konzept eines self-assessment im Rahmen des MedAT grob konzipiert, in Anlehnung an Erfahrungen mit einem solchen Tool 2010. Die Umsetzung erfolgt nicht 2023, da die Ressourcen im MedAT Bereich für während der LV-Periode neu hinzugekommene Projekte (Abwicklung des Fokusgruppen-Befragung für MedAT Teil SEK bzw. Umsetzung gewidmete Studienplätze mit Stakeholdern) verwendet werden mussten.
- 7) Die Kooperation DSKC wurde weitergeführt, ein gemeinsames Wahlfach abgehalten, sowie eine gemeinsame Publikation verfasst. Ausarbeitung eines separaten Wahlfaches an der MUI läuft wie geplant. Analyse der Machbarkeit eines MOOCs. Digitale Mikroskopie: Erstellung eines didaktischen Konzeptes, sowie eines Curriculums inkl. Erstellung von Präparate"libraries" für den Einsatz in der Lehre. Kontinuierliche Verbesserungen und Ergänzungen der Präparate-Annotationen.
- 8) Weitere Lernsoftware Angebote wurden erprobt, und bei guter Akzeptanz bei Lehrenden und Studierenden curricular angebunden.
- 9) Die Service-Einheit wurde errichtet und - mit Ausnahme einer Stelle - personell besetzt. Aktueller Fokus liegt auf Erstellung des Serviceangebots und die Sichtbarmachung des Portfolios.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig.

Vorhaben D1.2.13

Bezeichnung: Kooperationsprojekt: *Emerging Diseases in a Changing Alpine Environment: One Health Next Generation Expert Network*

Kurzbeschreibung: Das mit der Vetmeduni zu etablierende Forschungsnetzwerk soll im Bereich *One Health* an den Schnittstellen Wildtiere/ Nutztiere/Mensch die nächste Generation ExpertInnen in einem interdisziplinären, translationalen Umfeld entwickeln, um im Bereich „zoonotisches Gefahrenpotential im sich wandelnden Alpenraum“ für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein. Dabei bringen die Partner ihre bestehenden Expertisen ein und entwickeln ein gemeinsames PhD-Programm.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Etablierung der Forschungsgruppe Zoonosen Schwerpunkt Wiederkäuer

2022: Kooperationsvertrag

2023: Sichtbarmachung des Forschungsnetzwerkes

2024: Ausbau Forschungsnetzwerk durch gemeinsame Drittmittelantragstellung

Erläuterung der Universität: Im Oktober 2023 veranstaltete die MUI zusammen mit der VetMed ein Symposium zum Thema „One Health Tirol. Gemeinsam für gesunde Menschen und Tiere“, das sehr gut besucht war und zu weiteren Netzwerkaktivitäten zwischen beiden Universitäten geführt hat. Konkret wird derzeit ein gemeinsames Forschungsprojekt zwischen VetMed und MUI mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol durchgeführt.

Prognose: Die Fortsetzung der Symposiumsreihe ist für Oktober 2024 vorgesehen. Die Netzwerkaktivitäten werden noch weiter ausgebaut werden.

Vorhaben D1.2.14 = C1.3.1.1

Bezeichnung: *Pharmaceutical Sciences - Drug Development and Regulatory Affairs*

EP: 4.2

Kurzbeschreibung: Beginn eines gemeinsamen Masterstudiums mit der LFUI für Absolvent/innen einschlägiger Bachelor- oder Diplomstudien (Pharmazie, Chemie, Medizin, Molekulare Medizin)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Start des Studiums

2023-2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Im Wintersemester 2023/2024 wurden 23 Personen in der zweiten Jahreskohorte des Masterstudiums *Pharmaceutical Sciences* zugelassen. Die Studierenden der ersten Jahreskohorte absolvierten ohne Verzögerungen das 1.-3. Semester.

Prognose: Für das Berichtsjahr 2024 wird eine weitere Steigerung der Studierendenzahl erwartet. Eine Evaluation nach dem ersten Gesamtdurchlauf ist geplant.

Vorhaben D1.2.15

Bezeichnung: Kooperation im Rahmen des Konsortiums ACTRIS Austria

(Konsortium Mitglieder: MUI, BOKU, TU Wien, Univ. Wien, LFUI; zudem: ZAMG)

Kurzbeschreibung: Kooperation im Rahmen der Implementierung von ACTRIS ERIC, Planung und Vorbereitung der nationalen Aktivitäten für die nachhaltige Operation von ACTRIS.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022–2024: Weiterführung des Vorhabens

Erläuterung der Universität: Die Europäische Kommission hat im April 2023 die *Aerosol, Clouds and Trace Gases Research Infrastructure (ACTRIS)* als *European Research Infrastructure Consortium (ERIC)* gegründet. Das Institut für Biomedizinische Physik an der MUI koordiniert die sieben österreichischen Partner. Von 5. bis 6. Juni 2023 trafen sich die Mitglieder aus 17 Ländern bei der ersten Generalversammlung in Helsinki.

Prognose: Im Jahr 2024 wird der Austausch fortgesetzt und ein Bericht über das Vorhaben vorgelegt werden.

Vorhaben D1.2.16

Bezeichnung: Kooperationen im Bereich Humanmedizin

Kurzbeschreibung: Weiterführung der Maßnahmen, Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern etc., Intensivierung der Information der Studierenden zu den Karrieremöglichkeiten im niedergelassenen Bereich bzw. im Österreichischem Bundesheer

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Angebot von Informationsveranstaltungen in Kooperation mit der ÖGK, den Tiroler Gebietskörperschaften, dem österreichischen Bundesheer und ÖÄK; Einbau in das curriculare Lehrangebot.

2023-2024: Weiterführung

Erläuterung der Universität: Das Vorhaben läuft planmäßig. Im Berichtsjahr wurden ein "Landarztstipendium Tirol" konzipiert und ausgeschrieben. Die Vergaberegulungen für ab 2024 vergebene gewidmete Studienplätze wurden mit Ländern, ÖGK und BMI vorbereitet.

Prognose: Im Jahr 2024 wird das Projekt fortgesetzt und der Vergabeprozess für gewidmete Studienplätze evaluiert.

Vorhaben D1.2.17

Bezeichnung: MedAT-Z Entfall Quotenregelung in der Zahnmedizin

GUEP: 7

Kurzbeschreibung: Mit allen Medizinischen Universitäten: Aufgrund des Entfalls der Kontingentregelung gilt es die Herkunft der StudienwerberInnen und der Personen, die einen Studienplatz erreichen, zu beobachten.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Evaluierung der Auswirkungen im Studienbereich der EU-Vorgabe

Erläuterung der Universität: Das Monitoring der Neuzugelassenen in Zahnmedizin je nach Staatsbürgerschaft wurde weitergeführt, ebenso für die seit Entfall der Kontingentregelung 2019 im Studium Befindlichen.

Prognose: Das Vorhaben läuft planmäßig und wird auch 2024 fortgeführt.

Vorhaben D1.2.18**Bezeichnung: Anwendung des KPJ-Logbuchs**

GUEP: 3a; EP: 4.4

Kurzbeschreibung: Österreichweite Harmonisierung der Grundlagen des KPJ-Logbuchs aller Medizinischen Universitäten und der Medizinischen Fakultät der JKU Linz

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Fortführung der Harmonisierung der Grundlagen des KPJ-Logbuchs sowie Implementierung der Harmonisierung

Erläuterung der Universität: Das Projekt läuft planmäßig.

Prognose: Das Projekt läuft planmäßig weiter.

Vorhaben Referenz D1.2.14 auf Vorhaben C1.3.1.1

D2 Spezifische Bereiche**D2.1 Bibliotheken****Vorhaben D2.1.2.1****Bezeichnung: *Open Access Policy***

GUEP: 5a

Kurzbeschreibung: Seit 2017 ist ein Open Access Publikationsfonds eingerichtet und werden Open Access Publikationsmodelle gefördert.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Weiterführung des Publikationsfonds

Erläuterung der Universität: Die Förderbedingungen für den *Open Access* Publikationsfonds der MUI wurden evaluiert und werden bis auf weiteres in der vorliegenden Form beibehalten. Darüber hinaus sind derzeit 14 Verlagsvereinbarungen verfügbar, die es Mitarbeitenden und Studierenden der MUI ermöglicht, bei verschiedenen Verlagen verbilligt oder kostenlos *Open Access* zu publizieren.

Die MUI beteiligt sich am HRSM Projekt „AT2OA²“, dessen Schwerpunkte in der Ausweitung von transformativen Verträgen für Österreich und der Erstellung eines *Datahubs* für *Open-Access*-Verhandlungen und Monitoring liegt

Prognose: Die Förderbedingungen werden bis auf weiteres in der vorliegenden Form beibehalten. Das HRSM Projekt „AT2OA²“ wird Ende 2024 abgeschlossen und die Ergebnisse aus den jeweiligen Teilprojekten den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.

D2.2 Services zur Unterstützung der Internationalisierung

Vorhaben D2.2.2.1

Bezeichnung: *Memoranda of Understanding* mit renommierten Universitäten / Forschungseinrichtungen

GUEP: 6b, EP: 1.2.6, 6

Kurzbeschreibung: Austausch von WissenschaftlerInnen

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Laufende Berichterstattung an das BMBWF

Erläuterung der Universität: Im akademischen Jahr 2022/23 wurde mit Weill Cornell Medicine, New York, ein *Memorandum of Understanding* abgeschlossen. Die Details für den Austausch von Forschenden und Studierenden werden derzeit gemeinsam ausgearbeitet.

Prognose: Der erste Austausch kann eventuell bereits im akademischen Jahr 2024/25 stattfinden.

Vorhaben D2.2.2.2

Bezeichnung: Unterstützungsservices (*Welcome Day* etc.)

GUEP: 6b, EP: 2.1

Kurzbeschreibung: Fortführung der erfolgreichen Initiativen zur Unterstützung für neue und internationale wissenschaftliche MitarbeiterInnen auch im Rahmen des EURAXESS-Netzwerkes

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Berichterstattung an das BMBWF

Erläuterung der Universität: Die Berichterstattung erfolgt wie geplant. Intern wird die Kooperation mit dem Welcome Service Tirol breiter kommuniziert und gefördert. Zusätzlich wird an einem Workflow für *Dual Career* und *Welcome Service* gearbeitet, der zeigt, wo die Universität internationale MitarbeiterInnen unterstützen kann und wird.

Prognose: Das Vorhaben wird planmäßig weiter verfolgt.

Vorhaben D2.2.2.3

Bezeichnung: Erfahrungs- und Expertisenaustausch mit Einrichtungen in den USA als weiterer Schwerpunktregion für internationale Kooperationen und universitäre Netzwerke

GUEP: 6b, EP: 6

Kurzbeschreibung:

- Etablierung des *Fulbright Medical University of Innsbruck Visiting Professor*
- Teilnahme am *Marshall Plan Scholarship Program*
- Fortführung der Teilnahme an ASCINA (*Austrian Scientists and Scholars in North America*)

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022-2024: Berichterstattung an das BMBWF

Erläuterung der Universität:

Ad Etablierung des Fulbright Medical University of Innsbruck Visiting Professor

Im Februar 2024 hat der erste *Fulbright Visiting Professor* seine Tätigkeit an der Medizinischen Universität Innsbruck aufgenommen. *Public Health, Infectious Diseases* und hier insbesondere Abwassermonitoring gehören zu seinen Forschungsschwerpunkten. Im Rahmen des Aufenthaltes wird ein Forschungsprojekt zum Vergleich des Tiroler Abwassermonitorings mit jenem von New York State durchgeführt, um in Zukunft Abwassermonitoring noch effizienter als Frühwarnsystem für die Verbreitung von Krankheitserregern einsetzen zu können.

Ad Teilnahme am Marshall Plan Scholarship Program/ASCINA

Das Marshall-Plan-Stipendienprogramm wird von den Studierenden gut angenommen. Neben dem bereits bestehenden Angebot für Studierende der Molekularen Medizin können sich seit 2022/23 nun auch Studierende der Humanmedizin bewerben. Durch die Teilnahme an ASCINA konnten zahlreiche WissenschaftlerInnen der MUI während ihres Aufenthaltes in den USA von der Hilfe, dem Wissen und den Kontakten der MentorInnen profitieren.

Prognose: In der aktuellen Bewerbungsrunde des Fulbright-Programms besteht bereits wieder großes Interesse, so dass davon auszugehen ist, dass die MUI 2025 eineN weitereN GastprofessorIn aus den USA aufnehmen wird können.

D2.3 Verwaltung und administrative Services

Vorhaben D2.3.2.1

Bezeichnung: Data Governance und Analytics

MUI Digitalisierungsstrategie; GUEP: 7e; EP: 1.3.

Kurzbeschreibung: Es wird eine zentrale Stelle für *Data Governance und Analytics* etabliert, die unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen eine moderne Plattform sowohl für den wissenschaftlichen als auch den administrativen Bereich realisiert und betreibt.

Einerseits wird die Konsolidierung der bestehenden Analyse und Reporting Infrastruktur im Management Bereich unter Berücksichtigung des ‚Golden Source‘ Prinzips vorangetrieben und die Integration der Systeme in die Enterprise Architektur der Universität verstärkt. Andererseits wird ein umfassendes Datawarehouse für klinische Daten aus dem KIS der TK, den generellen Systemen als auch den Laborsystemen der MUI und der geplanten Biobank geschaffen.

Die Umsetzung erfolgt unter Berücksichtigung der Anforderungen eines internen Kontrollsystems (IKS). Insbesondere wird Wert auf den Know How Transfer und die Weiterentwicklung der bestehenden Systeme und Berücksichtigung der Anforderungen der KundInnen bzw. AnwenderInnen gelegt sowie auf Möglichkeit der Anbindung an Europäische Infrastrukturen wie BBMRI, ELIXIR, etc.

Ampelstatus Uni: GELB

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Implementierung einer Stelle für *Data Governance und Analytics*

2023: Analyse der Anforderungen gemeinsam mit den AnwenderInnen

2024: Konzepterstellung und Aufbau der Plattform

Erläuterung der Universität: Unglücklicherweise hat die Stelleninhaberin die MUI im Jahr 2023 wieder verlassen, die Suche nach einer Nachfolge gestaltete sich schwierig. Mittlerweile wurde die Planstelle aus der Abteilung IT an die Abteilung Finanzen (Bereich Controlling) abgegeben, erst mit März 2024 wurde die Stelle wiederbesetzt.

Prognose: Inwieweit das Vorhaben noch in der laufenden LV-Periode umgesetzt werden kann, wird sich erst 2024 erweisen.

D2.5 Klinischer Bereich

Vorhaben D2.5.2.1 = A4.2.7

Bezeichnung: Klinisches Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie

EP: 8

Kurzbeschreibung: gemeinsam mit den TK Siehe auch Vorhaben A4.2.7 (Professur für Pathologie)

Ampelstatus Uni: **ROT**

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Schaffung der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen

2023-2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Trotz vielfältiger Bemühungen seitens der MUI konnte hier, im Widerspruch zum allseits gezeichneten *Letter of Intent* keine Übereinkunft mit der Innpath/tirol kliniken getroffen werden. Allerdings eröffnen sich 2024 im Rahmen der Neubesetzung des Instituts für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie neue Perspektiven, insofern als die TK sich in einem ersten Schritt bereiterklärt haben, in Hinkunft alle neuropathologischen Untersuchungen von der Innpath an das Institut für Pathologie der MUI zu übergeben. Ähnliches ist bereits für die Kardiopathologie passiert.

Prognose: Derzeit ist ein Ausschreibungsprozess für eine § 99 Abs. 1 UG-Professur für Allgemeine Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der Gastrointestinalpathologie in Vorbereitung. In diesem Kontext besteht Übereinstimmung mit der Geschäftsleitung der TK, dass sich daraus schon im Laufe des Jahres 2024 neue Möglichkeiten der Kooperation auf diagnostischem und wissenschaftlichen Gebiet ergeben werden.

Vorhaben D2.5.2.2

Bezeichnung: Umsetzung KA-AZG

EP: 2.1, 8.1

Kurzbeschreibung: Abdeckung der Zusatzkosten im Bereich der Gehälter der ÄrztInnen inkl. Valorisierung. Für die allfällige Verlängerung der Regelung im Bereich der besonderen Anforderungen für die Gesundheitsversorgung ist eine weitere Vereinbarung mit dem Land Tirol (jeweils 50/50 Tragung der anfallenden Kosten) sowie eine Änderung der Betriebsvereinbarung auf 55 Wochenarbeitsstunden über 2021 hinaus zu treffen.

Ampelstatus Uni: GRÜN

Geplante Umsetzung laut LV/ Meilensteine:

2022: Verhandlungen mit dem Land Tirol und ggf. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Tirol sowie Abschluss der Betriebsvereinbarung

2022-2024: Umsetzung

Erläuterung der Universität: Die entsprechenden Abänderungen zur Betriebsvereinbarung wurden 2023 abgeschlossen.

Prognose: Das Vorhaben wird planmäßig zum Abschluss gebracht.

Vorhaben Referenz D2.5.2.1 auf Vorhaben A4.2.7

Bericht über Beteiligungen einschließlich Rechnungsabschlüsse

Die Medizinische Universität Innsbruck hielt im Berichtsjahr Anteile an drei Gesellschaften:

Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH

(1) Gesellschaftszweck / Geschäftszweig: Unterstützung von Unternehmensgründungen

(2) Gesellschafter und Anteile:

- 25 % Universität Innsbruck
- 25 % Standortagentur Tirol
- 20 % Medizinische Universität Innsbruck
- 10 % MCI Management Center Innsbruck GmbH
- 5 % Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- 5 % UMIT
- 5 % Verein Start-up Tirol
- 5 % Wirtschaftskammer Tirol

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Der Jahresabschluss 2022/2023 wurde in der Generalversammlung am 18.03.2024 beschlossen. Er weist zwar einen Jahresfehlbetrag von € 121.735,81 aus, konnte aber durch die Auflösung der Kapitalrücklagen ausgeglichen und ein Bilanzgewinn in Höhe von € 70.562,32 erzielt werden.

VASCage GmbH

(1) Gesellschaftszweck / Geschäftszweig: Geschäftszweig ist die Forschung und Umsetzung der Erkenntnisse im Bereich Gefäßalterung und Schlaganfall sowie der Betrieb eines Kompetenzzentrums.

(2) Gründungsgesellschafter und Anteile:

- 70 % Medizinische Universität Innsbruck
- 30 % Universität Innsbruck

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Stichtag für die Erstellung des Jahresabschlusses ist der 31. März. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr zum 31.03.2023 konnte erfreulicherweise auf € 351.240,11 gesteigert werden, die Beschlussfassung erfolgte im Rahmen der GV am 29.02.2024.

ACOMarket GmbH

(1) Gesellschaftszweck: Zweck der Gesellschaft ist die Bündelung von IT-Services für österreichische Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

(2) Gesellschafter und Anteile:

Medizinische Universität Innsbruck, die Medizinische Universität Wien, die Universität Innsbruck, die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die Universität Wien, die Veterinärmedizinische Universität Wien, die Wirtschaftsuniversität Wien, die Technische Universität Wien sowie der Verein zur Förderung eines österreichischen, wissenschaftlichen Datennetzes abgekürzt ACONET – jeweils zu gleichen Teilen.

(3) Finanzdaten zum letzten Rechnungsjahr:

Stichtag für die Erstellung des Jahresabschlusses ist der 31. Dezember. Der Jahresabschluss 2023 weist einen Jahresüberschuss von € 36.009,19 (noch nicht geprüft) aus.